

02 | 2019

Monatszeitschrift für Lana und Umgebung

Lana

32. Jahrgang – Einzelpreis 2,00 €
Versand im Postabonnement 70%
Filiale Bozen erscheint monatlich

 **designed+produced**
IN ALTO ADIGE

FASCHINGSREVUE

DER BRAUNSBERGBÜHNE LANA

Regie: THOMAS HOCHKOFER

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER SINGGRUPPE

MADLAIN

MUSIKALISCHE LEITUNG: BIRGIT LAIMER



DAS **WUNDER**
VON **LANA**



theater Braunsberg
Bühne - Lana





HANDWERK PUR.



GAMPER DACH

Lana · T 0473 56 15 09

www.gamperdach.it



HÖLLRIGL 100
MICHAEL & LEO OHG/SNC 1912-2012


Steinmetzbetrieb & Restaurierung
Qualität und Professionalität
„in Stein gemeißelt“!




**Bau & Heimgestaltung
Grabmalgestaltung**

Ing. Luis Zuegg Str. 10 · 39011 Lana (BZ) · Tel. 0473 561496
info@steinmetz-hoellrigl.it · www.steinmetz-hoellrigl.it

Für ein ganz besonderes Wohngefühl



KASERER
ZIMMEREI & HOLZHAUSBAU



Gesund bauen
Naturhaus®

T +39 0473 562506
kaserer.it

T +39 0473 559372
naturhaus.it

IMMER | BESSER | IMMER



SICHERHEITSSYSTEME
KOMMUNIKATIONSSYSTEME
GEBÄUDETECHNIK PRIVAT
GEBÄUDETECHNIK INDUSTRIE
BELEUCHTUNGSKONZEPTE



Wega Technik

WWW.WEGATECHNIK.COM



GENETTI

AUTO + WERKSTATT / OFFICINA

Verkauf Neuwagen der Marken Toyota, Lexus und Suzuki / **KFZ-Werkstatt** für alle Automarken
Revisionszentrum für Auto und Motorrad

Tel. +39 0473 561 413 · www.autogenetti.it

HOFER

Bodenleger :: Lana
Hofer Markus & Co KG
www.bodenleger.it T 0473.56 15 74




HUSNELDER M

**SPENGLEREI
LATTONIERE**

- Bau- und Galanteriespenglerei
- Metall-Flachdach-Eindeckung
- Fassaden
- Sanierungen

- Lattoneria edile e artistica
- Coperture metalliche teti piani
- Facciate
- Risanamenti

seit/dal 1897



Lana sakrales Handwerk

T 0473 561 470 · M 335 6240670
husnelder.g@rolmail.net

Wir sind für sie da!

I - 39011 Lana | Binderweg 8
Tel. +39 0473 562 220
Fax +39 0473 569751

e-mail: info@karosserie.it
www.karosserie.it



Meisterbetrieb

**Karosserie
Kaserer**



MAIR ERDBEWEGUNGEN

Binderweg 14 via Bottai
I-39011 Lana (BZ)
Handy +39 349 40 92 877
T + F +39 0473 69 24 06
H www.mairerdbewegungen.com
E info@mairerdbewegungen.com



Breitenberger

HEIZUNGS- | SANITÄRE ANLAGEN | KUNDENSERVICE
RISCALDAMENTO | IMPIANTI SANITARI | SERVIZIO CLIENTI

- Gasanlagen
- Solaranlagen
- Staubsaugeranlagen
- jegliche Art von Heizung
- Wärmepumpen
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- Deckenheizung / Deckenkühlung
- innovative Badeinrichtung

- impianti a gas
- impianti solari
- sistema di aspirapolvere
- qualsiasi tipo di riscaldamento
- pompe di calore
- ventilazione ambiente controllata
- riscaldamento a soffitto
- raffreddamento a soffitto
- arredobagno innovativo

HOFMANNAREAL
Piazza Hofmannplatz 6
LANA

T 0473 556 000
info@romanbreitenberger.it
www.romanbreitenberger.it

BÜRO • UFFICIO
DETAILVERKAUF • VENDITA AL DETTAGLIO



„Das Wunder von Lana“

Ob dieser Titel eine Fortsetzung der Anti-Spritzmittel-Kampagne von Mals auf Lananer Boden ankündigt? Um das heraus zu bekommen, müssen Sie nicht den neuen Sitz der bäuerlichen Organisationen in der Zoll-Straße, sondern die große Faschingsrevue der Braunsbergbühne besuchen. Über beides berichten wir ausführlich. Die Hauptgeschichte der Februar Ausgabe der „Monatszeitschrift für Lana und Umgebung“ ist jedoch dem Wetter gewidmet. Auch in unserer Gemeinde war 2018 das heißeste Jahr in der Geschichte! Aber im Unterschied zu Mals nur was die Temperaturen anbelangt. Heiß oder zumindest frühlinghaft geht es demnächst im Lananer Musikhimmel zu: die Bürgerkapelle lädt am 10. März zum traditionellen Frühjahrskonzert, der Musikverein konzertiert am Valentinstag und die Bauernkapelle spielt am Ostermontag auf. Das Portrait ist diesmal dem Musiker und Jodler Markus Prieth gewidmet. Der Gründer von „Opas Diandl“ lebt seit vielen Jahren in Lana. Aus Lana stammte auch der spätere Dekan von Passeier, Karl Gögele. Das Lanablatt bringt berührende Auszüge aus dem Kriegstagebuch des Deutsch-Ordens-Priesters. Überaus lesenswert sind auch die im Altenheim Lorenzerhof gesammelten Lebenserzählungen von Magdalena Werner und Konrad Zuech. Weiters berichten wir über die Wirkung der digitalen Medien auf Kinder und von Alkohol auf Jugendliche, sowie über die Tätigkeiten im „Kleinen Museum“ und im „archiv lana“. Zahlreich sind wie immer die Mitteilungen unserer tüchtigen Vereine, vom AVS über die Sportvereine bis zum MGV und der Jungschar. Ja, man versäumt schon Einiges, wenn man das Lanablatt nicht abonniert hat. Aber noch ist es ja nicht zu spät dazu!

Die Redaktion

Inhalt

4

↘ Kultur

- S. 04: Alte Seifenfabrik neues Leben
- S. 05: Das Wunder von Lana
- S. 06: Das Wetter 2018
- S. 12: Kriegstagebuch
- S. 15: Von Nals nach Andrian

20

↘ Leute

- S. 20: Das Portrait: Der Jodler
- S. 22: Bilder des Lebens
- S. 27: S'Lananer Beisszangl
- S. 28: Kolumne

33

↘ The English Corner

34

↘ Plakat

- S. 34: Verschiedene Kursangebote

40

↘ Pagina in lingua italiana

41

↘ Chronik

42

↘ Vereine

- S.42: AVS-Winterwanderung
- S. 43: Weginstandhaltung
- S.44: Lananer Bogenschützen erfolgreich
- S. 46: Archiv.Lana Tätigkeitsbericht
- S.48: Sternsinger sammeln
- S.51: Neues Haus der Landwirtschaft
- S.52: KVW Info

58

↘ Kleinanzeigen

59

↘ Lana im Rückspiegel

Abgabetermin für die Ausgabe – März 2019 Montag, 11. Februar 2019 mittags

Beiträge, Vereinsberichte, Leserbriefe, Kleinanzeigen, Glückwünsche können in der **Öffentlichen Bibliothek** abgegeben werden.

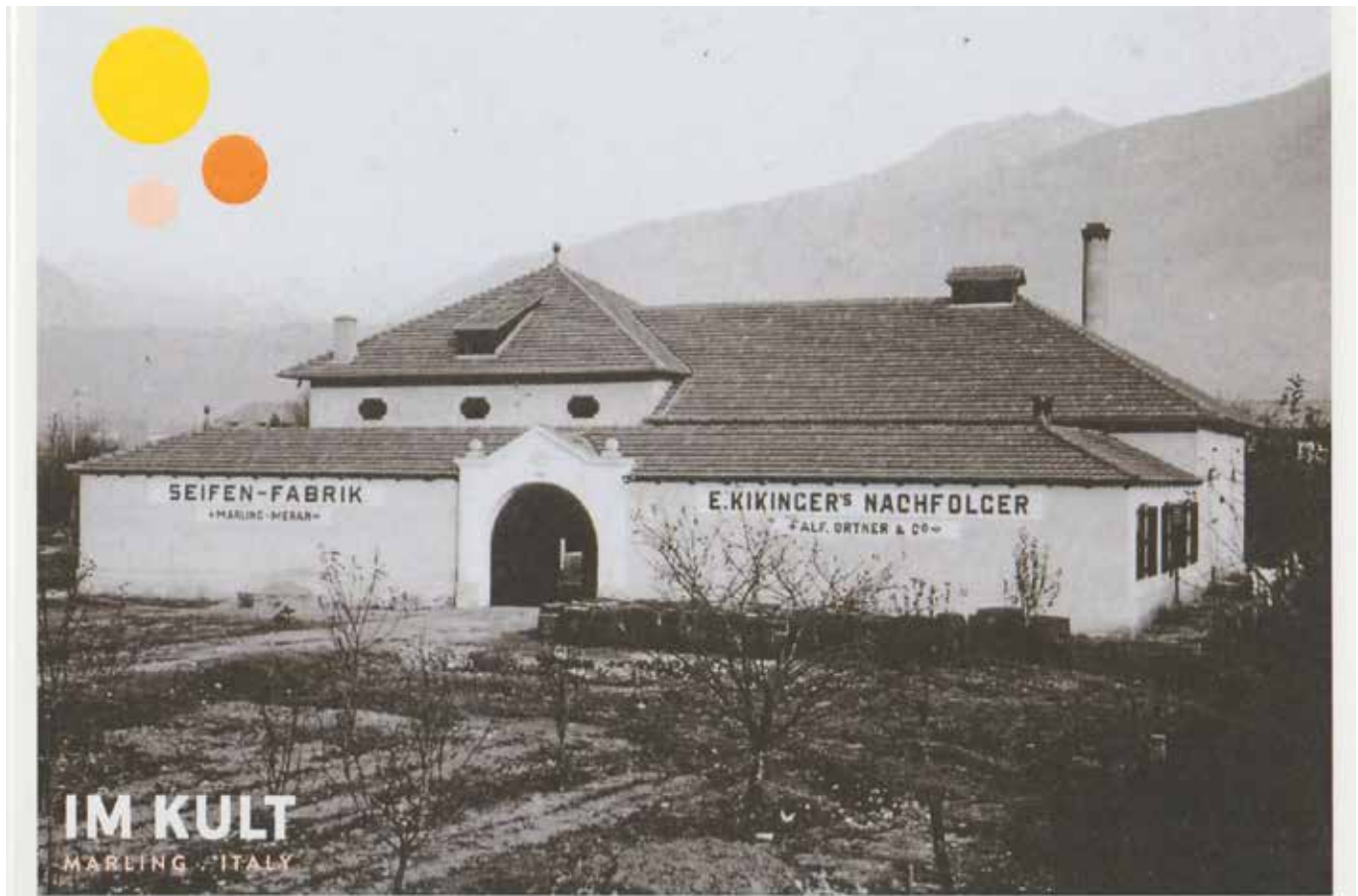
Unser „elektronisches Postkastl“: forum.lana@rolmail.net

Für Werbung: forum.werbung@rolmail.net

Nachträglich eingereichte Artikel werden erst in der April-Ausgabe 2019 veröffentlicht.

Industriearchitektur schätzen und wiederbeleben (2)

Alte Seifenfabrik zu neuem Leben erweckt



Jahrelang hatte sie in Marling leer gestanden, war sie somit dem Verfall preisgegeben – die aus den Zwanzigerjahren stammende ehemalige **Seifenfabrik Kikinger-Ortner**. Kurz vor ihrem Abriss erwarb Andreas Eisenkeil, Sohn einer Meraner Hoteliersfamilie, diese Struktur, noch ohne recht zu wissen, was er damit anfangen sollte. Ihm, dem Nachbarn, der dem Gebäude seit seiner Jugend eng verbunden ist, war lediglich klar: dieses Gebäude muss erhalten bleiben! Vor drei Jahren dann die Idee, die **Geschichte des Vergangenen mit dem Gegenwärtigen zu vereinen**. Entstanden ist „**Im Kult**“, das neue Marlinger Bistro und ein Concept Store.

Bis in die 1970er Jahre gab es in Marling eine **Seifenfabrik** der Meraner Kaufmannsfamilie Kikinger-Ortner. Mit dem Aufkommen der Waschmaschine begann aber der Niedergang dieser Fabrik - die Fabrik wurde ge-

schlossen. In den folgenden Jahrzehnten gab es mehrmals Pläne zum Abriss. Der neue Besitzer Eisenkeil beauftragte den **Architekten Werner Tscholl** aus Morter mit der Sanierung. Werner Tscholl, der nicht nur markante Neubauten in die Landschaft setzt, sondern mit **viel Gespür und großem Respekt für die alte Architektur**, Burgen und Schlösser restauriert und diese einer neuen Funktion zuführt, hat mit dieser Sanierung gezeigt, dass er die Kunst beherrscht, alte Baustruktur (auch **Industriearchitektur**) zu erhalten und für neue Zwecke zu adaptieren. Im Stiegenhaus und in den verschiedenen Räumen „Im Kult“ werden die alten Geschichten der ehemaligen Seifenfabrik sichtbar; die modern ausgestatteten Räume laden ein zum **Genießen und Schauen**. Entstanden ist ein neues Schmuckstück in Marling. Food Design Culture, gutes Essen, schönes Design und

moderne Kunst gibt es im Kult. Die hohen Räume haben eine magische Ausstrahlung, der Besuch wird zu einem besonderen Erlebnis. Es geht um Genuss und Geschmack, Ästhetik und Kulinarik. **Im Bistro gibt** es Gesundes und Internationales zum Essen, in den Geschäften werden Designprodukte angeboten und im Obergeschoss gibt es einen großen **Ausstellungsraum**. Der Ausstellungsraum mit dem alten Dachstuhl und den kleinen Dachfenstern sieht aus wie ein Atelier.

Alles in allem ein gelungenes Beispiel wie es auch bei der „**Zuegg Fabrik**“ am Johann-Tribus-Platz in Mitterlana entstehen könnte! Im Kult – ein gutes Beispiel für gelungene Umstrukturierung wertvoller Industriearchitektur in unserem Land Südtirol, genauso wie auch der neu entstandene **NOI Südtirol Technologiepark** in der Bozener Industriezone.

Albert Innerhofer

Faschingsrevue der Braunsbergbühne Lana „Das Wunder von Lana“



Unter dem Motto „Das Wunder von Lana“ findet vom **21.-28. Februar** die **diesjährige Faschingsrevue** der Braunsbergbühne Lana statt. Zum zweiten Mal konnten wir **Thomas Hochkofler als Regisseur** gewinnen. Unsere selbstgeschriebenen Stücke wird er in gekonnter Manier in einem **abendfüllenden Programm** auf die Bühne bringen.

Während die Schauspieler bereits fleißig unter seiner Regie auf der Bühne proben, wird auch hinter der Bühne gearbeitet. Es braucht sie alle: **Bühnenbauer, Kostüm- und Maskenbildnerin, Friseurin, Licht- und Tontechnikerin**. Auch rund um die Produktion haben wir tatkräftige Helfer, die sich um Werbung, Kartenvorverkauf, Abendkassa und Bar kümmern.

Wie bereits in vergangenen Jahren wirkt die **Singgruppe Madlain** unter der Leitung von Birgit Laimer & Band mit. Dorfgeschichten, Landespolitik, Neues aus Rom und Weltgeschehen erwartet Sie. Freuen Sie sich auf „Das Wunder von Lana“!

Aufführungstermine:

Donnerstag, 21. Februar um 20 Uhr
Sonntag, 24. Februar um 17 Uhr
Mittwoch, 27. Februar um 20 Uhr
Donnerstag, 28. Februar um 20 Uhr
Eintritt: 20 €/ bis 14 Jahre 10 €
Kartenreservierung ab 11. Februar von 15 - 19 Uhr unter Tel. 338 1812602 oder unter www.braunsbergbuehne.it



Das wärmste Jahr

Das Wetter im Jahr 2018

(Alle Aufnahmen: Paul Lösch)



Fichtenblüte

Zum besseren Verständnis

- Frosttag** Mindesttemperatur 0 °C und darunter
- Kältetag** Durchschnittstemperatur 0 °C und darunter
- Eistag** Höchsttemperatur 0 °C und darunter
- Sommertag** Höchsttemperatur 25 °C und darüber
- Hitzetag (Tropentag)** Höchsttemperatur 30 °C und darüber
- Tropennacht** Mindesttemperatur 20 °C und darüber
- Dekade** Zeitraum von 10 Tagen
- Regentag** mindestens 1 mm Niederschlag
- Starkregen** wenn es richtig schüttet (Wolkenbruch)
- Inversionswetterlage** In den Höhen ist es wärmer als im Tal

Hinweise an die Leser der Wetterchronik:

Die Wettererscheinungen sind im **Gemeindegebiet** annähernd gleich, was Bewölkung und Wind betrifft. Bei den Niederschlägen kann es aber erhebliche Unterschiede geben. Ein heftiges Sommergewitter kann beispielsweise in Niederlana 20 mm Niederschlag bringen, während es in Oberlana trocken bleibt. Ebenso verhält es sich mit den Temperaturen. Verschiedene Messergebnisse gibt es vor allem was die **Temperaturspitzen** betrifft. So gibt es an der eher milden Messstelle mit wenig Nachmittagssonne weniger Frosttage, aber auch weniger Hitzetage als an anderen Stellen des Gemeindegebietes. Auch ist die frostfreie Periode an meiner Messstelle bedeutend länger als etwa in der Nähe der Handwerkerzone. Durchschnittstemperaturen, sowohl der einzelnen Monate, wie die des ganzen Jahres, können aber für ganz **Lana** (Höhenlagen ausgenommen) als zutreffend angenommen werden. Weiters ist zu berücksichtigen, dass im Wetterbericht angeführte Rekorde (wie z.B. „der heißeste Juli“, „der trockenste November“, „das wärmste Jahr“) sich nur auf die von mir gemessene Zeitspanne - ab 1992 beim Niederschlag und ab 1995 bei den Temperaturen - beziehen. Bei **Neuschneemengen, Schneehöhen und Temperaturangaben** beziehen sich die Werte verständlicherweise auf das Wohngebiet von Lana und nicht auf das der Fraktionen, deren Höhenlage naturgemäß andere Werte aufweisen würde. Die in der Statistik angegebenen Sonnenstunden sind auf eine im Gemeindegebiet durchschnittliche **Sonnenlage** hochgerechnet.

hott dr l'fingr an Huat,...



2018 Der Neujahrstag war gleich der **einzigste Kältetag** eines sehr milden Jänners. Um es vorweg zu nehmen, **2018 war das bisher wärmste Jahr**. Nur Februar und März lagen mit ihren Temperaturen unter dem Durchschnitt, alle übrigen Monate, vor allem April, August und September deutlich darüber. In höheren Lagen, vor allem in Langtaufers, fiel sehr **viel Schnee** und verursachte große Lawinen. Die **kälteste Periode** des Winters war Ende Februar bis Anfang März, wie schon 2005 und 2012. Der 1. März war übrigens der **einzigste Eistag** des gesamten Jahres. Die Vegetation war Ende März noch weit hinten. Ein sehr **warmer April** hat dies dann alles wettgemacht, so war die Apfelfullblüte bereits um den 20. herum. Den Kuckuck habe ich am 8. April erstmals gehört. Trotz **vieler Regentage** und unbeständigen Wetters war auch der Mai noch überdurchschnittlich warm. Ein heißer Juni und

dann auch noch ein **heißtrockener Juli** sorgten mancherorts für **Trockenschäden** in der Landwirtschaft, die sich im August, vor allem in Oberitalien und in weiten Teilen Mitteleuropas noch verschärften. **September und Oktober**

waren ebenfalls sehr warm. Erst gegen Ende des jeweiligen Monats brachten Kaltfronten Abkühlung. Jene vom **Oktober** wird man nicht so schnell vergessen. Waren schon die Regenmengen enorm und auf wenige Tage konzent-

Für die Statistik:

Niederschlag: 802 mm

Jahresdurchschnittstemperatur: 12,8 °C

Regentage: 101, davon 5 mit Schneefall

Gewitter: 23

Frosttage: 69, davon 31 Kältetage, 1 Eistag

Kältester Tag: 7. Jänner (-6,6 °C)

Sommertage: 102, davon 35 Hitzetage und 18 Tropennächte

Heißester Tag: 24.6. (35,1 °C)

Windige Tage: 76

Höchster rel. Luftdruck: 1033 hPa am 15.2.

Tiefster rel. Luftdruck: 987 hPa am 28.12.

Frostfreie Periode: 22. Februar bis 14. November (266 Tage)

Sonnenstunden: ca. 2435

Rekorde: höchste Junitemperatur (35,1 °C)

riert, so wütete ein **Orkan** mancherorts mit verheerenden Folgen für die Wälder. Ohne die gewaltigen Regenmengen vom Oktober wäre 2018 ziemlich **trocken** ausgefallen, so aber entsprach es dem langjährigen Durchschnitt. Gut aufs Jahr verteilt war der **Niederschlag** allerdings nicht. November und Dezember verliefen recht mild, von Schnee im Tal war keine Spur, aber auch auf den Bergen fiel wenig. In den Schigebieten hat man hart auf die Kälte gewartet, die dann schlussendlich doch noch gekommen ist. Im trockenen und milden **Dezember** hat es dann ausgerechnet zu Weihnachten geregnet und zwar weit hinauf. Ein Bild mit Seltenheitswert ist in Proveis am Heiligen Abend gemacht worden: Ein schöner

Regenbogen hinter den sonnendurchfluteten Häusern auf aperem Gelände.

Das Wetter 2018 Monat für Monat

Jänner: Am Neujahrsmorgen fällt gleich der erste Schnee, der bald in Regen übergeht. Es ist übrigens der einzige Kältetag des Monats. Relativ **mild** und sehr wechselhaft geht es weiter. Es schneit noch weitere dreimal. Der Schnee taut aber immer gleich wieder weg. Starker Regen am 5. sowie am 9. und Nassschnee vom 20. auf den 21. sorgen für den meisten Niederschlag. In den höheren Regionen fällt sehr viel Schnee, in Langtaufers gehen große

Lawinen ab.

Höchsttemperatur (Ht): +10,0 °C

Mindesttemperatur (Mt): -4,0 °C

Februar: Trocken, aber mit wenigen schönen Tagen verläuft der Monat. Oft ist es ungemütlich bei Hochnebel und windigem Wetter. Vom 11. auf den 12. schneit es nochmals wenige Zentimeter. Zum Monatsende hin wird es **sehr kalt**. Der 28. ist der kälteste von drei aufeinanderfolgenden Kältetagen.

Ht: +13,1 °C / Mt: -8,1 °C

März: Er beginnt mit dem kältesten Tag des gesamten Winters, der gleichzeitig der einzige Eistag des Jahres ist. Auch **Schnee** fällt zu Monatsanfang. In den ersten beiden Dekaden und am

Niederschlagsmengen der letzten 10 Jahre in mm (die Durchschnittswerte beziehen sich auf die letzten 27 Jahre)

	Jän	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahressumme
2009	53	86	57	59	14	66	42	105	62	26	117	113	800
2010	14	32	47	21	104	86	35	225	87	78	173	78	980
2011	11	18	42	23	49	145	80	84	95	59	35	18	659
2012	23	0	28	126	64	121	99	98	109	75	189	15	947
2013	18	19	70	114	143	58	65	79	65	140	79	118	968
2014	175	131	26	53	41	80	159	98	24	45	256	35	1123
2015	59	16	15	25	89	90	42	112	100	87	1	0	636
2016	29	62	54	70	112	152	94	117	26	47	66	0	829
2017	3	43	21	50	49	143	91	130	99	14	54	105	802
2018	65	8	71	60	93	61	65	84	39	216	51	24	837
Durchschnitt	36	24	39	60	77	92	90	103	81	96	106	42	847

Durchschnittstemperaturen der letzten 10 Jahre in °C (die Durchschnittswerte beziehen sich auf die letzten 24 Jahre)

	Jän	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahresdurchschnitt
2008	3,4	5,4	8,7	11,9	18,0	21,4	21,8	22,0	16,9	13,2	6,2	2,2	12,6
2009	1,1	3,9	9,1	14,4	20,0	21,4	22,7	23,6	18,6	12,8	7,1	1,3	13,0
2010	0,6	3,4	8,5	13,8	17,0	21,6	25,1	21,6	16,8	11,0	6,9	0,9	12,3
2011	1,7	5,7	9,8	16,3	19,3	20,8	21,7	23,7	20,2	12,4	6,6	3,0	13,4
2012	2,2	2,9	12,8	12,5	17,4	22,5	22,8	23,9	17,5	12,6	6,9	1,1	12,9
2013	2,6	2,6	7,1	13,3	15,5	20,6	24,0	22,8	18,4	13,1	7,0	3,4	12,5
2014	2,9	5,1	11,1	14,3	17,1	21,4	21,5	19,8	18,4	14,4	9,3	4,6	13,3
2015	2,9	4,7	9,5	13,8	18,0	22,2	25,8	23,0	16,9	12,0	7,2	3,0	13,3
2016	1,6	5,5	9,0	14,5	16,4	20,5	23,2	21,6	20,2	11,7	6,7	3,1	12,8
2017	-0,4	5,8	11,8	13,6	18,3	23,2	23,2	22,8	15,7	13,1	5,9	1,1	12,8
2018	3,0	3,0	7,2	15,5	18,4	22,6	24,4	24,0	19,5	14,2	8,2	2,7	13,6
Durchschnitt	1,6	4,1	9,1	13,4	17,6	21,2	22,7	22,0	17,5	12,5	6,6	2,2	12,5



Mannaeschenblüte



Märzenschnee

Monatsende fällt der meiste des für März ergiebigsten Niederschlags seit 2001. Ab der Monatsmitte lässt sich die **Sonne** für ganze fünf aufeinanderfolgende Tage nicht blicken. Nach Frühlingsbeginn geht zweimal die Frostsirene, obwohl noch keine Blütenknospen zu sehen sind. An 14 Tagen fällt **Niederschlag**, kalter Nordwind bläst vom 19. bis zum 23. und sorgt für unangenehmes Wetter. Das erste Gewitter des noch jungen Jahres bringt am Monatsende nochmals ordentlich Regen.

Ht: +16,4 °C / Mt: -7,7 °C

April: Bis zur Monatsmitte ist es sehr **wechselhaft**, eben April. Die Temperaturen und auch der Niederschlag entsprechen dem Durchschnitt. Nachbars Kirschbaum blüht um den 7. herum, am 8. werden erstmals 20 Grad erreicht. Der 17. ist der **erste Sommertag** des Jahres und am Ende der zweiten Dekade ist die Apfelvollblüte. Zur Monatsmitte bringt **wärmer Südwind** wieder einmal viel Saharastaub bis zu uns. Ab dem 17. bis zum Monatsende ist es dann schön und sehr warm, beinahe sommerlich. Erst am Monatsende fällt nochmals Regen.

Ht: +27,0 °C / Mt: +3,7 °C

Mai: Der ganze Monat ist **wechselhaft**. Bei dauernder Südströmung bilden sich fast täglich **Gewitterwolken**. Richtiges Aprilwetter im Mai bringt an insgesamt 20 Tagen mit Niederschlag die beachtliche **Regenmenge** von 93

Pollenwolken im Fichtenwald



Millimetern. Am 25. steht fast der erste Hitzetag zu Buche. Bei den beiden **Gewittern** des Monats am 6. (mit einigen Hagelkörnern) und am 27. fällt der meiste Regen. Insgesamt ist er trotz widriger Witterung sehr warm.

Ht: +29,8 °C / Mt: +9,7 °C

Juni: Insgesamt ist er **sehr heiß** aber **wechselhaft** vor allem in der ersten Dekade. Drei **Gewitter**, davon eines zur Sommersonnenwende mit einem echten Wolkenbruch, ein weiterer Regenguss am 12., sowie starker Südwind am 4. sind die markantesten Ereignisse des Monats bei uns hier, während schwerer **Hagel-**

Wetter 2018 kurz gefasst

Jänner mild und nass

Februar trocken, Ende kalt

März kühl und nass

April warm

Mai wechselhaft, warm, nass

Juni heiß

Juli heiß, eher trocken

August heiß

September warm und trocken

Oktober sehr warm, Ende extrem nass

November mild

Dezember mild



schlag am 11. in der Gegend von Partschins und Tage später im Etschtal für enorme Schäden im Obstbau sorgen. Der Herz-Jesu-Sonntag ist der erste **Hitzetag** an der Messstelle. Für etwas Abkühlung sorgt die verspätete Schafskälte vom 23. bis zum 25.

Ht: +32,9 °C / Mt: +13,8 °C

Juli: 22 Hitzetage, sechs **Tropennächte** und sechs Gewitter mit nur mäßigem Niederschlag kennzeichnen den Monat. Oft weht starker Wind, und so herrscht vielerorts **Trockenheit**. In Bozen aber vor allem im nahen Fassatal gibt es nach **Starkregen** Überflutungen, die enorme Schäden anrichten. Die Supermondfinsternis kann wegen des bedeckten Himmels leider nicht beobachtet werden. Gegen Ende hin verschärft sich vor allem in der **Berglandwirtschaft** die Situation wegen der anhaltenden Trockenheit. Für die passionierten Pilzesucher ist es ebenfalls keine gute Saison.

Ht: +35,0 °C / Mt: +15,9 °C

August: Der erste Tag wird gleich der heißeste von 19 **Hitzetagen**. Noch am späten Abend zeigt das Thermometer über 30 Grad an, und der Tagesdurchschnitt beträgt satte 29 Grad. In der ersten Dekade bleibt es immer **heiß**. Morgens ist es meist klar, dann steigen viele Quellwolken auf, die zu lokalen Gewittern führen. Unsere Gegend wird dabei aber total ausgespart, und so fallen bis zum Ende der zweiten Dekade nur magere neun Millimeter Regen, wahrlich nur Tropfen auf den heißen Stein. Während es bei den fünf **Gewittern** kaum regnet, fällt gegen Ende des Monats und am letzten Tag endlich einigermaßen ergiebiger Niederschlag. Insgesamt ist es der zweitheißeste August in meinen Aufzeichnungen.

Ht: +35,9 °C / Mt: +10,6 °C

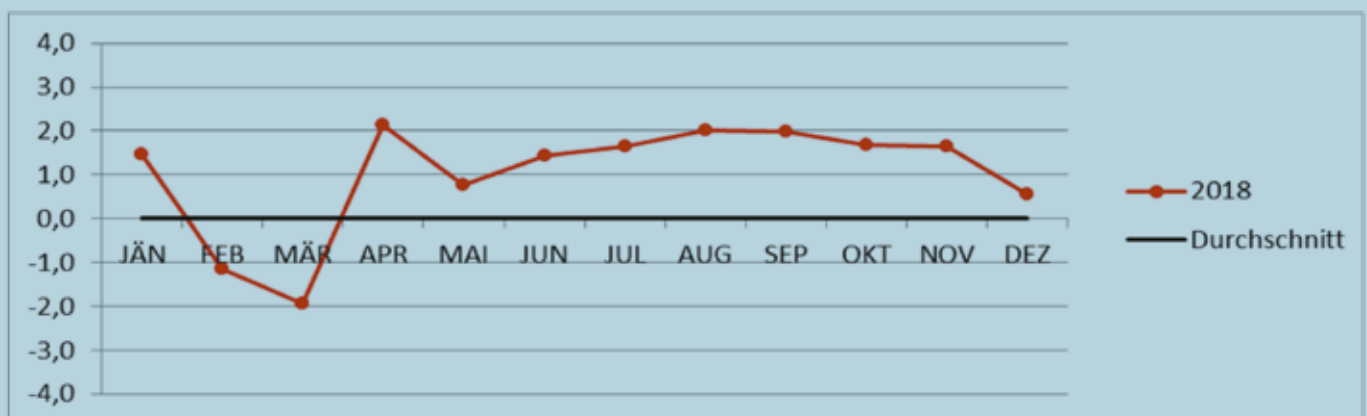
September: Beginn und Ende sind kühl, sonst kann er beachtliche 19 **Sommertage** aufweisen. Der meiste des geringen Niederschlags fällt in der ersten Dekade. Ausgerechnet zu Maria Geburt aber verhindert Regen die tra-

ditionelle Prozession, was schon seit Langem nicht mehr der Fall war. Die letzte kühle aber von **Schönwetter** gekennzeichnete Woche verhindert dann noch die bis dahin rekordverdächtige Monatsdurchschnittstemperatur.

Ht: +28,1 °C / Mt: +7,2 °C

Oktober: In den ersten 25 Tagen sind nur 3 Millimeter Regen gefallen. Die **Trockenheit** ist außergewöhnlich. Für die Apfelernte und für Bergwanderungen ist das Wetter ideal, aber eben nur dafür. Selten wie in diesem Oktober hat sich der Spruch, dass Wetter einander nichts schuldig bleiben so bewahrheitet. In den letzten fünf Tagen hat der Himmel seine Schleusen geöffnet, über 210 Millimeter **Regen** sind hier bei uns gefallen. Die **Wasserschäden** haben sich hier in Lana in Grenzen gehalten, während es andernorts zu Überflutungen und Vermurungen gekommen ist. Den großen Schaden hat aber ein **Orkan** am 29. gegen 19 Uhr angerichtet. In unserem Gemeindegebiet hat es das Vigiljoch betroffen, viel schlimmer aber

Abweichung der Monatsdurchschnittstemperaturen 2017 zum langjährigen Durchschnitt in Grad Celsius





Ulten, Schnals und vor allem den Südosten unseres Landes. An die 2.000.000 Festmeter vor allem **Nadelholz**, meist Fichten, sind regelrecht umgelegt worden. Die Schäden sind enorm, die Aufräumarbeiten eine riesige Herausforderung. Auch die Oktobertemperatur ist bis zum Unwetterereignis am Monatsende rekordverdächtig hoch. Am 24. wird die bisher höchste Oktobertemperatur verzeichnet.

Ht: +25,6 °C / Mt: +5,1 °C

November: In der ersten Dekade scheint so gut wie nie die Sonne, dafür gibt es fast jeden Tag mal mehr, mal weniger Regen. Es ist aber ausgesprochen mild. In der zweiten Dekade folgt bedeutend **schöneres Wetter**, und erst ab der Monatsmitte gehen die bis dahin weit über dem Durchschnitt liegenden Temperaturen langsam nach unten. Es folgen wieder mehrere Tage mit Niederschlägen und einem rapiden **Temperaturrückgang** am Monatsende. Der erste leichte Frost wird am 21. an der Messstelle verzeichnet. An den insgesamt 15 Tagen mit Niederschlag werden allerdings nur 51 Millimeter **Regen** gemessen, das ist weniger als die Hälfte des durchschnittlichen Wertes. Auch der November ist der zweitwärmste in meinen Aufzeichnungen.

Ht: +15,7 °C / Mt: -0,3 °C

Dezember: Leichte Niederschläge und nur drei Tage mit leichtem **Frost** kennzeichnen die erste Dekade. Es folgt eine lange anhaltende Schönwetterperiode

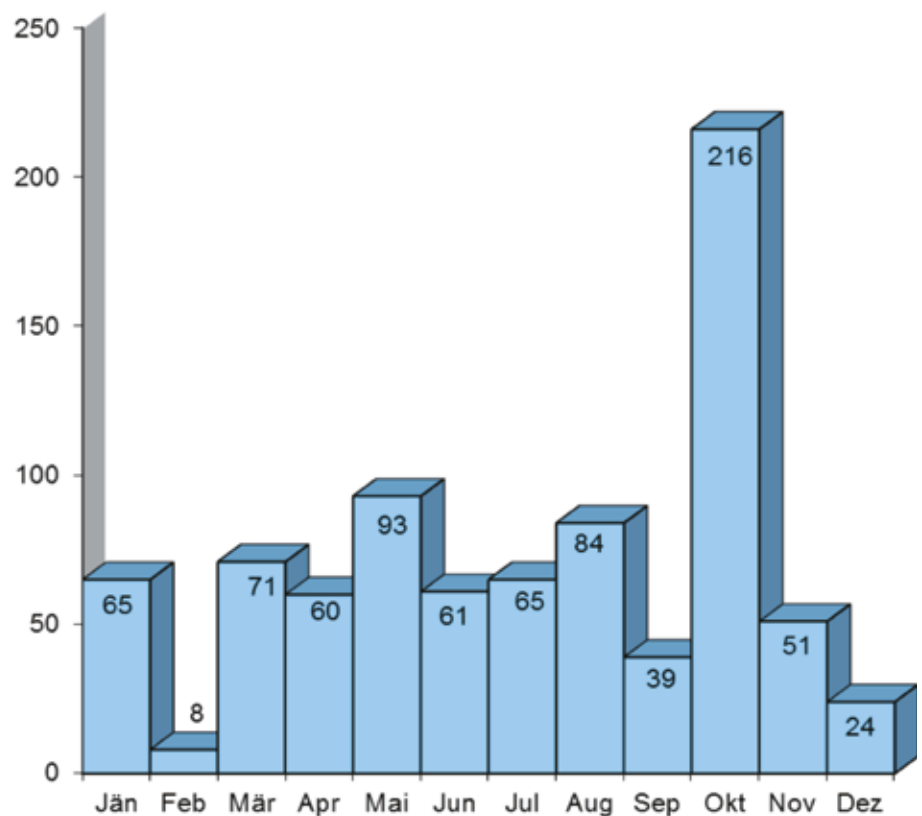
mit winterlicher Kälte. Die Schneezauberer in den Schigebieten atmen auf. Am kältesten ist es zur Monatsmitte, dann steigen die **Temperaturen** wieder leicht an, um am Jahresende wieder in den Plusbereich zu steigen. Regen fällt erst wieder in der Nacht zum Heiligen Abend und an diesem selbst.

Von **Schnee** ist weit und breit nichts zu sehen. Auch auf den Bergen liegt sehr wenig davon. Silvester ist mit 8 Grad plus Tagesdurchschnitt der wärmste Tag des Monats.

Ht: +13,5 °C / Mt: -5,1 °C

Paul Lösch

Niederschlag 2018 in Millimetern bzw. Litern pro Quadratmeter



Die Kriegstagebücher des Feldkaplans Karl Gögele OT „Seit einigen Tagen hatte sich die Welt gründlich geändert“



Kaplan P. Karl Gögele, Kommandant Oberstabsarzt Anton Meller und Feldwebel Julius Flasch (vorne u. l.) sowie drei Trainsoldaten bildeten den letzten kleinen Mannschaftsrest des Deutschordens-Verwundetenspitals Nr. 4, welcher nach Kriegsende Wien erreichte.

Nach viereinhalb Jahren im Krieg kehrte der **Deutschordenspriester** und spätere **Dekan** von St. Leonhard in Passeier, **Karl Gögele** aus Lana, am 2. Jänner 1919 nach Südtirol zurück. Mit im Gepäck hatte er lückenlose Tagebuchaufzeichnungen und über 700 selbst geschossene **Fotografien**. Sie zeichnen ein detailliertes und erschütterndes Bild des Ersten Weltkrieges mit seinen Folgen der Verrohung und des Verfalles. Da Pater Karl einem Verwundetenspital des **Deutschen Ritter-Ordens** zugeordnet war, in dem er die Verantwortung für zehn Deutschordensschwwestern trug, bilden seine Aufzeichnungen eine wertvolle Quelle für die ordenseigene Geschichte und für die Historische Wissenschaft.

Im März 1918 war das **Spital** von Kowel (Wolhynien), wo es seit September 1915 etabliert war, mitsamt Personal und Gerätschaft an die **Südwestfront** nach Pordenone verfrachtet worden. Dort erlebte Kaplan Gögele die letzten Kriegsmonate bis zum Kriegsende und den chaotischen Rückzug über die

Grenze nach Österreich. Am 3. November, dem Tag der Unterzeichnung des Waffenstillstandes zwischen Italien und Österreich-Ungarn in der Villa Giusti, war Pater Karl mit dem Rest seines Spitalstrains in Tarvis und notierte im **Tagebuch**: „Seit einigen Tagen hat sich die Welt gründlich verändert.“

Über die Ordensniederlassung in Friesach, wo die Schwestern mit dem Zug angekommen waren, musste Pater Karl mit dem Stabsarzt des Spitals und einer kleinen verbliebenen Mannschaft weiter nach Wien fahren. Die dortige **Ausrufung der Republik** am 12. November registrierte er nur am Rande. Nach über einem Monat des Herumirrens und -fahrens mit der Bahn, nach der Suche verlorener, persönlicher Gepäckstücke und ziviler Kleidung konnte er mit den **Tiroler Schwestern** endlich im Dezember Innsbruck erreichen. Die dortige italienische Besatzungsmacht verhinderte aber eine rasche Rückkehr nach Südtirol.

Die **Einzigartigkeit der Tagebuchaufzeichnungen** Gögeles liegt darin, dass



Band I
Monika Mader
(Hrsg.): Hinter den Fronten Galiziens. Feldkaplan Karl Gögele und sein Verwundetenspital. Aufzeichnungen 1914–1915. Bozen 2016



Band II
Monika Mader
(Hrsg.): Raues Leben, großes Sterben. Feldkaplan Karl Gögele und sein Deutschordensspital. Kriegstagebücher 1915–1918. Bozen 2018.

sie den gesamten Zeitraum des Krieges umfassen und ausführliche Einblicke in das Kriegssanitätswesen bieten. Die zum Großteil in Gabelsberger Kurzschrift geschriebenen Bücher liegen im **Deutschordens-Konventsarchiv in Lana**, wo sich auch der weitere Nachlass befindet. Der Hauptteil der Fotografien liegt aber im **Pfarrarchiv von St. Leonhard**, wo P. Karl Gögele, 1939 nach 20-jährigem Wirken als Pfarrer und Dekan, verstarb.

Der ungewöhnliche Blickwinkel des Feldkaplans auf die Geschehnisse und sein Bildnachlass gaben den Anlass zur Herausgabe in zwei Bänden durch **Monika Mader** aus St. Leonhard. 2016 war der erste Band erschienen, der die Zeit von 1914 bis 1915 hinter den Fronten Galiziens beinhaltet, in diesem Jahr der zweite mit den Aufzeichnungen Gögeles von 1915 in Kowel bis 1918/19. Renommiertere **Historiker** analysierten und begleiteten mit Essays das insgesamt 900 Seiten umfassende und reich mit den Fotografien des Tagebuchschreibers versehene Werk.

Textauszüge:

31. Oktober. Donnerstag. Um 4 Uhr früh waren wir zum Schlafen gekommen, um 6 Uhr erwachte ich vor Kälte und suchte den uralten Dom auf und las dort die heilige Messe. Als ich



P. Karl Gögele OT in schwarzem Priesterrock. Auf der weißen Armbinde das rote Kreuz und das Marianerkreuz des Deutschen Ordens.

zurückkam, war alles schon auf den Beinen. Um 10 Uhr wurde bereits wieder aufgebrochen. In der Nähe von Valeriana war die ganze Straße mit Train verstopft. [...] Der Oberstabsarzt wurde schließlich ganz nervös. Wir hatten die hohe **Tagliamentobücke** noch vor uns. Wenn feindliche Flieger dieselbe zerstörten, würden wir abgeschnitten sein, daher seine Nervosität. [...] Ich hatte großen Durst und ging auf die Suche nach einem **Wein**. Es gab keine Gasthäuser und die Privatleute behaupteten, keinen Wein zu haben. Endlich in Pinzano traf ich einen Burschen, der mir 2 Flaschen teuren, aber guten Wein verkaufte. Ich **fotografierte** auch die Küche des Weinhändlers, die sehr interessant war. In der Nähe der Brücke traf ich den Oberstabsarzt, der voll Ungeduld vorausgegangen war. Wir gingen zusammen über die Brücke und warteten auf unseren Train. „Wenigstens sind wir zwei gerettet“, meinte er. Diese Brücke über den Tagliamento ist eine äußerst interessante. [...] Ein Teil war von den **Italienern** beim Rückzug gesprengt worden und wurde mit Eisen und Holz ergänzt. Die übrige Brücke ist aus Eisenbeton. Der Oberleutnant,

der die Brückenwache hatte, sagte, er zittere beim Anblick der schweren Lastenautos, da er nicht wisse, ob die Brücke sie trage. [...] Endlich kamen in der endlosen Trainreihe auch unsere Wagen an die Brücke. Der **Oberstabsarzt** atmete erleichtert auf, als sein Train diesseits der Brücke war. [...] Die Mannschaft war fast zum Zusammenbrechen müde. Auch ich konnte die Füße fast nicht mehr bewegen, da ich solche Dauermärsche lange nicht mehr gemacht hatte.

2. Januar. Donnerstag. [...] Um 11 Uhr abends saßen wir endlich mit Sack und Pack im Wagenabteil und fuhren dem Brenner zu.

3. Januar. Freitag. Ich hatte links von mir einen **italienischen Kriegsgefangenen**, der aus Deutschland zurückkehrte, zur Rechten einen italienischen Postoffizier. Die italienischen Gefangenen, welche in einer Eisenschmelzfabrik [...] arbeiten mussten, erzählten von der **schrecklichen Behandlung** von Seiten der Deutschen und ergingen sich nur in Ausdrücken von „bruti“ und „barbari“. Dann kam eine Kontrolle, welche die Pässe und Briefe der **Militärpersonen** besichtigte. Später kam die Fahrkartenkontrolle. Am Brenner, wo der Zug über eine Stunde stand, wurde das Gepäck kontrolliert. Die Kontrolle war nicht streng, zumal ich schon eine **Handvoll Zigaretten** bereithielt, welche die Kontrolleure schmunzelnd und dankend entgegennahmen. [...] Sie schauten dem Ivo in den Koffer und gingen dann wieder weiter, nachdem mehrere **Schwester**n beteuert hatten, dass sie keine Zeitung und keine Briefe haben. Am Brenner sollten wir neue Karten bis Bozen bekommen, doch der Kondukteur sagte, das sei nicht notwendig, da wir Heimkehrer sind. [...] In **Bozen** gingen einige **Schwester**n mit mir in die Stadt. [...] Auf die Bahn zurückgekehrt, wollte ich auf den Bahnsteig hinausgehen und einiges von unserem Gepäck als Reisegepäck aufgeben. Doch die Italiener hielten alles gut bewacht, so dass ich auch durch die Restauration

Achtung Ironie!

Die Nachricht stand in der lokalen Presse, hat aber kein besonderes Aufsehen erregt: in Völlan wird eine neue Feuerwehrhalle gebaut. Wir wollen die Faschings-Gerüchteküche ja nicht unnötig anheizen, aber aus sicherer Quelle war zu erfahren, dass dies nur der erste Schritt ist. Als nächstes wird auf dem Hochplateau eine eigene Gemeindeverwaltung eingerichtet. Deshalb auch die umfangreichen Spreng- und Bohrarbeiten an der Baustelle. Liebe Faschingsfreunde: Dort entsteht nicht nur eine Feuerwehrhalle, sondern ein Rathaus! Jetzt wird auch verständlich, warum der Ackpfeiferweg solange versperrt und offiziell immer noch nicht befahrbar ist. Als nächsten Schritt soll nämlich die neue Gemeinde autofrei werden. Völlan wird dann nur mehr über eine Seilbahn zu erreichen sein. Damit wird dem kastanienreichen Dorf sein charmanter ländlicher Charakter zurückgegeben. Darüber sind sich in der künftigen Nobelgemeinde nicht nur die Hoteliers und Baufirmen einig. Die Zukunft gehört spätestens seit dem „Wunder von Mals“ nicht den Pomis, sondern unseren geliebten Feriengästen. Sie verstehen, dass die Zugehörigkeit zur Großapfelgemeinde Lana so gesehen nur ein Klotz am Bein wäre. Der Völlaner Brexit wurde übrigens schon lange vor der heurigen Fasnacht vorbereitet. Oder glauben sie wirklich, dass es ein Zufall ist, wenn sich ein prominenter Völlaner in den Landtag wählen lässt, wo über etwaige Gemeindeabtrennungen entschieden wird? Und ein Bürgermeister A. D. seinen Wohnsitz schon mal nach Völlan verlegt? Wir werden unser Massenblatt jedenfalls sicherheitshalber schon mal in „Zeitschrift für Lana und Völlan“ umbenennen. Zumindest bis zum Aschermittwoch.

OHA

nicht hinauskommen konnte. Durch den Gepäcksraum aber gelang es mir. Ich ging also, nachdem ich das Schwesterngepäck aufgegeben hatte, in den Wartesaal zurück. [...] Nun trug uns die **Meraner-Bahn** dem endgültigen Ziel entgegen. [...] In Lana war wieder scharfe Kontrolle von 2 italienischen Soldaten. [...] Auf der **Trambahn nach Lana** nahm ich noch das Geld und die Briefe, welche ich den Schwestern zum Verbergen übergeben hatte, in Empfang und in der Station Mitterlana trennten wir uns. Ich fuhr in den Konvent. Die Brüder waren gerade beim Mittagessen, als ich in das Speisezimmer trat und alle mit meinem Erscheinen überraschte. Sogleich ließ der **P. Prior** einen Begrüßungstrunk bringen, um auf die **glückliche Heimkehr** aus dem langen Kriege anzustoßen. [...] Ich habe mit dem heutigen Tag mein Kriegsleben endgültig beendet.



Die Hochbrücke über den Tagliamento bei Pinzano, welche der Train des Spitals am 31. Oktober 1918 überquerte.

Simon Terzer, Deutschordens-Konventsarchiv Lana

Fotos: Pfarrarchiv St. Leonhard i. P. und Deutschordens-Konventsarchiv Lana



BÜRGERKAPELLE LANA

Frühjahrskonzert 2019

Sonntag, 10. März 2019

18 Uhr im Kursaal von Meran

Leitung: Martin Knoll

Weitere Informationen: www.bklana.org | Find us on Facebook





Die schwarze Diamantenwitwe



Auf nach Tschermers zu einer turbulenten Kriminalkomödie von **Gerry Janzen**. Regie: **Gabriela Renner**

Aufführungsort: Pfarrsaal Tschermers

Aufführungen:

Freitag, 15. Februar 2018 um 20 Uhr

Samstag, 16. Februar 2018 um 20 Uhr

Sonntag, 17. Februar 2018 um 16 Uhr

Mittwoch, 20. Februar 2018 um 20 Uhr

Freitag, 22. Februar 2018 um 20 Uhr

Samstag, 23. Februar 2018 um 20 Uhr

Sonntag, 24. Februar 2018 um 16 Uhr

Kartenvorverkauf: Tel.: 320 2822459

Montag bis Samstag von 12 – 14 Uhr
und von 17 – 19 Uhr.

Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn an
der Theaterkasse.

Auf Ihr Kommen freut sich die
Theatergruppe Tschermers



Zeitbank Lana

Jede und jeder kann ihr/sein Geschick und ihre/seine Fähigkeiten einbringen.

Selbsthilfe und gelebte Nachbarschaftshilfe werden gefördert, wertvolle Fähigkeiten sinnvoll eingesetzt.

Ausführliche Informationen rund um die Zeitbank finden Sie auf



<https://sites.google.com/site/zeitbanklana>
oder täglich vormittags
338 1076450



WEINWANDERWEGE IM ETSCHTAL Von Nals nach Andrian

Die Nachbardörfer Nals und Andrian liegen im mittleren Etschtal zwischen Meran und Bozen. Mit zusammen 92 Hektar Rebflächen spielt der Wein hier auch heute noch eine vorherrschende Rolle. In Andrian wurde 1893 die erste Kellereigenossenschaft Südtirols ins Leben gerufen. Der Ortsname Andrian reicht in römische Zeit zurück. Auch in Nals baute sich schon im 1. Jahrhundert nach Christus ein vornehmer Römer eine schicke Villa mit Hallenbad, Fußbodenheizung und allem drum und dran. Im Mittelalter wusste das Hochstift Augsburg die vorzüglichen Nalser Weine zu schätzen, die hier im Weichbild der von ihm erbauten St. Ulrichs-Kirche wuchsen. Alle Wasser kommen von der Mendel, mit mehr oder minder Kalk, daher vorzüglich geeignet für den Weinbau. Die Ortslage im Anhauche weitgestreckter Moose soll ebenfalls wohltätig auf die Säfte des Rebstockes wirken. Aus diesen Gründen ist der Nalserwein, vorzüglich der rothe, im ganzen Lande berühmt und gesucht. Er hat etwas Fettes, Öartiges, mit einer Herbe, die sich nie ganz verliert, und ein Zeichen seiner Echtheit ist. Er ist besonders für schwache und reizbare Magen heilsam und beruhigend. Der Kopf wird dadurch freier, und nur auf grobes Unmaß erfolgt Berauschung“ (1845). Bei so viel Lobpreis durch die Jahrhunderte nimmt es nicht Wunder, wenn die Kellereigenossenschaft Nals Margreid in ihrem 2011 neugestalteten Betriebssitz ausgezeichnete Weine herstellt, welche regelmäßig nationale und internationale Spitzenbewertungen erfahren. Der Sirmianer Weissburgunder wurde 2014 zum besten Weißwein Italiens gekürt. Nicht

weniger prominent ist die älteste Privatkellerei des Landes in der Schwanburg. Diese auf das 16. Jahrhundert zurückreichende Schlossanlage ist der Ausgangspunkt eines Rundwanderweges. Dieser führt uns auf der links beim großen Keller gegenüber der Schwanburg abzweigenden kaum befahrenen Fahrstraße in einer guten halben Stunde zu den bei (Weiß-) Weinbeißern hoch geschätzten Weinhöfen Regele und Bittner (Ausschank) in Pinzon hinauf. Über den Kofler Hof steigen wir in südlicher Richtung auf einen teilweise noch gepflasterten Weg vorbei an der Burg Wolfthurn nach Andrian hinunter. Im alten Weindorf um die St. Valentin – Kirche besaßen die Klöster Gries bei Bozen, Stams, Wilten, Allereingelsberg und die Serviten zu Innsbruck Güter und Höfe. Um 1600 schreibt Marx Sittich von Wolkenstein über Andrian: „Da wags guter sumber wein, aber wenig“. In Andrian wurde am 23. April 1893 von 31 Weinbauern die erste Kellereigenossenschaft des Landes gegründet. Der „Tor di lupo“ war Ende der 1980er Jahre einer der ersten Premium-Lagreine Südtirols. 2008 fusionierte die Kellereigenossenschaft Andrian mit jener von Terlan. Wir folgen vom Dorfplatz mit dem schönen historischen Gasthof „Zum schwarzen Adler“ der wenig befahrenen Fahrstraße, die am Fuße der hochragenden Porpyrhfelsen nach Nals führt.

Ausgangspunkt: Schwanburg in Nals

Höhenunterschied: 300 m

Gehzeit: 3 h



Anlässlich des nun vierten und letzten Gedenkjahres "100 Jahre Erster Weltkrieg" gab es auch für das Kleine Museum im Binderweg und seinen Besitzer Alexander Schwabl äußerst viel zu tun. Es galt das Ende dieser „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ und vor allem den unzähligen Opfer würdig zu gedenken.

Gedenkfeiern das ganze Jahr über.

Bereits am 6. Jänner kamen einige Vorstandsmitglieder des Vereines "Comitato storico Ludwig Riccabona" aus dem Ledrotal in das Kleine Museum. Unter anderem besprach man auch die Veranstaltung einer Gedenkfeier in Erinnerung an alle während des Ersten Weltkrieges im Ledrotal gefallenen Soldaten. Diese Gedenkfeier mit Hl. Messe fand schließlich am 26. August 2018 im Dorf Locca unterhalb des altherwürdigen Denkmals der Schlacht von Bezzacca (21.7.1866) statt. Neben zahlreichen Schützenabordnungen aus dem Trentino, Süd- und Nordtirol, waren auch der ehemalige Bezirksobmann der Burggräfler Heimatschützer, Georg Hörwarter, der Obmann des Heimatschutz Verein Lana, Albert Innerhofer und Alexander Schwabl anwesend.

Am Samstag, den 5. Mai 2018 fuhr Schwabl zusammen mit einer kleinen Gruppe von Südtiroler Heimatforschern, unter ihnen Oswald Mederle, Bruno Dorigatti und Stephan Gostner, in das Val di Gresta. Am ehemaligen österreich-ungarischen Frontberg Naggia Grom, der heute ein Freilichtmuseum ist und jährlich von 50 - 70 Schulklassen aus ganz Oberitalien besucht wird, legten die Südtiroler zusammen mit den Alpini der Sektion Mori am Gedenkkreuz für alle an diesem Frontabschnitt Gefallenen einen Kranz nieder. Auch in den ehemaligen Frontstellungen des k.k. Standschützen Bataillon Lana, auf

der 1208m hohen Cima d' Oro, legte Alexander Schwabl am 15. September ein kleines Blumenbukett an der Gedenktafel der Lananer Standschützen nieder.

Die von der Gemeinde Lana, der Schützenkompanie- dem Heimatschutz Verein- und dem Kleinen Museum - Lana gemeinsam organisierte Gedenkfeier für die 106 im Ersten Weltkrieg Gefallenen Lananer am 4. November 2018 und die von Pater Basilus Schlögl OT in der Pfarrkirche von Niederlana zelebrierte hl. Messe (Siehe Gemeindeblatt vom November 2018) war die letzte Veranstaltung dieser Art im Gedenkjahr 2018.

Buchvorstellung „Um sie nicht zu vergessen“

Am 2. November 2018 konnte Schwabl nach mehrjährigen Recherchen sein Buch „Um sie nicht zu vergessen. Die Schicksale der im Ersten Weltkrieg Gefallenen von Lana“ im Schützenheim von Lana der Öffentlichkeit vorstellen. (Siehe Gemeindeblatt vom November 2018)

Aber auch im Kleinen Museum selbst war 2018 einiges los. Die „Initiativgruppe Bunker Töll“ kam am 11. April zu Besuch. Diese Gruppe geschichtlich interessierter Personen hat es sich zur Aufgabe gemacht die in den 1930er Jahren von der italienischen Armee auch auf der Töll errichteten Punker zu erhalten, bzw. interessierten Personen zugänglich zu machen.

Im Laufe des Sommers besuchten zahlreiche interessierte Gäste aus dem deutschsprachigen Raum das Kleinen Museum. In der Adventszeit waren es wiederum mehr italienischsprachige Gäste.

Auch Schulklassen ließen heuer nicht auf sich warten. Am 9. März machten die Klassen 3F, 3C und 3A (Schuljahr 2017/2018) der

Mittelschule Lana den Anfang. Am 26. Oktober folgten ihnen die Lananer Schulklassen 3D, 3F und 3E. Die 3B der Mittelschule St. Walburg Ulten und die 3A der Mittelschule St. Pankraz kamen am 30. November zu Besuch. Schließlich kamen noch am 12. Dezember die Klassen 3C, 3G, 3B und 3A der Mittelschule Lana in das Kleine Museum um vom Ersten Weltkrieg zu erfahren.

Heilige Messe am Soldatenfriedhof von Meran. Seit vielen Jahren wird am 25. Dezember um 17°Uhr auf dem deutschen- bzw. österreich-ungarischen Soldatenfriedhof von Meran eine Heilige Messe im Gedenken an die dort beerdigten Soldaten gefeiert. Diese vom „Verein österreichischer Soldatenfriedhof Meran“ sehr würdevoll gestaltete Feldmesse ist für zahlreiche Burggräfler und auch für Alexander Schwabl längst zu einem fixen Termin in der Weihnachtszeit geworden und für das Kleine Museum - Lana der letzte Termin des Jahres.



Buch des Monats

Mittelschüler präsentieren „Joki und die Wölfe“



Im November stellte Bibliothekar Klaus der **Klasse 1 B der Mittelschule** das Buch „Joki und die Wölfe“ von Grit Poppe vor. Nach der Lektüre wurde in den Stunden der Pflichtquote **fächerübergreifend** mit dem Fach Kunst geübt, gezeichnet, gebastelt, ausprobiert und einstudiert. Die **Gruppen** wählten unterschiedliche Methoden: Vom Schattenspiel über Pantomime, Figurentheater, Rollenspiel und Interview war alles dabei. Anfang Dezember war es dann soweit: Die **5 C der Zollschiule** kam zu Besuch in die Mittelschule, um sich die **Buchpräsentation** anzusehen. Diese stieß ebenso wie das Buch, das zur aktuellen Diskussion um das Thema Wolf und Mensch beitragen will, auf allgemeines Interesse.



Schenken wir Licht



Auf dem Weg zum Licht wollen wir auch an die Menschen denken, die auf der Schattenseite des Lebens sind. Unsere **Spende** gesammelt beim Adventswortgottesdienst in der **Klosterkirche von Lanegg** soll ein kleiner Beitrag zum „Licht“ sein. Wir konnten 520 Euro der **Hilfsaktion „Licht für die Welt“** überweisen. Allen Eltern und Verwandten ein herzliches Dankeschön dafür.
Die Lanegger Lehrerschaft

```
class Program
{
    static void Main(string[] args)
    {
        var me = new Developer();
        var coolOrange = new CoolOrange();
        if (coolOrange.LooksFor(me))
            Mail.Send("job@coolorange.com", "I am the one", me);
        else
            me.Skills.Improve();
    }
}

class CoolOrange
{
    public bool LooksFor(Developer developer)
    {
        return developer.Skills.Contains("Exceptional") &&
            developer.Skills.Contains("Passion") &&
            developer.Skills.Contains("Motivation") &&;
    }
}
```

coolOrange ist ein Softwareunternehmen in Lana: international tätig vom Hauptsitz Lana aus, mit flexiblen Arbeitszeiten, einem jungen, dynamischen Team und guten Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir suchen:

- **Software-Entwickler/innen** (keine Außendienste)
- **Praktikant/innen** (TFO oder Uni)
- Fachleute für **Vertrieb, Business Development, Channel Management**

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung unter job@coolorange.com



coolOrange

coolOrange srl, Boznerstr.78, Lana

www.coolorange.com



Vom Wein im Burggrafenamt

Weinlehrpfad Algund

Den großen Stellenwert, den die Rebe in der Burggräfler Großgemeinde **Algund** einnimmt, zeigt sich schon im Gemeinde-Emblem: als einzige Kommune des Landes führt Algund ein Weinfass und eine **Traube im Wappen!** Die älteste Darstellung dieses schönen Motives aus dem Jahre 1607 findet sich unter der Bezeichnung „**Amt Algund bei Meran**“ in der bischöflichen Hofratskanzlei in Brixen. Das Hochstift besaß nämlich wie auch die Bistümer Trient, Chur und Augsburg, sowie mehrere in- und ausländische **Klöster** seit dem Mittelalter zahlreiche Weingüter in Algund. Der Weinbau bestimmte jahrhundertlang das bäuerliche Leben in Algund, dessen Siedlungscharakter heute noch von behäbigen Weinhöfen geprägt ist. Als der aus Amerika eingeschleppte **Schimmelpilz** im 19. Jahrhundert verheerende Schäden anrichtete, war es die Gemeinde Algund, die am 28.12. 1862 dem „Schwefelapostel“ **Ludwig von Comini** bei Musik und Böllerklang als erste die **Ehrenbürgerschaft** überreichte. Am 24. 2. 1909 gründeten 37 Algunder und Gratscher Weinbauern eine der ältesten Kellereigenossenschaften des Landes, welche 1911 rund 21.000 Hektoliter Wein einzellerte. 1984 schlossen sich die 107 Algunder Mitglieder mit den 82 Mitgliedern aus Marling zur „**Burggräfler Kellereigenossenschaft**“ zusammen, aus der 2010 durch die Eingliederung der 1952 gegründeten Weinkellerei Meran die heutige Kellereigenossenschaft Meran Burggräfler hervorging. Die „Algunder Kellerei“ stellte seit den 1930er Jahren auch **Destillate** her, welche Tätigkeit auch heute noch in

der eigenen Brennerei in Meran fortgeführt wird. Neben dem Klassiker „Algunder Treber“ werden dort hochwertige sortenreine „Grappa“ hergestellt. Einblick in Vergangenheit und Gegenwart des Weinbaues gewährt der **Weinlehrpfad Algund**, der vom Cafe Konrad am Algunder Waal über den Schludernsteinweg bis zum bekannten Restaurant **Leiter am Waal** führt. Das Cafe Konrad ist vom Parkplatz des Sesselliftes nach Vellau über einen schönen alten, mitten durch die Weinberge führenden **Steinplattenweg** in zehn Minuten zu erreichen. Schautafeln geben entlang des Weinlehrpfades Auskunft über den Algunder Waal, der bereits im Jahre 1333 als Verlängerung des noch älteren **Plarser Waales** angelegt wurde, beschreiben die alten und neuen Rebsorten und gewähren Einblick in die Arbeit des Saltners. Die rund einstündige Wanderung kann nach Belieben verlängert werden. Überaus empfehlenswert ist es den **gesamten Waalweg von Plars über Algund bis nach Gratsch** zurückzulegen. Dieser „Algunder Waalweg“ besteht eigentlich aus drei Waalen, von denen der Plarser bereits 1333 bestand und damals mit Genehmigung des Tiroler Landesfürsten König Heinrich um den **Algunder Waal** im engeren Sinne verlängert wurde. 300 Jahre später, 1734 schloss sich daran der **Gratscher Waal** an. Der am oberen Rand der Weinberge entlang führende, rund 6 km lange Waalweg von der Töll bis nach Gratsch bietet immer wieder wundervolle Ausblicke auf Algund und den Meraner Talkessel. Er zählt zu den schönsten Wanderwegen des Landes.



Algund ist wegen seiner Menhire u. seinen Wein bekannt.

Weinlehrpfad Algund

Ausgangspunkt: Cafe Konrad am Algunder Waalweg

Gehzeit: 1 h

Höhenunterschied: 130 m

Waalweg Plars-Algund Gratsch

Ausgangspunkt: Parkplatz an der Straße Töll-Algund

Gehzeit: 1,5 h, mit Rückweg 3 h

Text und Foto: Christoph Gufler

Brandschutzübung in Lanegg



Am Freitag, 9. November 2018 fand in der **Grundschule Lanegg** eine Brandschutzübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Lana statt. Die Lanegger Lehrerschaft bedankt sich bei der Feuerwehr Lana für ihren steten Einsatz und die Bereitschaft mit Schülern zu arbeiten.

Die Schulgemeinschaft Lanegg



Jeden Donnerstag



Hausmarinierter Lachs
ODER
Spaghetti allo scoglio

17,50
Euro

Cozze alle marinara
Nachschlag ohne Ende
dazu

1/4 l Landwein und 1/2 l Mineralwasser

Restaurant Traube

Tribusplatz 13 | Lana Südtirol (BZ)
www.restaurant-traube.com

Tel. + Fax +39 0473 561150
info@restaurant-traube.com

Der Jodler Der Jodler

In Lana kennt man Markus Prieth wegen seiner langjährigen Tätigkeit im Jugendzentrum Jux. Landesweit ist er mit der Band „Opas Diandl“ als Musiker bekannt. Seine „Spezialität“ ist das Jodeln, das ihn durch halb Europa führt. Heuer feiert der Musiker und Sänger seinen 40. Geburtstag. Und seine Band Opas Diandl ihr Zehnjähriges.

Acht Jahre Jux

Wie so oft in seinem Leben spielte der Zufall eine entscheidende Rolle, dass Markus Prieth nach Lana kam: Jemand hatte ihn auf die Ausschreibung einer Stelle als pädagogischer Mitarbeiter im Jux hingewiesen. Am letztmöglichen Tag schrieb er während der Zugfahrt nach Lana seine Bewerbung. Er bekommt die Stelle. Acht Jahre lang ist er dann ab 2009 im Jugendzentrum tätig. „Diese Form der offenen Jugendarbeit war für mich etwas Neues. In Welschnofen, wo ich aufgewachsen bin, gab es damals so eine Einrichtung nicht“, erzählt Markus. „Das Jux ist ein Ort, der zwischen der Familie, den Freunden, der Schule, dem Arbeitsplatz und dem jugendlichen Ich steht. Es geht darum zusammen Zeit zu verbringen, hinzuschauen, etwas gemeinsam zu tun. Den Rückhalt dazu bietet das Jux-Team, das super aufgestellt ist. Es war für mich eine wichtige Erfahrung“, sagt er im Rückblick. Zur Jugendarbeit gekommen ist Markus Prieth auf mehreren Umwegen.

Der Vielseitige

Weil er in der Schule ein begabter Zeichner ist, besucht er zunächst zwei Jahre die Geometerschule in Bozen. Bald merkt er, dass es dort mehr um Rechnen als um Zeichnen geht. Die zweite Begabung, die ihm bescheinigt wird, ist die Musik. So lernt er ein Jahr beim bekannten Orgelbauer Kaufmann in Deutschnofen und absolviert Ausbildungsblöcke in Ludwigsburg. Aber auch das Orgelbauen vermag ihn nicht dauerhaft zu fesseln. Also absolviert er

berufsbegleitend den Grundlehrgang für Druck & Papier an der Berufsschule. Dabei lernt er immerhin soviel, dass er später für das Jux die Grafik gestalten kann. Schließlich arbeitet er zwei Jahre am Bau um Geld zu verdienen. „Wir haben zu viert Isolierungen montiert und gefeiert, eine tolle Zeit“, erinnert er sich. Auch während dem Militärdienst, den er beim Roten Kreuz in Gröden leistet, geht er auf Montage: „Ich hatte 36 Stunden am Stück Dienst, dann vier Tage frei.“

Salzburg und Brixen

Nach dem Zivildienst holt er in drei Jahren als Abendschüler die Matura nach. „Ich habe die Fachoberschule für Soziales besucht, eine super Schule, weil ich dort die Grundlagen für mein damaliges großes Ziel, Design zu studieren, erlernen konnte.“ Die Aufnahmeprüfung an der Uni Bozen, eigentlich ein mehrtägiger Workshop auf Schloss Rechtenal, begeistert ihn. Das folgende Studienjahr weniger. Als eine gute Bekannte einen Studienplatz an der Musikakademie in Salzburg bekommt und jemand braucht, der ihr hilft ihr kleines Kind zu betreuen, schließt sich Markus Prieth spontan an. Zwei Jahre bleibt er in der Mozartstadt, belegt Gitarre als Konzertfach und studiert Erziehungswissenschaften. Dieses Studium setzt er kurz an der Uni Brixen fort, übernimmt dann aber eine Stelle an der Uni Bibliothek, wo er zwei Jahre tätig bleibt. Gleichzeitig absolviert er eine Ausbildung am Theaterpädagogischen Zentrum in Brixen, das von Heidi und XXX Troi geleitet wird.

Theaterpädagoge und Musiker

Die zweijährige Tätigkeit am Theaterpädagogischen Zentrum in der Köstlaner – Straße gefällt Markus. Er arbeitet gerne mit Kindern und Jugendlichen, gestaltet zahlreiche Kurse in Tanz, Schauspiel und Musik mit. „Wenn du



das Portrait

es mit Kinder zu tun hast, musst du dich zugleich zurücknehmen und anführen können. Entscheidend ist, ob du selber voll dabei bist. Das überträgt sich“, sagt der Theaterpädagoge. Voll dabei war und ist Markus Prieth auch, wenn es um Musik geht. Der Zweitälteste von vier Kindern zeigt schon früh Talent. Das mag auch an der Familie liegen. Der Vater ist Kapellmeister und Chorleiter, eine Zeit lang sogar Landeskapellmeister. Die Gitarre ist neben anderen Saiteninstrumenten wie das Banjo und das Raffeles sein Hauptinstrument. Natürlich spielte er als Jugendlicher in einer Band. Sie hieß Grunge und klang nach Nirwana. Mit dabei war Daniel Faranna. Den Bassisten von Opas Diandl kennt Markus schon seit seinem 16. Lebensjahr.

Opas Diandl

Opas Diandl heißt eine Musikgruppe, die über Südtirol hinaus Kultstatus genießt. Sie wurde 2008 gegründet. Wie es dazu kam, erzählt Markus Prieth: „Daniel und ich standen vor dem Ost-West-Club in Meran und sangen. Ein Freund, Thomas Lamprecht, hörte uns zu und meinte: Ihr müsst etwas zusammen machen.“ Das war gewissermaßen die Geburtsstunde von „Opas Diandl“. Thomas Lamprecht wurde selber Mitglied der neuen Band, zu der noch Veronika Egger und Jan Langer dazu



stießen. Alle fünf Musiker sind alte Bekannte. Mit Veronika war Markus zwei Jahre in Salzburg. Die musikalische Zusammensetzung von „Opas Diandl“ besteht aus: Markus Prieth/Jodeln/Singen/Raffele/Banjo/Sprecher, Daniel Farranna/Jodeln/Singen/Kontrabass, Veronika Egger/Jodeln/Singen/Geige/Viola da Gamba, Jan Langer/Percussion und Thomas Lamprecht/Singen/Gitarre/Charango.

„Hinter mein Vater sein Stadel“

Die fünf Musiker aus Südtirol haben unterschiedlichste musikalische Wurzeln die von der Klassik bis zu Rock und Folk reichen. Womit sie alle nichts am Hut hatten, das war die traditionelle Volksmusik. Umso erstaunlicher ist es, dass Opas Diandl sich gerade in diese Richtung entwickeln sollte. Wiederum spielt dabei der Zufall eine wichtige Rolle. „Daniel und ich haben am gleichen Tag Geburtstag. Wir sagten zu unseren Musikerfreunden: schenkt uns nichts, spielt uns was! Wie saßen alle zusammen in einer Obstwiese und irgendwie kam dabei die Volkswiese „Hinter mein Vater sein Stadel“ heraus. Und alle haben sich wohl gefühlt in dieser alten Musik“, erinnert sich

Markus Prieth. Neugierig geworden gehen die Musiker auf Spurensuche, bei Gerlinde Haid, Alfons Quellmalz und anderen Volksmusikexperten. Sie hören sich historische Aufnahmen an und finden: das ist eine Musik, die total unverfälscht, ungeniert daher kommt, das ist etwas für uns.

Neue Volksmusik

Opas Diandl interpretieren in der Folge alpenländische Volkslieder auf erfrischende Weise neu. Sie verschmelzen Volksweisen mit Klassik-, Rock- und Blueselementen, was zu höchst originellen Musikerlebnissen führt. Die Musik ist mit Charme und Witz gewürzt, auch schräge Töne und Texte haben Platz. 2009 erscheint die erste CD. Sie trägt den Namen „Bachblüten und Pestizide“ und findet begeisterte Aufnahme. Nicht nur in Südtirol, auch im deutschsprachigen Ausland gibt es zahlreiche Auftritte der Band, die auch im bayerischen Rundfunk zu hören ist. Originelle Interpretationen, überraschende Arrangements und nicht zuletzt das ausgeprägte technische Können der Musiker sind das Erfolgsrezept von Opas Diandl. „Die Geige glänzt mit Oktav-Melodien, Tremolotriolen, Flagiolett-Melodien, sehr sauberes Spiel auch in den hohen Lagen, gleichzeitiges polyrhythmisches

Singen und Geigen usw. Hut ab!“, lautet einer von vielen Kommentaren zur Musik der Band.

Der Jodler

Markus Prieth ist so etwas wie der Frontmann von Opas Diandl. Er gibt nicht nur in der Musik den Ton an, sondern füllt auch die Rolle des Sprechers aus. Die Gruppe entwickelt sich sehr erfolgreich. 2011 erscheint eine zweite CD („Schubploaden“). Ihr heuriges zehnjähriges Bestehen feiert die Kultband mit einem dritten Tonträger, der den geheimnisvollen Titel „X“ trägt. Und mit zahlreichen Konzerten in der Schweiz, Deutschland, Österreich und natürlich in Südtirol. Zusätzlich widmet sich Markus Prieth dem Jodeln. Das hat er vor etwa zehn Jahren entdeckt und pflegt es seitdem mit großer Leidenschaft. Nicht nur bei Opas Diandl, sondern auch bei eigenen Auftritten und zahlreichen Workshops im In- und Ausland. Diese führen in dieses Jahr unter anderem ins Tessin und Engadin und sogar bis nach Berlin. Jodel-Höhepunkt des Jahres 2018 ist das legendäre OU Jodelfest in St. Gerold. Es kommt gerade recht zu einem weiteren Jubiläum: 2018 beging der Musiker seinen 40. Geburtstag. Alles Gute Markus!
Text: Christoph Gufler

Bilder des Lebens



Lausbubengeschichten



Konrad Zuech

Ich bin **Konrad Zuech** und als sechstes Kind am **Ramlerhof** geboren. Wir hatten zu Hause Äpfel und ich half etwas mit. Ich habe die Äste von den Bäumen kontrolliert und geschnitten, wenn sie brüchig waren und in der Erntezeit die reifen Äpfel gepflückt. Ich war nie der Fleißigste, sondern nur mittelmäßig fleißig. Aber dafür war ich ein richtiger „**Spitzbua**“, der ich auch heute noch manchmal bin. Früher hatte ich, mit meiner Freundin Greti, beim **Nachbar** „Ortguat“ Kirschen gestohlen, obwohl wir selbst welche zu Hause hatten (Konrad Zuech lacht). Und bevor wir im Winter zu **Heiligen Messe** gegangen sind, hatten wir in der Wiese des Nachbarn viel Wasser ausgeschüttet. Auf dem Nachhauseweg nutzten wir das Eis, welches sich in der Zwischenzeit gebildet hatte, um zu „schleifen“. Als uns der **Bauer** jedoch sah, hatte er arg mit uns geschimpft. Wir sind schnell davongelaufen, sodass er uns nicht erwischen konnte. Zu Hause angekommen, hatten bereits unsere Eltern auf uns gewartet und uns bei den Ohren genommen, da wir zum „Eislaufen“ die teuren Sonntagsschuhe verwendet hatten. Unsere **Sonntagsschuhe** hatten eine Ledersohle und mit diesen

Die Gemeinde Lana hat der Stiftung Lorenzerhof ermöglicht, die **Frei-luftgalerie am Gries** mit besonderen Fotografien zu gestalten. Diese Initiative bot den **Bewohnern des Seniorenwohnheimes** unter anderem die Möglichkeit, sich mit Hilfen von Bildern auszudrücken. In dieser und den nächsten Ausgaben werden sich die **18 Senioren**, welche bei diesem besonderen Shooting teilgenommen haben, mit ihrem eigenen Bild vorstellen.

Die Geschichte vom Tango und Walzer und einer Liebe „auf Umwegen“



Magdalena Werner

Ich heiße **Magdalena Werner**. Ich bin schon ziemlich alt. Um genau zu sein, bin ich im Jahr 1922 in Neukirch (D) geboren. Ich ging nicht gerne in die **Schule**, denn ich hatte immer Angst, dass mir die Lehrerin auf die Hand schlug, wenn ich etwas Falsches sagte oder Fehler machte. Aufgrund dessen war ich auch nie eine besonders gute

Schülerin. Die Schule dauerte damals sechs Jahre und anschließend musste man ein Pflichtjahr als **Haushaltshilfe** leisten. Ich hatte großes Glück, denn ich kam zu einer Familie, bei der ich sehr gut aufgenommen wurde. Mit dem kleinen Sohn Bernd ging ich oft und gerne spazieren. Später fand ich als Schneiderin für Soldatenkleidung Arbeit in der Stadt. In dieser Zeit genoss ich es abends im nahegelegenen Dorf tanzen zu gehen. Für **Tango und Walzer** schlug damals mein Herz. Jedoch war es mir nur bis 10 Uhr abends erlaubt auszugehen. Während des Krieges wurde dieses Tanzlokal leider geschlossen. Mit 18 traf ich einen **Soldaten**, in den ich mich damals verliebte. Wir hatten uns im Kino kennen gelernt und nach kurzer Zeit des Zusammenseins wurde ich schwanger. Bevor er dies aber wusste, wurde er in die Hauptstadt versetzt. Ich bin ihm dann kurzerhand nachgereist und habe ihm auf dem Bahnhof von Berlin die freudige Nachricht über das Baby mitgeteilt. Während meine große Liebe und der Vater meines Kindes in den **Krieg** ziehen musste, hatte mich meine Mutter zu Hause sehr unterstützt. Sie ging für uns alle arbeiten, damit ich bei meinem Kind bleiben konnte. Eines Tages mussten wir wegen eines plötzlichen **Bombenangriffs** von zu Hause fliehen. Ich kam mit meinem Kind bei meinen Schwiegereltern im Zillertal unter. Doch es war damals nicht leicht für mich im Zillertal. Meine **Schwiegereltern** waren christlich-katholisch, ich jedoch gehörte dem christlich-evangelischen Glauben an. Unsere unterschiedlichen religiösen Ansichten standen immer zwischen uns. Nach **Kriegsende** kam meine große Liebe zurück und ich hatte ihn geheiratet. Heute denke ich noch viel an diese schwierigen Zeiten zurück, doch das **Malen und Basteln** geben mir Kraft und lenken mich ab.

Magdalena Werner

ließ es sich viel besser „schleifen“, als mit Schuhen mit einer Gummisohle. Meine älteren Brüder mussten damals alle in den **Krieg** ziehen. Alle außer mir. Nach Kriegsende sind sie glücklicherweise alle wieder heimgekehrt. Da wir damals zu den „**Dableibern**“ gehörten, mussten wir die **italienische Schule** besuchen. Sonntags kochte

unsere Mutter immer Fleischreis und im Winter gab es auch oft **Milchreis**, wenn wir von der Schule kamen. Ich freute mich immer sehr darauf. Meine Mutter war im übrigen eine sehr feine Frau, mein Vater war etwas strenger zu uns Kindern. Auf unserem **Bauernhof** hatten wir alle Tiere, die ein Bauer früher so hatte: auch viele Hasen. Ich

mochte die Hasen immer sehr gerne. Deshalb gehe ich heute im **Lorenzert Hof** auch gerne zum Hasengehege in den Garten, um sie zu besuchen und zu füttern.

Konrad Zuech

Sara Marmsoler

Beauftragte für Öffentlichkeits- und Freiwilligenarbeit der Stiftung Lorenzert Hof ÖBPB

Freiwillige Helfer für Senioren Begleitdienst

Unser geschätzter freiwilliger Helfer, Herr Ungerer, hat in 15 Jahren über 800 Mal die Bewohner der **Stiftung Lorenzert Hof** zu verschiedensten Fachvisiten oder anderen Terminen begleitet. Heute widmet er sich einer neuen Aufgabe im Haus und möchte seinen Nachfolgern folgendes mit auf dem Weg geben: „Es ist wunderbar mit den Senioren zu arbeiten. So viele Jahre dabei zu bleiben war für mich selbstverständlich. Die Senioren sind sehr dankbar und das Pflegepersonal hat mich immer freundlich empfangen. Es wäre schön, wenn sich jemand finden würde, der diesen Dienst weiterhin aufrechterhält.“

Für Informationen wenden Sie sich bitte an Sara Marmsoler unter der

Tel.: 0473-567446 oder per E-Mail an: sara.marmsoler@lorenzert-hof.info.



„Stille Hilfe im Dorf“ dankt für Spenden

Traue einem Menschen,
der es ehrlich mit dir meint,
der im Glücke mit dir jubelt
und im Unglück mit dir weint.

Die **Stille Hilfe im Dorf** dankt allen **freiwilligen Mitarbeiter/innen** beim Verkauf am **Stand** und allen, die uns mit Naturalien unterstützt haben, auch jenen, die durch Kauf und Spenden unsere freiwillige Arbeit belohnt haben. Vielen Dank der **Marktgemeinde Lana**, mit ihren Mitarbeitern, die beim Auf- und Abbau des Standes mitgeholfen haben. Ein aufrichtiger Dank an die **Spender**: Tourismusverein Lana (Sternthaler), Firma Berman- tec, Firma Tanzer,

Bestattungsunternehmen Tavernini, Konditorei Winkler Markus, Bäckerei Winkler Andreas, Café zum Hasen, Pircher Sepp Hofmann, Roland Gamper, Lochmann Sepp, Eisendle Margareth, Betreiber des Flohmarktes, Den Vertretern des **Männergesangsvereins**, **Singgruppe Madlain**, **Eltern der Kindergartens Erzherzog Eugen**, sowie allen bekannten und unbekanntem Spendern, die im Laufe des Jahres über das Pfarramt und Raiffeisenkasse Lana Spenden eingezahlt haben. Allen **Helfer/Innen am Stand**, die ihre Arbeit wieder pflichtbewusst verrichtet haben. Allen ein herzliches „Vergelt's Gott“. So können wir wieder gemeinsam unseren **Mitmenschen**, die durch

einen unvorhergesehenen Schicksalsschlag in Not geraten sind, helfen.

Die Verantwortlichen

Rosa Pfattner

Waltraud Innerhofer

Martha Zanluchi





Wir gratulieren

und freuen uns sehr, denn dieser Glückwunsch fällt uns gar nicht schwer! Erhalten bleibe stets der alte Schwung, so macht das Leben Spaß und man bleibt jung. Erst kürzlich war dein großer Tag und jeder der dich kennt und mag, denkt sich: ist das wirklich wahr? Wird sie wirklich 50 Jahr? Sie ist so fit und jung geblieben, wir alle dich von Herzen lieben. Bist immer da, wenn man dich braucht, und schön geblieben bist du auch. Wir wünschen dir von Herzen Glück, denn du bist das beste Stück! Liebe Edeltraud, alles Gute nochmals nachträglich!
Deine Töchter Sabrina und Jasmin, dein Lebenspartner Wilhelm, deine Mama Jolanda

Umweltpreis der Euregio 2018 an Bio-Weingut Zollwegghof



In den drei Ländern der Euregio (Nord- und Südtirol, Trentino) waren insgesamt 98 Projekte und Ideen zum **Umweltpreis 2018** eingereicht worden. In der Kategorie „Maßnahmen und Aktivitäten im Umweltbereich“ ging der erste Preis an das **Bezirkskrankenhaus in Schwaz**, welches durch ein Maßnahmenpaket seinen Energieverbrauch um 50% und den CO₂ Ausstoß sogar um 90 Prozent senken wird. Der zweite Preis ging ins Trentino, an die **Weinkellerei Toblino**: im Sarchetal wird eine Weinbaufläche von rund 100 Hektar auf biologische Bewirtschaftung umgestellt und im neuen „Bio-Bezirk Valle dei Laghi“ werden auch Bürger, Gemeindeverwaltungen u.a. in dieses Projekt mit eingebunden.

Der dritte Preis ging schließlich nach Südtirol: an Franz Pfeifhofer vom **Bio-Weingut Zollwegghof** in Lana. Franz Pfeifhofer ist Mitbegründer und Obmann des Vereines PIWI – Südtirol und setzt sich seit Jahrzehnten für die Förderung der **pilzresistenten Rebsorten** ein; mit diesen versucht er ausgezeichnete Weinqualitäten hervorzu bringen. Er bewirtschaftet seinen Hof seit 1990 biologisch, baut seine Weine am Hof aus und vermarktet sie selbst. Unzählige Versuche am Hof, Lehrfahrten ins Ausland, Behördengänge, Beratungen, Öffentlichkeitsarbeit in diesem Bereich, Ansuchen um Zulassung und Anerkennung dieser resistenten Rebsorten beeindruckten die Jury bei der Vergabe des Preises.

Stille Hilfe

Auch am diesjährigen **Sterntaler-Weihnachtsmarkt in Lana** hat es die beliebten Lose gegeben, welche das Sterntaler-Mädchen unermüdlich verkauft hat. **1.000 Euro vom Erlös** übergaben Margareth Malleier und Manuela Zöggeler den Vertreterinnen der Stillen Hilfe, Frau Rosa Pfattner, Waltraud Innerhofer und Martha Zanluchi. Außerdem konnten dem Stand der Stillen Hilfe am Sterntaler-Weihnachtsmarkt während der Adventszeit **Naturalien und Spenden** übergeben werden, um **bedürftigen Familien** in Lana Hilfe zu leisten.



Uferpflegearbeiten an der Etsch



Wie bereits in den vergangenen Jahren führt das **Amt für Wildbach- und Lawinenverbauung Süd** der Agentur für Bevölkerungsschutz entlang der Etsch von Meran bis Salurn wieder Uferpflegearbeiten durch. Gearbeitet wird vorwiegend in den Monaten Februar und März 2019. „Um bei **Hochwasser** ausreichend Platz für den Abfluss des Wassers zu sichern, werden alte und zu große Bäume abgeholzt und dichte Baumbestände durchforstet“, erklärt der Direktor der Agentur für Bevölkerungsschutz **Rudolf Pollinger**. Umgerissene und mitgeschwemmte Bäume könnten bei Brücken und Engstellen den Fluss rückstauen; **Überflutungen** wären die Folge. Sämtliche Arbeiten laufen laut Pollinger nach einem auf mehrere Jahre angelegten Plan ab. „Zu den **Pflegearbeiten** gehört auch das Mähen des Schilfröhrichts und die Durchforstung der Ufergehölze“, erläutert der Direktor des Amtes für Wildbach- und Lawinenverbauung Süd Peter Egger. Kahlhiebe würden lediglich in jenen Bereichen durchgeführt, wo abgelagertes Geschiebematerial entfernt werden muss. „Bei den Arbeiten steht der **Hochwasserschutz** im Mittelpunkt, wobei wir jedoch die **ökologischen Erfordernisse** naturnaher Lebensräume weitgehend berücksichtigen“, so Egger. In der Gemeinde Lana sind im Jahr 2019 insgesamt **drei Uferabschnitte** mit einer Länge von insgesamt 1.300 Metern von den Pflegearbeiten betroffen.



Glosse

Zuerst denke ich, als ich es in den Händen halte, das kann doch nicht die echte Jänner-Lana-Monatszeitschrift sein. Denn die Jänner-Ausgabe ist im Titel immer ihm gewidmet. Da hat immer er das Sagen. Zumindest einmal im Jahr muss man ja auch irgendwo abgebildet sein dürfen, wenn man schon das Sagen hat. Doch diesmal: gähnende Leere bzw. beinahe ein schwarzes Loch. Ich blättere weiter. Kein Gruß an die werten Mitbürger/innen (also auch nicht an mich), kein Selbstinterview, keine ruhmreichen Taten, keine Leistungsbilanz aus der Gemeindestube. Was ist da nur passiert? Ich gestehe, ich habe nimmer gut geschlafen. Wenn man bestimmte Dinge gewohnt ist, so Jahresrituale, dann fehlen sie einem schon, wenn sie plötzlich ausfallen. Entzugserscheinungen - einige Tage lang. Dann plötzlich – Post im Postkastl! Ein kohlschwarzes Büchlein, die Farbe trieft noch, scheint mir, jedenfalls riecht es verdächtig nach Chemie, und innen drin alles kleine rote Buchstaben, so klein geschrieben, dass ich keine Chance habe mit Lesen, schon gar nicht im Dämmerlicht, wird aber wohl auch nicht so wichtig sein, denke ich mir, obwohl – Wichtiges steht doch oft, so heißt es, im Kleingedruckten. Werde mir also vorsichtshalber dann bei Gelegenheit die Lesebrille aufsetzen, man weiß ja nie. Aber da steckt ja noch was im Postkastl! Ein rötlich Heftlein, dünn, vom ersten Anblick nichtssagend langweilig. Titelblatt – nur ein wenig Text. Sparen müssen die also nicht, denk ich mir, haben Geld zum Rausschmeißen. Blättere um. Da steht er! Fesch kravattig in Pose, ganz allein nur er, ganze Seite! Hab ich was versäumt!?, schießt es durch meinen Kopf, sind bald Wahlen? Römerparlament war schon, Europa erst im Mai, Gemeinde doch noch nit – wieso Wahlwerbung jetzt? Genauer hinschauen! Auftraggeber: Gemeinde Lana. Moment mal, das bin ja auch ich, zumindest beim Zahlen! Doch keine Werbung? Genauer hinschauen. Information, steht da. Aha, ein neues Gemeindeblattl gar? Jetzt lese ich von vorne bis hinten. Und frag mich dann: Um wieviel bin ich jetzt schlauer als vorher? Was weiß ich mehr über meinen Wohnort. Ein paar Bevölkerungszahlen, einige Projektelten ganz vage benannt, und wie fleißig die Gemeinderäte sind – hinsichtlich Sitzleder. Ansonsten? Boh! Ah ja: dass die Gemeinde jetzt gesetzlich gezwungen ist, Geld beim Fenster hinauszuschmeißen bzw. uns so an Schmarrn ins Haus zu schicken. Wohl doch eher schlecht getarnte Wahlwerbung! Und die Lesebrille fürs schwarz-rot triefende Büchlein muss ich mir immer noch besorgen, hab nur was von Klima entziffert.

Luis Spath

Mit Nostalgie den Berg hoch - 50 Jahre Pawigler Bahn



Zahlreiche Besucher im Vereinssaal von Pawigl.



Filmemacher Günther Haller mit Fam. Menghin.

Überall weihnachtete es bereits. Auch beim **Pawiglerwirt** weihnachtete es, zwischen Glühwein, Punsch und stimmungsvollen Dekorationen. Am 7. Dezember 2018, im **Vereinshaus von Pawigl** herrschte Betriebsamkeit: Stühle wurden gerückt, Tische mit langen Tischdecken bekleidet, Getränke standen bereit, und Platten voller guten Schmankerln, zwei große Boxen fest auf Stativen, dazwischen eine große,

weiße Leinwand. Stimmengewirr und freudvolle Erwartung schwirrten in der Luft. Die **Familie Menghin** war vollzählig anwesend. Drei Generationen haben sich versammelt um mit einem zahlreichen Publikum einen Teil Familiengeschichte zu teilen und einen runden Geburtstag zu feiern: den fünfzigsten des **Pawigler Bahnls**. Um 20 Uhr 30, inklusive obligater akademischer Viertelstunde begann der

Filmabend „Mit Nostalgie den Berg hoch“. Hauptdarsteller sind Menschen die mit Hingabe, Leidenschaft und Passion ein Stück Geschichte pflegen, wie die Familie Menghin in Pawigl und das romantische, kleine Pawigler Bahnl. Das Pawigler Vereinshaus fasst **ca. 60 Leute**, es waren weit mehr anwesend, die gespannt auf den Film gewartet haben. Der Abend wurde von Margot Schwienbacher moderiert, die auch für den gefühlvollen Kommentar des Films zeichnet. **Brigitte Margesin**, Programmleiterin bei Rai Südtirol hat **Günther Haller**, Kameramann und Filmemacher, eingeführt, und Norbert Schöpf, Ortsobmann von Pawigl hat für die Arbeit und Einsatz von „Hauser“ gedankt, sowie große Neugier geweckt auf die Zukunft des Bahnls. Vor dem **Hauptfilm** zeigte Günther Haller den auf internationalen Filmfestivals ausgezeichneten **Film „Gewähltes Glück“**. Ein Portrait von **Otto Kirschner** der in Gesellschaft von zahlreichen Vierbeinern, vor allem Katzen, allein und trotzdem nicht einsam in Mitterbad, im vorderem Ultental, lebt. Ein **gelungener Abend**, reich an Gesprächen, Emotionen, Bildern, Erzählungen und Entdeckungen, denn so mancher wird mal mit dem **Bahn**l, das noch per Telefon gerufen wird, in Zukunft nostalgisch den Berg hochfahren.

Jacqueline Pante

Singgruppe Madlain spendet an die Stille Hilfe in Lana



u.l. Rosa Pfattner, Waltraud Innerhofer, Christine Mittersteiner, Sieglinde Lösch und Marion Tanzer

Die **Singgruppe Madlain** lud am 15. Dezember 2018 zu ihrem **Adventkonzert** in den Innenhof des Pflegeheims St. Anna ein. Ein großer Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern

des Konzertes für die **großzügigen Spenden**. Dadurch war es möglich eine Spende an die „Stille Hilfe im Dorf“ zu leisten, damit notdürftigen Menschen in Lana geholfen wird.

Männergesangverein Lana



Beiträge für „s'Lananer Beisszangl“

Der **Männergesangverein** Lana wird, wie in den vergangenen Jahren, auch in diesem Jahr wieder die traditionelle **Faschingszeitung** „s'Lananer Beisszangl“ herausbringen... Natürlich rechnen wir wieder mit der Mitarbeit vieler Bürgerinnen und Bürger, die uns etwas von Lana erzählen, etwas **lustiges, witziges, peinliches** oder gar etwas aufregendes, das im letzten Jahr in Lana vorgefallen ist.

Wir werden dafür auch heuer wieder die üblichen **Einwurfkästen** aufstellen. Wir wiederholen immer wieder, dass diese Zeitung ganz sicher nicht der geeignete Platz ist, um Nachbarschaftsstreitigkeiten zu bereinigen oder persönliche Vorwürfe los zu wer-

den. Die **Einwurfkästen** stehen ab jetzt bei:

Kuntner Bar
Café Harmonie
Öffentliche Bibliothek
Bar Plankensteiner

Oder Sie bedienen sich mit unserem **elektronischen Postkastl**. Schicken Sie Ihre Texte/Bilder einfach an:

beisszangl@rolmail.net

Wir rechnen schon wieder mit der Mitarbeit vieler und wünschen Ihnen für das Jahr 2019 alles Gute, vor allem aber Gesundheit und viel Freude.



14 - 16 Uhr
28.02.2019

KFS
Katholischer Familienverband Südtirol

MARKTGEMEINDE
COMUNE DI LANA

Faschingsfete

Unsinniger Donnerstag

Rathausplatz Lana

Für Kindergartenkinder
und
Volksschüler



Herzlichen Glückwunsch

Herzlichen Glückwunsch Luis (82.) Dieser Tag ist wundervoll, denn du wirst 90 – das ist toll. Und wir gehen davon aus, das war nicht der letzte Geburtstag in diesem Haus. Bis zur 100 mach so weiter, bleibe gesund und immer heiter, genieße das ein oder andere Gläschen Wein – ein so langes Leben muss gefeiert sein! Deine Familie

Eine (un)vernünftige Welt

Haben Sie sich zum Jahreswechsel auch das Feuerwerk in Lana angeschaut? Meine Frau und ich waren total begeistert! Nachdem Meran diesbezüglich ja abgerüstet hat und das Neue Jahr nur noch mit einer Lichtshow begrüßt, waren wir um so mehr beeindruckt, dass es doch noch ein paar „unvernünftige“ Menschen gibt, die finden, dass ein ordentliches Feuerwerk irgendwie doch zu Silvester gehört. Obwohl: Persönlich würden wir wahrscheinlich eher nicht auf die Idee kommen, einen mehrstelligen Betrag einfach so zum Jahreswechsel praktisch in Luft aufzulösen. Ist doch irgendwie unvernünftig, oder? Allein schon das Geld, wo es doch so viele Menschen gibt, die es nötig hätten, Menschen, die in Not sind, irgendwo auf der Welt hungern müssen oder in Kriegen leiden. Und dazu noch die Feinstaubbelastung! Tatsächlich, ich habe genau dazu mehrere Artikel in den Onlinemedien gefunden, die sich ganz seriös und ernsthaft mit der Feinstaubbelastung beschäftigt haben, die durch Feuerwerke an Silvester verursacht werden. Das hat mich dann doch irritiert. Ich hatte vorher nie daran gedacht, dass Feuerwerke Feinstaub verursachen. Feinstaub als Begriff fällt ja momentan immer nur im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr und dem Verbrennungsmotor. Aber Feuerwerke? Der öffentliche Diskurs hat also neben dem „unnötigen“ Verheizen von Geld einen weiteren Übeltäter für die Unsinnigkeit von Feuerwerken ausgemacht. Sind wir doch bitte vernünftig! Muss das denn sein? So viel Geld einfach weg, und dann noch die Gesundheitsgefährdung durch Feinstaub....absolut unvernünftig. Weil wir als Menschen nachdenken können, gelangen wir dadurch zu Erkenntnissen, die unser Handeln vernünftig werden lassen. Dieses Handeln setzt aber die Fähigkeit zum freien Willen voraus. (Vielleicht erinnern Sie sich noch an meine

Kolumne vom Januar 2018: In ‚Gute Vorsätze‘ hatte ich Ihnen ein bisschen was zu unserer Fähigkeit zum freien Willen erzählt.) Wenn wir dieses Prinzip des Nachdenkens auf die Silvesterfeuerwerke anwenden, müssen wir (wenn wir ehrlich sind) zu der Erkenntnis gelangen, dass diese Böller und Raketen, so schön sie auch sind, sich mit dem Argument der Vernunft nicht rechtfertigen lassen. Insofern könnte man jedes Feuerwerk als Ausdruck menschlicher Unvernunft begreifen. Aus vielen verschiedenen wissenschaftlichen Untersuchungen wissen wir, dass Menschen mit einer Schädigung in einem ganz bestimmten Bereich des Gehirns (zum Beispiel nach einem Schlaganfall oder einer Hirnverletzung) dazu neigen, Entscheidungen eher ‚unvernünftig‘ zu treffen, sich von spontanen Wünschen leiten lassen, statt zu überlegen und nach entsprechendem Erkenntnisgewinn zu handeln. Auch Kinder neigen dazu, eher spontan und von inneren Impulsen geleitet Entscheidungen zu treffen. In einem manchen von Ihnen vielleicht bekannten Experiment (sog. Marshmallow-Test) konnte bereits in den 1960er Jahren gezeigt werden, dass 4-jährige Kinder, die sich dazu entscheiden, lieber jetzt einen ihnen angebotenen Marshmallow zu essen, statt besser einige Minuten zu warten, um dann zwei Marshmallows zu bekommen, später weniger erfolgreich waren und auch weniger positive Persönlichkeitseigenschaften hatten. Aber wir müssen keine Kleinkinder sein oder am Ende sogar hirngeschädigt, um unvernünftige Entscheidungen zu treffen. Wir können das alle nur zu gut. Wir tun es im Alltag regelmäßig und immer wieder. Wenn wir ein Glas mehr trinken als uns gut tut; mal wieder mehr Geld ausgeben als wir vielleicht haben, für Dinge,



die wir nicht brauchen; wieder mal ein bisschen zu schnell mit dem Auto unterwegs sind....Und denken Sie nur daran, wie viele Menschen nicht auf der Welt wären, wenn Sex stets von Vernunft geleitet wäre!

Überhaupt: Wie würde eine Welt aussehen, die nur von Vernunft geprägt wäre? In weiten Teilen sicher besser als heute. Denn die wirklich großen Probleme, sei es politisch, ökologisch oder auch gesellschaftlich/ zwischenmenschlich haben wir wohl, weil einzelne und mit ihnen ganze Gruppen in ihrer Entscheidungsfindung von Unvernunft geleitet sind.

Und dennoch: im Kleinen, ganz Privaten kann Unvernunft manchmal, wenn sie begrenzt ist und deren Schaden überschaubar und individuell auch verantwortbar scheint, so etwas sein, wie das Salz in der Suppe.

Meine Frau und ich würden uns auf jeden Fall wahnsinnig gerne wünschen, dass wir auch zum nächsten Jahreswechsel wieder ein so tolles Feuerwerk in Lana zu sehen bekommen!

Herzlichst Ihr Dr. Carsten Weber-Isele
 weber-isele@freenet.de
 Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie Gerontopsychiatrie

Familien stärken & begleiten

Achtung! Kokain für Kinder.

Digitale Medien im Kleinkindalter machen Kinder süchtig. Es ist, als würde man ihnen Kokain geben.

Immer öfter sieht man folgendes Bild: Kleine Kinder bekommen im Restaurant oder im Wartezimmer der Arztpraxen das Handy oder das Tablet in die Hand, oder sie spielen gar schon im Kinderwagen damit. Auch im Zug beschäftigen sich die Kinder mit den Handys der Eltern. Anzutreffen sind bereits Babywippen mit eingebauter Handy- oder Tablet-Halterung, wo früher ein Mobile gehangen hat. Warum ist das so? Vielleicht weil es für Eltern oft anstrengend ist, sich mit dem Kind zu beschäftigen, seine Lebendigkeit oder seine Unzufriedenheit auszuhalten? Vielleicht, weil Eltern zu oft gestresst, genervt und überanstrengt sind? Die Gründe mögen vielseitig sein. Die Lösung ist in jedem Fall für die Kinder fatal. In ihrem Buch „Spiel und Kreativität in der frühen Kindheit“ beschreibt die Ärztin Mechtilde Papousek, dass „in ihrer Praxis immer mehr ein- bis zweijährige Kinder erscheinen, die ganz unfähig sind, selber zu spielen und die durch chronische Unruhe und Spielunlust ihre Eltern zur Verzweiflung bringen. Nicht mehr selbständig spielende Babys und Kleinkinder sind eine tragische Erscheinung unserer Zeit.“ 1

Eltern sollten wissen: Weniger ist mehr.

Je weniger, vor allem elektrisches Spielzeug die Neugeborenen und Kleinkinder haben, desto mehr beschäftigen sie sich von sich selbst heraus und stimulieren damit ihre Kreativität und Fantasie. Sie spielen mit ihren Fingern und Füßen, mit einem Tuch, beobachten ein Mobile, spielen mit Haushaltsgegenständen oder einfachem Spielzeug und lassen sich alles Mögliche einfallen. Eine gesunde geistige Entwicklung der Kinder wird unterstützt, wenn ihnen freies, selbst gestaltetes Spiel ermöglicht wird. Wenn Kinder nun einen Bildschirm

in die Hand bekommen, passiert augenblicklich folgendes: „Umgehend stoppen sie ihr eigenes Spiel und wollen unterhalten werden. Das kann sehr früh schon Suchtcharakter bekommen.“ 2 Die Kinder werden abhängig von der von außen an sie herangetragene Beschäftigung und gewöhnen sich daran. Sie verlieren dadurch den Kontakt zu den eigenen Impulsen und zu ihren innersten Regungen. Dadurch spüren sie sich nicht mehr richtig und verlangen nach immer mehr Unterhaltung.

Das Starren auf den Bildschirm stumpft die Sinne zeitweise ab.

Forschungen zeigen eindeutig, dass nach der Beschäftigung mit Bildschirmen die Fähigkeit geschwächt wird, das Lebendige wahrzunehmen, etwa den Duft des Waldes, das Gezwitscher der Vögel, das Summen der Bienen oder auch die feinen Signale im Gesicht des Gegenübers. Das Starren auf den Bildschirm stumpft die Sinne zeitweise ab. Und noch wichtig zu wissen: Medienkonsum stillt nicht den Hunger nach Kontakt, Beziehung und Verbundenheit der Kinder. Im Gegenteil. „Die seelisch hungernden Babys und Kleinkinder sind oft unzufrieden und quengelig: So werden sie immer früher 'zur Beruhigung' und 'zur Entlastung' der gestressten Eltern vor digitale Apparate gesetzt“, so die Medienpädagogin Corinna Boettger. Sie sagt weiter: „Es gibt eine einfache Formel: je mehr Bildschirmkonsum, desto weniger Ankommen in der Welt. Oft sagen Eltern: ‚Aber ein bisschen kann doch nicht schaden!‘ Dagegen steht jedoch wie ein Gesetz: jede Stunde, ja jede Minute, die ein Kind vor dem Bildschirm verbringt, fehlt ihm an der Zeit, die es ansonsten für seine gesunde Entwicklung, für seine Beheimatung im eigenen Leib



und in der Welt viel, viel besser nutzen könnte. Es ist sogar wissenschaftlich erwiesen, dass pro Stunde vor dem Bildschirm eineinhalb bis zwei Stunden verloren gehen, weil es dauert, bis das Kind danach wieder etwas mit sich anfangen kann.“

Am Ende gilt:

Wenn sie ihr Kind gut auf das digitale Zeitalter vorbereiten wollen, dann halten sie es am besten bis zum Schuleintritt von Smartphones, Tablets und Computer fern. Je mehr es seine eigene Kreativität, seinen Erfindungsreichtum, sein sich-mit-sich-selbst beschäftigen ausleben darf, desto besser baut es einen Kontakt zu sich und seinen inneren Impulsen auf, desto mehr ist es in sich selbst und der Welt beheimatet.

Quelle: „Digitale Medien als Spielverderber für Babys. Beziehung als tragfähiger Boden für die Zukunft“ Verein Spielraum-Lebensraum Grabs

treff.familie informiert, unterstützt und berät auf Wunsch Familien im Burggrafenamt, die Zweifel oder Fragen rund um das Thema Erziehung haben. Gerne können Sie Elternsprechstunden vormerken.

www.familie.it

treff.familie@kinderdorf.it

Tel. 342-5748764 und 342-3350083



Alkohol

Der „Alk“ - ein immer wiederkehrendes interessantes Thema, nicht nur unter Jugendlichen! Die aktuellsten Zahlen und Statistiken, sofern man Ihnen glauben schenkt, sprechen von einem Rücklauf von Alkohol-Konsum bei den Jugendlichen in Südtirol (ISTAT 2018). Ob dafür die vielen Angebote an Kampagnen und Aufklärungsinitiativen für Jugendliche verantwortlich sind, wie „Aktion Verzicht“, „Trinken mit Maß“, „Feste feiern“ oder „All-cool-Parkours“ oder gar die grundsätzlich gesündere und vernünftige Lebenshaltung von heute der Grund ist, bleibt vorerst unerforscht. Mit Sicherheit wird es wie - der Cocktail - eine Mischung aus vielem Verschiedenen sein.

Die verrückte Faschingszeit ist dazu gerade ein richtiger Gradmesser wie wir feiern. Mal schauen auf welche Schlagzeilen wir uns heuer freuen können.

Alkohol kann entspannen, schmecken und die Stimmung heben; doch - Alkohol ist auch das am meisten verbreitete Suchtmittel unserer Gesellschaft und fordert mehr Tote als ALLE illegalen Drogen zusammen (Ausnahme: Nikotin).

Eine kleine Auswahl von nützlichen Adressen:

- Forum Prävention: www.trinkenmitmass.it
- La strada der weg: Exit, Beratungsdienst für Jugendliche und Familien.
Grüne Nummer: 800 621 606 oder exit@lastrada-derweg.org
- Dienst für Abhängigkeitserkrankungen Meran
Alpinstraße 3/5 0473-251760 oder step@sabes.it
- Weitere Infos gerne auch im Jux Lana.



28. Lananer

Race

Sonntag
Start Sport





Jugendzentrum Jux

Kirchweg 3/a Lana
0473 550141
www.jux.it info@jux.it

Wir danken für die Unterstützung:



MARKTGEMEINDE
COMUNE DI LANA



Deutsche Kultur
und Familie
Jugendarbeit

FEBRUAR Programm

Rätselfrage:

Wie lange braucht Florian
ungefähr, um 1,2 Promille
Alkohol vollkommen
abzubauen?

Einsendungen bis 20. Feb. unter der
Telefonnummer 3343844425. Unter den
richtigen Antworten verlosen wir ein
Abendessen für zwei Personen (Rechtsweg
ausgeschlossen).

Travelworks Infoabend

Donnerstag, 07.02. 19.00 Uhr im Jux

Agnes Stolper gibt Auskunft über das Angebot von „Travel-Works“: Work&Travel, Sprachreisen, Freiwilligenarbeit, High School Year, Au Pair, Praktika. Für Jugendliche und Eltern, kostenlos.

Songwriter Workshop

Samstag, 09.02. 15.-18.00 Uhr im Jux

Mit Alex Giovanelli werden wir kreativ Worte und Sätze sprudeln lassen und sie zu coolen Songtexten verarbeiten. Also wenn dich Musik und Texte interessieren, dann nichts wie anmelden. Kostenlos, aber viel Wert!

Mädelsclub – UpCycling Workshop

Samstag, 16.02. 10.00 bis 13.00 Uhr im Jux

Bei diesem Tag nur für Mädels haben wir einen tollen Gast: Verena Gschnell und sie wird uns zeigen, wie wir coolen Schmuck aus verschiedensten Materialien basteln. 3 Euro Und danach gibts noch offenes Mädelsprogramm :)

Erziehen (k)eine Kunst – Väter

Donnerstag, 21.02. + 28.02. 20.00 Uhr im Jux

Treff.Familie bietet mit Roland Feichter drei Abende an, an denen sich Väter austauschen und wertvolle Impulse erhalten können. Anmeldung unter 342 5748764

Scooterführerschein – Infoabend

Mittwoch, 27.02. 19.00 Uhr im Jux

Wir - die KVW-Jugend, der Jugenddienst Lana-Tisens und das Jux helfen dir dich auf die Führerscheinprüfung als PrivatistIn vorzubereiten. Alle Infos dazu gibts beim Infoabend.

Lana
radlt | pedala

Radfasching

★ 03.03.2019 ★ Domenica
partenza zona sportiva



Treff

Montag 16.-20.00
Dienstag 14.-20.00
Donnerstag 14.-20.00
Freitag 14.-22.00
Samstag je nach Aktion

Büro

Dienstag 9.-12.00
Mittwoch 9.-12.00
Donnerstag 9.-12.00

MediaLab

Montag 16.-18.00
Donnerstag 16.30-19.00
Freitag 14.-18.00



Entdeckt in Lana und Umgebung

Der k.k. - Schießstand in der Gaul

Lananer Schützen

Das Schützenwesen kann in Tirol auf eine lange Tradition zurückblicken. Seit dem 14. Jahrhundert treten Volksaufgebote bei kriegerischen Ereignissen in Erscheinung. Mit dem von **Kaiser Maximilian I** erlassenen **Landlibell** aus dem Jahre 1511 wurde das Wehrwesen neu geregelt. Die Bürger und Bauern übernehmen damit die Hauptlast der Landesverteidigung. Dies ist die **Geburtsstunde der Schützenkompanien**, welche nach Ortschaften (Gerichten) organisiert sind und sich in eigenen Schießständen im Gebrauch der Waffen üben. Im Burggrafnamt stellten das **Gericht Stein unter Lebenberg**, zu dem ein Großteil von **Lana** gehörte, um 1600 534 Wehrmänner zwischen dem 20 und 60 Lebensjahr, das kleine Gericht **Niederlana 63**. Als 1703 bayerische und französische Truppen in Tirol einfielen, halfen die **Schützen aus Lana** unter der Führung von Franz Adam Graf Brandis die Angreifer zu vertreiben. In den **napoleonischen Kriegen** 1796 bis 1803 standen mehrere Schützenkompanien aus diesem Gebiet mit 71 bis 129 Mann im Einsatz. Auch am **Aufstand 1809** nahmen die Lananer Schützen von den ersten Kämpfen am 11. April bis zu letzten Schlacht am 16. November am Küchelberg teil.

Der Schießstand in Lana

Der erste bezeugte Schießstand in Lana befand sich im 17. Jahrhunderts an der **Falschauerbrücke**. 1746 wurde er weiter taleinwärts in die Gaul ver-



Der ehemalige k.k. Bezirksschießstand in der Gaul in Lana.

legt. 1841 wird der hochverschuldete **Schießstand** an Wilhelm Kessler verkauft, der dort eine Färberei und später ein Gasthaus eröffnet. Daneben entsteht 1858 bis 1859 der neue **k.k. Bezirksschießstand**, wo am 24. November 1861 das berühmte „**Dunkelschießen**“ stattfand. Dieses von 720 Schützen aus dem ganzen Land besuchte Preisschießen wurde von den konservativen Kräften um Anton Graf Brandis und den Freiherren Di Pauli und Giovannelli als Antwort auf das sogenannte „**Lichtschießen**“ der bürgerlich-liberalen Politiker um den Bozner Bürgermeister Josef Streiter veranstaltet. Hintergrund des Kräfte-

messens war das vom Kaiser erlassene **Toleranzpatent von 1861**, welches in Österreich die Gleichberechtigung der Religionen einführte. 1894 wurde die Schussdistanz von 100 auf 200 Meter verlängert, wozu das Einverständnis des Grundbesitzers **Gottard Graf Trapp** eingeholt wurde. Das letzte Freischießen am nunmehr von den Faschisten zum Tiro a Segno Nationale umgetauften **Lananer Schießstand** fand am 30.6.1926 statt. Das Gebäude mit Heimatstilelementen an der Holzveranda wurde 2002 auf Antrag der Marktgemeinde Lana unter Denkmalschutz gestellt.

Text und Foto: Christoph Gufler



Bob Marley

Bob Marley was born Robert Nesta Marley on February 6, 1945. He grew up in a Jamaican Village called Nine Miles. When Bob was 14 years old, he left school and moved to a poor area of Jamaica called trench Town. This experience influenced a lot of his later song lyrics. Bob was given the chance to learn music, and this was a good way to forget about his poor living conditions. Bob Marley was the lead singer in a famous reggae band called "Bob Marley and the Wailers". Bob Marley married Rita Anderson in 1966. They had three children together. Bob Marley became a deeply spiritual and peace-loving person called a Rastafarian. He grew long dreadlocks, and became a vegetarian. He spoke openly about freedom for black people, and relief from poverty and unfair rules for people throughout the world. After his band split up, Bob Marley released a solo album called "Exodus". It made him one of the world's bestselling artists of all time, with sales of more than 75 million albums and singles.

In 1977, Bob Marley was diagnosed with malignant melanoma, a kind of skin cancer, after something got into his toe at a soccer game. At the time, physicians recommended having the toe amputated. However, Marley opposed the surgery because his religion (Rastafarian) says that amputation is sinful. Some verses of the bible, including those, which refer to the body as a holy temple, may also influence this belief. Rastafarianism teaches that death is not a certainty and that truly holy people will gain immortality in their physical bodies. By the late summer of 1980, the cancer in Bob Marley's whole body. While he was in New York City for a performance, Marley collapsed during a jog through Central Park. He performed for the last time in September of 1980

in Pittsburgh, a performance that was remastered and released in February of 2011 as "Bob Marley and the Wailers Live Forever." After the Pittsburgh concert, Marley canceled the remainder of his tour and traveled to Germany. He went to Josef Issels, a physician and former Nazi soldier who had gained a reputation for his controversial cancer treatments. But nothing helped him. The singer boarded a plane to return to Jamaica, but he rapidly declined en route. At a stopover in Miami on May 11, 1981, Marley died. According to some reports, his final words were spoken to his son Ziggy Marley: "Money can't buy life."

Greta Jörg and Leonie Matscher, 3E

The Rastafarian religion

When Bob Marley was 21 years old, he met the Ethiopian emperor Haile Selassie when he visited Jamaica. Selassie was the symbol of the Rastafarian religion and the saviour of the black people from the slavery and poverty. When Bob met Selassie, he became Rastafarian. His songs became more spiritual and spoke of love and peace, as well as pride in African culture. The Rastafarian religion originated in Africa. Rastafarians read the bible and spoke out against poverty, inequality and oppression. Rastafarians are associated with the colours red, yellow and green. The red represents the suffering of the black man. The colour yellow represents the wealth of Africa, particularly the gold. The green represents the beauty and the vegetation of Africa.

Lena Ainhauser and Emely Rainer, 3D

Themes and the quotes

Bob Marley was a famous singer. He sang and spoke against poverty, slavery and for peace, love and freedom for black people. He wrote many famous quotes. My favourite one is the following: "Some people feel the rain. Others just get wet." He wants to say that some people are always happy but



others only sometimes. Another one is: "The greatness of a man is not in how much wealth he acquires, but in his integrity and his ability to affect those around him positively." He wants to say that some people live in poverty but have more positive influence for the people around him as a rich man. He also said: "Love the life you live, live the life you live." He wants to say that you can live a good life if you want it. Another quote is: "One good thing about music, when it hits you feel no pain." He wants to say that when you hear music you can forget all negative things. And another quote I like: "Rise up this morning, smiled with the rising sun." He wants to say that when you have a good morning, you have a good day.

Christian Gebhard, 3A



Thank you to the students of Lana Middle School for their contributions.

Miteinander - Füreinander
Insieme per voi



Eltern-Kind-Zentrum Lana Centro Genitori Bambini Lana

Franz-Höfler-Straße 6, Via Franz Höfler, 39011 LANA (BZ)
Tel.: (+39) 0473 56 33 16
email: info@elkilana.it - www.elkilana.it

Öffnungszeiten

Büro / ufficio:

Montag - Freitag / lunedì - venerdì:
ore 08.30-11.30 Uhr

Dienstag + Donnerstag / martedì +
giovedì: ore 15.00-17.00 Uhr

Tauschmarkt / mercatino di articoli usati:

Dienstag + Mittwoch + Freitag /
martedì + mercoledì + venerdì:
ore 08.30-11.30 Uhr

Dienstag + Donnerstag / martedì +
giovedì: ore 15.00-17.00 Uhr
(Termine für die Annahme be-
kommt Ihr unter / Per ulteriori
informazioni: 0473/560407)

Offener Treff / incontri aperti:

Montag - Freitag / lunedì - venerdì:
ore 08.30-11.30 Uhr

Dienstag + Donnerstag / martedì +
giovedì: ore 15.00-17.00 Uhr

Rund um's Baby

Hebammensprechstunde

ganzjährig donnerstags (09:00-11:15
Uhr) mit Hebamme Anna Somvi

Offene Babyrunde für Mütter mit ihren Babys im Alter von 0 bis 12 Monaten

ganzjährig mittwochs (09:30-11:30 Uhr)
mit Barbara Tschöll

Krabbelrunde „Krümelkiste“ für El- tern mit ihren Babys im Alter von 12 bis 18 Monaten

ganzjährig dienstags (09:30-11:00 Uhr)
mit Barbara Tschöll

Spielgruppen

Offene Spielgruppe „Stoppelhopper“

ganzjährig montags und freitags
(09:00-11:00 Uhr) mit Mavi Alber
bis 11.06.19 dienstags (15:00-17:00
Uhr) mit Mavi Alber

Offene Spielgruppe „Mitanond“ im Seniorenheim Lorenzerhof

bis 12.06.19 mittwochs (09:00-11:00
Uhr) mit Beatrix Buratti und Anna
Zwischenbrugger

Kreatives, Bewegung und Musik

Offene Bewegungsbaustelle für Kin- der im Alter von 2 bis 6 Jahren

donnerstags (15:00-16:30 Uhr)

Kids&Co-kreativ: Wir basteln ein Sockenmonster

am Mittwoch, 13.02.19 (15:00-17:00
Uhr) mit Mavi Alber

Musikalische Früherziehung Ringel, Ringel, Reihe

ab 14.02.2019 donnerstags (10:00-10:45
Uhr) mit Sandra Stockner

Haarschneiden für Kleinkinder

am Montag, 18.02.2019 (15:00-17:00
Uhr) (Anmeldung spätestens am
Vortag erbeten)

Tagesmütterdienst

ab 14.02.2019 donnerstags (10:00-10:45
Uhr) mit Sandra Stockner

Beratung rund um den Elternalltag

nach Vereinbarung mit Barbara
Tschöll (Sozialassistentin)

Beratung rund Rechtsfragen

am Mittwoch, 13.02.2019 (17:00

- 19:00 Uhr) mit Dr. Andreas Pir-
cher (Rechtsanwalt) Anmeldung bis
11.02.19

Leih- Mietangebot

Wir verleihen Reisebetten, das be-
liebte Schwungtuch und die flotten
Störche an unsere Mitglieder! Unsere
Räumlichkeiten stehen für Geburts-
tagsfeiern zur Verfügung. Die jewei-
lige Verfügbarkeit erfährt ihr im Büro.

Besondere Termine

Daddy Cool Schrottwerkstatt

am Samstag, 23.02.19 09:00-11:30 Uhr
mit Urban Kapfinger

Kasperltheater

am Montag, 25.02.19 um 15:15 Uhr mit
Rosalie

Das Bodenverbesserungskonsor- tium Wasser- und Feldwegleege Lana lädt alle Mitglieder zur or- dentlichen Vollversammlung

in erster Einberufung am 20. Febru-
ar 2019 um 23 Uhr
und in zweiter Einberufung am
Donnerstag, 21. Februar 2019 um
19.00 Uhr

in den Saal des Kath.Arbeiter-
Vereinshauses in Lana – A.Hofer
Strasse, ein.

- 1) Begrüßung durch den Präsi-
denten;
 - 2) Ernennung des Schriftführers,
von zwei Mitfertigern des Proto-
kolles und von drei Stimmzäh-
lern;
 - 3) Verlesung u. Genehmigung des
Protokolles der letzten Sitzung;
 - 4) Wahl des Delegiertenrates;
 - 5) Allfälliges.
- Der Präsident: Malleier Josef

**Heimat-
schutzverein
Lana**



**HSV
Lana**

Samstag, 2. Februar 2019: Hl. Blasius, Patrozinium in der Schlosskapelle von Braunsberg, um 9 Uhr Festgottesdienst und um 15 Uhr Andacht (bitte in den „Pfarnachrichten“ das genaue Datum des Patroziniums nachsehen!)
Dienstag, 5. Februar 2019: Hl. Agatha, Patrozinium in der St.-Agatha-Kirche, um 9 Uhr Festgottesdienst und um 15 Uhr Andacht
Sonntag, 3. März 2019, Start um 14 Uhr in der Sportzone Lana: 28. Lananer Radlfasching

**Provi - Snowpark in Proveis
am Deutschnonsberg**



Nah dem malerischen Ortskern von Proveis bietet der neue Provi-Snowpark Spaß und Fun für die ganze Familie. Entdecken Sie den Snowpark mit dem speziell für Kinder entwickelten "Zauberteppich". Egal ob mit Tubingreifen, Zipfelbob oder ganz klassisch mit Rodel oder Skiern - Spaß für die ganze Familie ist garantiert. Genießen Sie einen herrlichen Tag im Schnee fernab jeglicher Hektik.
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Feiertage, für Gruppen auf Anfrage. **Info:** <https://www.merano-suedtirol.it/de/ultental/> - Tel. +39 340 1502123

28. Lananer Radlfasching

Sonntag ★ 03.03.2019 ★ Domenica
Start Sportzone ★ partenza zona sportiva
ore ★ 14.00 ★ Uhr

Premiazioni nelle categorie:
• bambini
• famiglie
• gruppi
• associazioni

Premiazioni in den Kategorien:
• Kinder
• Familien
• Gruppen
• Vereine

Sportzone Boznerstraße Andreas-Hofer-Str. Maria-Hilf-Straße Rathausplatz
Zona sportiva Via Bolzano Via Andreas Hofer Via Madonna del Suffragio Piazza Municipio

**Faschings-
Skikurs für
Kinder**



Wer: Kinder von 6-14 Jahren
Wann: 4.5.6.7.8. März 2019
von 9-12.30 Uhr
Wo: Vigiljoch oder Meran 2000
Wieviel: 125 Euro
Info: Skischule Vigiljoch
Kuntner Lucas 331 2929035





Kulturzirkel am Montagvormittag

In Kooperation mit dem Bildungsausschuss Lana und der Öffentlichen Bibliothek Lana

Ist das Bild ein Garant der Wirklichkeit?

Die Geschichte der Fotografie und der Wahrheitsgehalt von Fotos

Referentin: Notburga Siller

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Bibliothek

Dauer: Mo. 04.02.2019 | 09.30-10.30 Uhr | 1 Treffen

Beitrag: kostenlos / freiwillige Spende

English A1.1 - ohne Vorkenntnisse

Referentin: Dr. Barbara

Baruka Valentini

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum 2

Dauer: Di. 05.02.2019 | 10 Treffen, jeweils Di. von 19.30-21.00 Uhr

Beitrag: € 89,00

Ran an die Küchenreste - Kochen mit Resten

In Zusammenarbeit mit dem VFL - Verein Familieninitiative Lana

Referentin: Sabina Waibl

Ort: Lana, VFL Verein Familieninitiative, Franz Höflerstr. 1, Küche

Dauer: Di. 12.02.2019 | 18.00-22.00 Uhr | 1 Treffen

Beitrag: € 42,00 (+ ca. € 8 Material, inkl. Rezeptmappe)

Acrylmalerei auf Aquarellbasis

für Anfänger und Leichtfortgeschrittene

Referentin: Annamaria Tumpfer

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum 1

Dauer: Sa. 16.02.2019 und

Sa. 23.02.2019 jeweils 09.00-16.45 Uhr (1,5 h Mittagspause) | 2 Treffen

Beitrag: € 109,00 (+ ca. € 1 Material)

Brotbackkurs für Anfänger - einfach und schnell

In Zusammenarbeit mit Farinarium der Meraner Mühle

Referent: Mike Kofler

Ort: Lana, Farinarium der Meraner Mühle, Handwerkerzone 7

Dauer: Mi. 20.02.2019 | 18.30-22.30 Uhr | 1 Treffen

Beitrag: € 45,00 (+ ca. € 5 Material, inkl. Rezeptmappe)

Vortrag: Wundermittel Vitamin D?

Referentin: Dr. Sandra Rohregger

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Bibliothek

Dauer: Mi. 27.02.2019 | 19.30-21.00 Uhr | 1 Treffen

Beitrag: kostenlos / freiwillige Spende

Steirische Ziehharmonika

Referent: Stefan Geier

Ort: Lana, Mittelschule, F.-Höfler-Straße 1, Musikraum

Dauer: Mo. 11.03.2019 | 4 Treffen jeweils Montag à 20 Minuten pro Teilnehmer ab 19.00 Uhr

Beitrag: € 79,00 (+ Material)

Die Wechseljahre - Jahre der Veränderung

Referentin: Dr. Zita Marsoner Staffler

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum 1

Dauer: Mi. 13.03.2019 | 19.30-21.30 Uhr | 1 Treffen

Beitrag: € 22,00

Auskünfte und Anmeldungen:

Volkshochschule Südtirol, Bozen - Schlernstraße 1 - Tel. 0471 061 444 - E-Mail: info@volkshochschule.it

BENEFIZ Zu Gunsten der Kinder aus TSCHERNOBYL

FISCHESSEN



VERANSTALTER: Verein „Hilf mir – aiutami LANA“
 ORT: RAIFFEISENHAUS LANA
 ZEIT: Samstag, 16. 03. 2019
 ab 19 Uhr

FISCHMENÜ
 nur mit Reservierung unter Tel. 333 2719682 Ilse
 Anmeldungen erbeten bis 13. 03 2019

VFL - Kursangebot



Tanzen bei volkstümlicher Musik – für Junggebliebene

Unterhaltsame Nachmittage für tanz-
freudige Frauen und Männer aus Lana
und Umgebung.

Live-Musik mit Ziehharmonika und Gitarre.

Termin: Die. 05. +12.+19. + 26.02.2019
von 14.30 -17.00

Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana),
Franz-Höflerstr. 1,
Info & Anmeldung: Moser Rosl,
Tel. 347 4123260

Vormittagsrunde und Kindertreff

Jeden Mittwoch kannst du dich im
VFL- Raum mit Anderen zu einem
Frühstück bei Kuchen und Kaffee zu-
sammensetzen und ein wenig plau-
dern und mit Müttern und Großmüt-
tern Erfahrungen austauschen. Kleine
Kinder können sich mittlerweile im
Spielraum beschäftigen oder im VFL-
Raum herumtoben.

Termin: Mi. 06. + 13. + 20. +27.02.2019
von 9.00 – 11.00h

Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana),
Franz-Höflerstr. 1,

Info: Sagmeister Maria, Tel. 0473/563147

Kreativgruppe - Lernwerkstätte (monatl. Treffen)

Jeden ersten Mittwoch im Monat tref-
fen wir uns, um gemeinsam unsere
Kreativität in verschiedenen Berei-
chen zu entfalten. Fällt der 1. Mitt-
woch im Monat auf einen schulfreien
Tag, findet das Treffen am 2. Mittwoch
statt.

Termin: Mi. 06.02.2019

von 19.30 - ca. 22.00h

Ort: VFL-Raum – Küche (Mittelschule
Lana), Franz-Höflerstr. 1

Leitung: Gerda Nicolussi

Info&Anmeldung: 1 Woche vorher bei
Gerda Nicolussi, Tel. 0473/563786

Beitrag: 5€

Monatliches Treffen der Patchwork- gruppe Flic-Flac

Für alle Interessierten dieses kreativen
Nähens organisieren wir einmal mo-
natlich (jeden 2. Freitag im Monat)
ein gemeinsames Treffen. Mitzubrin-
gen sind die Nähmaschine, Stoffe und
Nähutensilien.

Termin: Fr. 08.02.2019

von 15.00 -19.00

Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana),
Franz-Höflerstr.1

Leitung: Christine Mahlknecht

Info&Anmeldung:

Christine Mahlknecht, Tel. 0473/563754
Beitrag: auf Anfrage

Ran an die Küchenreste – Kochen mit Resten (1 Treffen)

In Zusammenarbeit mit
URANIA Bozen

Mit einfachen Rezepten kann man aus
Resten oder Essen von Vortag noch et-
was Köstliches zubereiten.

Termine: Die. 12.02.2019

von 18.30 – 22.00h

Ort: VFL-Raum – Küche (Mittelschule
Lana), Franz-Höflerstr. 1

Leitung: Sabine Waibl von Pförtl,
bäuerliche Referentin

Info & Anmeldung: URANIA Bozen,
Tel. 0471/061445

Beitrag: 42€, (+ ca. 8 € Material, inkl.
Rezeptmappe)

Sommer- sportwoche 2019

Turnus 1: 15.07-19.07.2019

Turnus 2: 22.07-26.07.2019

Anmeldungen ab 1.März!

www.sommersportwoche-lana.jimdo.com

AKTION
Orchideen
VON 1. BIS 9. FEBRUAR 2019

TOP-PREIS
€ 8,90
Orchidee Phalaenopsis
(so lange der Vorrat reicht)

GÄRTNEREI ZÖSCHG · ROMSTR. 60, BURGSTALL · WWW.GAERTNEREI-ZOESCHG.IT

Kinderschwimmkurse in St. Anna



Schwimmzwerge/Wassergewöhnung (3-4 Jahre)

Freitag, 15.00-15.50 Uhr
Beginn: Freitag, 29. März 2019,
9 Treffen
Kursgebühr (inkl. Eintritt): 90€
(Entfällt am 19.04 und 26.04)

Anfänger I (ab 5 Jahre)

Freitag, 16.00-16.50 Uhr
Beginn: Freitag, 29. März 2019,
9 Treffen
Kursgebühr (inkl. Eintritt): 90€
(Entfällt am 19.04 und 26.04)

Leicht Fortgeschritten

Montag, 15.00-15.50 Uhr
Beginn: Montag, 25.03.2019, 10 Treffen
Kursgebühr (inkl. Eintritt): 100€
(Entfällt am 22.04)

Fortgeschritten

Montag, 16.00-16.50 Uhr
Beginn: Montag, 25.03.2019, 10 Treffen
Kursgebühr (inkl. Eintritt): 100€
(Entfällt am 22.04)

Einschreibungen:

Ab Mittwoch 13. März ab 07.00 Uhr
morgens (vorherige Posteingänge wer-
den nicht berücksichtigt!) ausgefülltes

Formular (www.svlana.it/de/schwimmen) per Email senden:

Einschreibungswimmkurs@hotmail.com

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, es wird die Reihenfolge der Email-Eingänge berücksichtigt, welche ab obengenannten Datum eingehen. Die Kursgebühr muss nach erfolgter Teilnahmebestätigung bei Kursbeginn beglichen werden.

- Ermäßigung für Geschwister
- Mindestteilnehmerzahl pro Kurs: 6 Kinder
- Das Altersminimum bei Schwimmschwimmzwerge (3 Jahre) und Anfänger (5 Jahre) kann auch während des Turnusses erreicht werden.

Sommerschwimmkurse:

5 Turnusse für Anf./lt.Fort/fort.
(10 Einheiten, Mo-Fr)
T1 17.06-28.06;
T2 24.6-05.07;
T3 01.07.-12.07;
T4 15.07-26.07;
T5 29.07-09.08

Schwimmtraining:

17.06.-09.08 (8 Wochen) Anmeldungen ab April per email (Formulare auf www.svlana.it/de/schwimmen)

Erstkommunion-Tauschmarkt

Für Erstkommunionkleider- und Anzüge, Schuhe und Accessoires. Am 1./2. März 2019 in Meran im Alten Kurmittelhaus, Otto-Huberstraße 8, im Ausstellungsraum, 2. Stock.

Annahme: Freitag, 1. März von 14 - 19 Uhr und Samstag 2. März von 9 - 10 Uhr

Verkauf: Samstag, 2. März von 10 - 17 Uhr

Abholung und Auszahlung: Samstag, 2. März von 17 - 19 Uhr

Alle Verkaufssachen sollten in einem guten und sauberen Zustand abgegeben werden. Bekleidung bitte auf Kleiderhaken bringen. Weitere Infos unter Tel. 335 61 27 089 Marianne De Michiel



Besonderes Jubiläum der Paare

10, 20, 25, 30, 40, 50, ... Jahre!

Die **katholische Frauen- und Männerbewegung von Völlan**, lädt am 24.02.2019 zu einem feierlichen Gottesdienst um 9 Uhr und einem anschließenden Umtrunk im Vereinshaus von Völlan ein. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis zum 15.02.2019 unter den Telefonnummern: (Pfarrkanzlei) 0473 568050 (Marta Niederstätter) 0473 564479
Wir freuen uns, wenn viele Paare kommen!

Bauernjugend Lana

Winterspritzung 2019 –
Anmeldung:

Die alljährliche Winterspritzung der Bauernjugend Lana, wo wir dem Ungeziefer in Lana's Hausgärten auf die Pelle rücken! Die Winterspritzung findet heuer am Samstag, den 16. März statt. (Ausweichtermin ist der 23. März!) **Alle Interessierten können sich bis 13. März unter der Telefonnummer 345 464 77 58 bei Katharina Lösch per SMS/WhatsApp melden oder eine E-Mail an bauernjugend.lana@gmail.com senden.** Alle Anmeldungen nach dem 13. März können nicht sicher berücksichtigt werden!

Was passiert bei der Aus-
triebsspritzung mit Paraffinöl
(Weißöl)?

Bäume und Sträucher können mit einer Austriebsspritzung mit Paraffinöl gegen überwinternde tierische Schadreger behandelt werden. Die überwinternden Eier und Larven mehrerer Insekten halten sich im Frühjahr auf den Holzteilen der Pflanzen auf. Die Wirkung basiert auf einem rein mechanischen Effekt. Das Öl bildet einen feinen Film über Stamm und Äste. Die darunterliegenden Eier und Larven ersticken. Die Spritzung richtet sich hauptsächlich gegen die San José – Schildlaus und gegen die Eier von Blattläusen, Blattsaugern und Spinnmilben. Paraffinöl wird im integrierten sowie im biologischen Apfelanbau eingesetzt.

M.U. Beratungsring Lana

Einschreibungen
Montessori-
Kindergarten

Derzeit finden die Einschreibungen in unseren Aktiven Montessori Kindergarten in freier Trägerschaft des langjährigen Vereins die **Pfütze Meran in Tscherm's** für 2019/20 statt. Für Informationen zu unserem Angebot und unserer pädagogischen Haltung (Hilf mir es selbst zu tun) könnt Ihr euch gern für ein **Erstgespräch** melden. Tel.: 339 5204290 nachmittags.

Tribusplatz 2, Tel. 0473 565 111, www.peer.it

peer
APOTHEKE FARMACIA 1787

SERVICE 11. - 22.02.2019

HÄMOGLOBIN-
MESSUNG

Ohne Anmeldung.

3
EURO~~5,00 EURO~~

ANGEBOT
ELMEX
Kariesschutz

2,90
EURO~~4,79 EURO~~Angebot gültig bis zum 28.02.2019,
solange der Vorrat reicht.

Natale insieme

Il periodo dell'Avvento alla **scuola dell'infanzia "Pinocchio"** è sempre avvolto da un'atmosfera magica.

La collaborazione dei genitori in attività come la creazione della corona d'avvento, la preparazione dei biscotti, l'addobbare insieme l'albero di Natale, il raccontare storie di Natale o il realizzare un piccolo concerto, rendono questo periodo davvero speciale.

Natale è stare insieme e questo è quello che riusciamo a realizzare.



Arcipelago Lana Archipel



Lana, anni 60: Giuseppina Maritan all'inizio di via Palade (oggi caffè Goldegg).



Postal, fine anni 60: famiglia Condotta in stazione ferroviaria sotto una fitta nevicata.

Sterbebildlen



Abgelichtet

Über allen Gipfeln ist Ruh...



Von keinem Geringeren als vom bedeutenden deutschen Dichter Johann Wolfgang von Goethe stammen diese Worte. Zutreffend sind diese Worte allemal aber auch auf unseren Hausberg, das Vigljoch. Spaziert man in den Wintermonaten durch die tiefverschneiten Wälder am **Vigljoch**, dann ist dort wirklich eine einmalige Ruhe zu verspüren. Dies bedeutet für Einheimische wie für Gäste ein einmaliges Naturerlebnis und Erholung pur! **Winteridylle** auf fast 1800 Metern Meereshöhe, rund um die Kirche St. Vigil am Joch mit dem darunter gelegenen Gasthof Jocher – hier im Bild tief verschneit. Diese **Aufnahme** entstand bereits im Jahre 1935 und war schon damals ein sehr beliebtes Fotomotiv.

Text & Sammlung: Albert Innerhofer

BESTATTUNG
TAVERNINI ...der letzte Weg in guten Händen...
...l'ultima via in buone mani...
ONORANZE FUNEBRI

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.
Sie finden uns in der A. Hoferstr.27 in Lana

Tel.: 0473 56 51 80 Handy: 339 110 99 46

AVS-Winterwanderung auf die Reschenalm



Am **Dreikönigstag** trafen sich an die 15 Wanderer zur **ersten Vereinstour** dieses Jahres. Ein Kleinbus brachte uns durch den Vinschgau, über die Schnee verwehte Straße der Malser Haide bis ans Dorfeende von **Reschen**. Nach einer kurzen Kaffeepause

im Schwarzen Adler startete wir bei leichtem Schneefall. Über Nacht hatte es bereits 25 cm geschneit und die Umgebung in eine herrliche **Winterlandschaft** verwandelt. Der Weg führte uns am Mühlenderhof vorbei auf die Rodelbahn und weiter über den

Stationenweg bis zur neugotischen **Kapelle Fallierteck**. Es handelt sich dabei um einen gerne aufgesuchten Wallfahrtsort. Ein Heuwagen mit zwei Kindern stürzte einst in die tiefe Pitzbachschlucht, und der Vater gelobte, eine Kapelle zu errichten, sollten seine Kinder lebend geborgen werden. Dem war wirklich so. Das **Kirchlein** wurde 1886 oberhalb der Schlucht gebaut. Nach einer kurzen Rast stapften wir weiter über Wald und Wiesen hinauf zum **Forstweg**, der von der Rojenbrücke zur Reschenalm führt. Auf dem gebahnten Forstweg erreichten wir nach einiger Anstrengung die **Reschenalm**. Gerade noch rechtzeitig, um die letzten freien Plätze in der Gaststube zu ergattern. Die Alm ist bekannt für ihre gute und kreative Küche, was wir nach einer ausgiebigen Mahlzeit bestätigen können. In der Zwischenzeit hatte sich auch die Sonne hervorgewagt und bot uns einen herrlichen Ausblick auf den Reschensee. Sie begleitete uns auf dem Rückweg und wir kehrten zufrieden zum Bus zurück.

Tourenbegleiter im AVS Zöschg Manfred



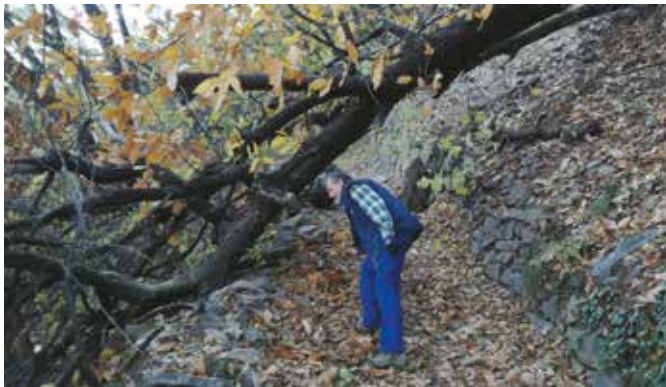
Sektion Lana

*Bist du gerne draußen?
Magst Natur und Mensch?
Jung, kreativ und abenteuerlustig?
Dann bist du bei uns richtig!*

WIR SUCHEN EINEN AVS-JUGENDFÜHRER

KONTAKT: 335 7167198 SEPP HOFER

AVS - Lana: Wegeinstandhaltung, Beschilderung, Markierung



Lananer Bogenschützen erfolgreich



Am Samstag, den 14. Januar fand in der Mittelschule Lana der **2. Merano Archery Cup** statt. Insgesamt 41 **Bogenschützen** aus Südtirol und dem Trentino nahmen teil, darunter 14 vom SC Meran. Diese waren hierbei besonders erfolgreich. Bei den Recurvebogenschützen gewannen Hagen Kunze in der Kategorie Master, **Matthias Lang** in der Kategorie U21 und **Arthur Palla** in der Kategorie U18. Zudem konnten wir drei Mannschaften aufstellen, die jeweils den ersten Platz erreicht haben. Hier gewannen die Recurvebogenschützen in der Kategorie U18 mit **Arthur Palla, Nicola Povic** und **Moritz Markat**, sowie auch die Mädchen in derselben Kategorie mit **Emma Miori, Sarah Alber** und **Lea Pircher**.

Erfolg bei Provinzialmeisterschaft

Am Sonntag fand dann in Lana die **Provinzialmeisterschaft** statt. Hier nahmen 46 Athleten von allen sechs Südtiroler Bogenschießvereinen (SC Meran, ASD Bozen, Brixen Amateursportverein, Pustertaler Bogenschützen, ASD Leifers, KSV Bogenschützen) teil. Mit dabei waren 18 Bogenschützen vom SC Meran. Den **Provinzialmeistertitel** gewannen bei den Recurvebogenschützen **Aljoscha**

Kienzl in der allgemeinen Klasse der Herren, **Serena Fabbriotti** in der allgemeinen Klasse der Damen, **Hagen Kunze** in der Kategorie Master, **Arthur Palla** in der Kategorie U18 ebenso wie **Emma Miori**. Auch alle vier aufgestellten Mannschaften siegten in ihrer Kategorie. Dies waren die allgemeinen Klasse der Herren mit **Aljoscha Kienzl, Luciano Sculco** und **Michele Guerrini**, die U18 männlich mit **Arthur Palla, Nicola Povic** und **Moritz Markat**, die U18 weiblich mit **Emma Miori, Sarah Alber** und **Lea Pircher** und die Blankbogenschützen in der allgemeinen Klasse mit **Milanko Kulundzija, Peter Rauter** und **Massimiliano Broggi**.

Vize- Provinzialmeister wurden **Luciano Sculco** in der allgemeinen Klasse der Herren, **Kurt Larcher** in der Kategorie Master, **Moritz Markat** in der Kategorie U18, **Arnold Frei** mit seinem Compoundbogen und **Milanko Kulundzija** mit seinem Blankbogen in der allgemeinen Klasse!

Aljoscha Kienzl Provinzialmeister

Mit dem Wettkampf am Sonntagvormittag zur Ermittlung der **Provinzialmeister** war das Wochenende noch nicht zu Ende. Am Nachmittag wurde noch im Finalschießen der „Absolute

Provinzialmeister“ bestimmt. Dabei wurden alle Kategorien zusammengekommen und in den drei Bogenklassen (Recurvebogen, Compoundbogen und Blankbogen) jeweils für Männer und Frauen eine eigene Rangliste erstellt. Dann ging es im K.o.-System darum, wer in drei bis maximal fünf Runden mehr Punkte macht.

Hier siegte bei den Recurvebogen der Männer **Aljoscha Kienzl** vor **Arthur Palla** und **Luciano Sculco** (alle SC Meran). Bei den Recurvebogen der Frauen siegte **Serena Fabbriotti** (SC Meran) vor **Daniela Bighignoli** (ASD Leifers) und **Lea Pircher** (SC Meran). Bei den Compoundbogen der Männer gewann **Dario Mulliri** vor Hartmann Eller (jeweils Pustertaler Bogenschützen) und vor **Arnold Frei** (SC Meran). Das Mannschaftsfinale zwischen dem SC Meran (**Aljoscha Kienzl, Arthur Palla, Luciano Sculco**) und dem ASD Leifers (**Elias Legame, Diego Telser, Maximilian Winkler**) war besonders spannend. Jeder Athlet der Mannschaft schießt in einem Durchgang jeweils zwei Pfeile. Dafür haben sie insgesamt zwei Minuten, also 20 Sekunden pro Pfeil. Den ersten Durchgang gewann der SC Meran. Es stand 2:0. Den zweiten Durchgang gewannen die Bogenschützen aus Leifers. Es stand 2:2. Im dritten Durchgang waren wiederum die Meraner Bogen-

schützen vorne, also 4:2. Den vierten Durchgang gewann dann wieder der ASD Leifers. Nun stand es 4:4. Ein Unentschieden! Ein Sieger muss aber ermittelt werden und so kam es zum sogenannten „Shoot off“. Jeder Bogenschütze schießt nochmals einen

Pfeil. Diejenige Mannschaft, welche insgesamt mehr Punkte erreicht, gewinnt. Hier schoss der SC Meran 25 Punkte und der ASD Leifers 23 Punkte. **Meran ist Provinzialmeister!** Die Bogenschützen des SC Merans bedanken sich bei allen Freiwilligen und

Sponsoren, die ihnen ein gelungenes und erfolgreiches Wettkampfwochenende ermöglichten: Alperia, Bäckerei Schmidt, Forst, Loacker, Meraner Milchhof, Meraner Mineralwasser, Raich Speck und Trauttmansdorff.

Jahreshauptversammlung der Bäuerinnen



Mitte Dezember fand im Raiffeisenhaus Lana wie jedes Jahr die traditionelle Jahreshauptversammlung der Südtiroler **Bäuerinnenorganisation – Ortsgruppe Lana**, statt.

Ortsbäuerin Maria Rieper begrüßte die zahlreichen Bäuerinnen und Ehrengäste. Der **Tätigkeitsbericht** wurde mit schönen Fotos umrahmt vorgelesen. Wie bereits in den vergangenen Jahren organisierte der Ortsbäuerinnenrat auch 2018 diverse Kurse, Besichtigungen und Ausflüge, gestaltete kirchliche Festtage mit und nahm an verschiedenen Veranstaltungen im Dorf teil. Anschließend wurde das Wort der **Kassierin** übergeben, die Einblick in die Ein- und Ausnahmen des vergangenen Jahres gewährte. Der scheidende **Bauernbund Ortsobmann Norbert Esser** lobte die Arbeit der Bäuerinnen, die diese immer wieder mit viel Liebe fürs Detail ausführen. Bei den Ortsbauernratswahlen hat man gesehen, dass die Arbeit der Bäuerinnen sehr geschätzt wird, da es alle 4 Kandidatinnen in den Ortsbauernrat geschafft haben, was ihn besonders freut.

Thomas Lukas Holzner bedankte sich

im Namen der **Bauernjugend** für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. **Gemeindereferentin Helga Malleier** überbrachte die Grußworte der Gemeinde. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde das Buch „**Lebendige Bräuche in Südtirol**“ von der Autorin Jutta Tappeiner vorgestellt, welches im Buchhandel erhältlich ist. Für Spannung sorgte wiederum die **Verlosung**, bei welcher sich die glücklichen Gewinnerinnen über schöne Sachpreise freuen durften. Im weiteren Verlauf wurde das **Wahlergebnis** des Ortsbäuerinnenrats

bekanntgegeben. Die Ortsbäuerinnen Stellvertreterin Angelika Schwarz bedankte sich im Namen aller bei Maria Rieper, welche nicht mehr kandidierte, für ihren Einsatz der letzten vier Jahre als Ortsbäuerin. Musikalisch umrahmt wurde die Jahreshauptversammlung von den **Jungmusikanten** aus Lana. Die scheidende Ortsbäuerin Maria Rieper bedankte sich nochmals bei allen Anwesenden und wünschte dem neuen Ortsbäuerinnenrat alles Gute für ihre Arbeit und lud zum gemütlichen Beisammensein bei einem Buffet ein.



**Treffpunkt
netter Leute**

Wir sind aus unserer kurzen Auszeit **wieder zurück** und empfangen Euch gerne in unserem Cafe Bar am Kulturhaus. **Wir bieten Frühstück, Aperitifs, Longdrinks, Imbisse, Kuchen, kl. Tagesgerichte und natürlich einen exzellenten Kaffee und warme Getränke.**

Geöffnet: Dienstag – Sonntag 7–20 Uhr | Montag Ruhetag

Es freut sich auf ein Treffen netter Leute das Team vom CaK. Familie Oberparleiter.

CaK - Café am Kulturhaus - Andreas Hofer Str. 7/1 - 39011 Lana

Archiv.Lana: Tätigkeitsbericht 2018 und Ausblick



Ausschnitt aus einem Plan von Johann Joseph von Mohr, k.k. Oberweginspektor, 1774, die Falschauer im Bereich Gries-Vill (Sammlung zu Lana und Umgebung/ Scann nach Original bei Fam. Verdorfer, Bürgerhof, Lana).

Für **Archiv.Lana** standen im Jahr 2018 insgesamt 110 Arbeitsstunden zur Verfügung. Vom Berichtersteller wurden folgende Tätigkeiten ausgeführt:

- 1) Übernahme von Archiven, Archivalien, Sammlungen etc. (in Auswahl):
- Scanns zweier Karten: a) Überschwemmung und Ausbruch der Falschauer von Oberlana bis zur Mündung in die Etsch, aufgenommen und gezeichnet durch Johann Joseph von Mohr, k.k. Oberweginspektor, 1774, b) Grundriss und Verteilung des Aichberges, von einem lokalen Zeichner, um 1880 (**Fam. Verdorfer, Bürgerhof, Lana**),
- 5 Archivkartons Fotos (hauptsächlich Dias und Abzüge) von Lana, Burggrafnamt, Südtirol, 2. Hälfte 20. Jh., Großteiles von **Christoph Gufler, Lana**, fotografiert (Geschenk),
- 45 Bücher und Broschüren zum (Süd-



Werbeinserat in S. A. Bevilaqua Lombarini (Hrsg.): *Annuario commercio ortofrutticolo d'Italia*, 1941-42 (Bibliothek O 264/ Geschenk Christine Lezuo Steiner, Lana)



Werbekarte des Marmeladefabrik und des Obstexportes Heinrich Mader (ehemals in der Nähe Ländplatz, später Menz & Gasser), 1920er Jahre (Mader Fam. - Nachlass/ Scann nach Original bei Walburg Mader, Bozen).

tiroler) Obstbau und 20 Tiroler Zeitschriften und Periodika ab dem ausgehenden 19. Jh. (Geschenk **Christine Lezuo Steiner, Lana**),

- Scanns von Fotos und Werbematerial der Marmeladefabrik und des Obstexportes Heinrich Mader in Meran und Lana, 1. Hälfte 20. Jh.; Scanns des Teilnachlasses des Pomologen und Direktors der landwirtschaftlichen Lehr- und Versuchsanstalt S. Michele, Karl Mader (1847-1914) (**Walburg Mader, Bozen**).
- 2) Erschließungen, Ordnungen, Katalogisierungen: Ausgearbeitet wurden die Beständeübersichten für das **Obstbaumuseum** und **Archiv.Lana**, wobei die Bestände besser benannt, abgegrenzt, verpackt und im Depot neu aufgestellt wurden. Gleichzeitig erfolgte eine Anpassung der **Archiv-Datenbanken**. Die durch Scanns beträchtlich angewachsenen digitalen Daten zahlreicher Bestände wurden durch eine Datensicherung in einer Cloud zentriert und die Ordnerstruktur den Beständeübersichten angepasst. Für die **Postkarten- und Fotosammlung von Georg Lösch** wurde eine Übersicht erstellt und der Nachlass der **Familie Lösch-Führermühle** vorgeordnet. Die Sammlung der **Sterbe- und Anden-**

kenbildchen ist nun vollständig geordnet und erschlossen (Datenbank). Fortgesetzt wurde die Katalogisierung der **Bibliotheksbestände**.

- 3) 8 Anfragen u.a. wegen **Diplomarbeiten und Forschungen** zur Lokalgeschichte wurden beantwortet bzw. die Benutzer im Archiv betreut. Für die neu konzipierte Dauerausstellung stellte das Archiv aus unterschiedlichen Beständen Fotos und weitere Materialien zur Verfügung (eigener Auftrag).

Dank des Beitrages der Marktgemeinde Lana wird es auch heuer möglich sein, **Kulturgüter zu Lana** und zum Obstbau zu übernehmen, zu restaurieren, zu inventarisieren und zu lagern. Geplant ist u.a. die Überarbeitung der **Website**, die Erschließung von Lana-relevanten Beständen, die weitere Erschließung der Werbematerialien der Handelskammer, das Binden von Büchern der Bibliothek und die Erstellung eines Ordnungs-, Skartierungs- und Erschließungskonzeptes für das Zuegg-Archiv. Zur Erweiterung unserer Sammlungen suchen wir **schriftliche und bildliche Unterlagen** zu Lana und zum Südtiroler Obstbau. Wer diese leihweise, als Schenkung oder für eine Digitalisierung zur Verfügung stellen möchte, ist gebeten sich bei **Simon Terzer** unter der Nummer 347/ 28 54 110 oder unter info@archiv-lana.it zu melden.

Simon Terzer

SÜDTIROLER
OBSTBAUMUSEUM

ARCHIV.LANA

SAMMELN UND BEWAHREN

Sie haben

- alte Dokumente oder ein historisches Archiv,
- interessante Fotos und Filme,
- alte Bücher,
- historische Objekte aller Art (Bilder, Gegenstände) oder
- einfach nur „altes Zeug“

und wissen nicht

- was tun damit,
- ob es wertvoll ist,
- was abgebildet oder niedergeschrieben ist,
- wie es erhalten und ordnen?

Wir haben

- eine Präsenzbibliothek,
- eine Dokumente-, Foto-, Filmesammlung
- und Archivbestände zu Lana und Umgebung und zum Südtiroler Obstbau

und freuen uns

- diese Bereiche durch Ihre Schenkung oder Leihgabe auszubauen und
- sie sicher und langfristig für die Forschung zu erhalten.

Für weitere Informationen

wenden Sie sich an:

Archiv.Lana im Südtiroler Obstbaumuseum
Ansitz Larchgut
Brandis Waalweg 4
39011 Lana

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail erbeten!

Tel.: 0473 56 43 87
info@archiv-lana.it

Schon gesehen?

www.archiv-lana.it

Das Portal für Kulturgüter in Lana
und Umgebung

Unterstützung für die Freiwillige Feuerwehr Lana



In Südtirol wird die **Feuerwehrausrüstung** zum Teil aus Landesbeiträgen, Gemeindegeldern und Eigenmitteln der Feuerwehr finanziert. Letztere setzen sich aus **freien Spenden**, Bestimmung der **5 Promille der Einkommensteuer** und dem Erwerb aus Festen zusammen. Somit bildet die **Weihnachts-Sammlung** einen wichtigen Rückhalt für den Ankauf, die Reparatur und Instandhaltung spezieller Feuerwehrgerätschaften und Ausrüstung. Traditionell findet die **Feuerwehr-Sammlung** in Lana immer in der Vorweihnachtszeit statt. Im Dezember 2018 konnte im Zuge dessen ein wichtiger Teil der Finanzierung der Feuerwehr Lana gesichert

werden. Die FF Lana bedankt sich bei allen **Bürgerinnen und Bürger**, sowie den Unternehmen für die erbrachten Spenden.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass der Gesetzgeber vorsieht, dass 5 Promille der Einkommensteuer an eine Onlus-Vereinigung gewidmet werden können. Bei Nichtangabe fließen diese 5 Promille automatisch in die Staatskassen. Durch Angabe der Steuernummer 82008280214 in der **Steuererklärung** hingegen, können Sie diesen Teil Ihrer Einkommenssteuer der Feuerwehr Lana widmen und damit einen wichtigen Dienst für die **Lananer Bevölkerung** tatkräftig unterstützen.

Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher

Geduld ist das Vertrauen, dass alles kommt, wenn die Zeit dafür reif ist.

Lana · Andreas-Hofer-Straße 14 · Tel. 0473 561 818
Tschermers · Gampenstraße 81 · Tel. 0473 448 283
www.bestattung-schwienbacher.com

Dreikönigsaktion 2019



Sternsinger sammeln 24.617,44 Euro



„Wir kommen geführt von Gotteshand...“

So sangen die **Sternsinger** heuer im Lied, welches sie vor jeder geöffneten Lananer Haustür vorbrachten. Wie schon **seit über 30 Jahren** zogen auch heuer am 2., 3. und 4. Jänner die Sternsinger **von Haus zu Haus** um die Weihnachtsbotschaft und den Segen zu überbringen.

Nach monatelanger Vorbereitung durch die **Projektgruppe** bestehend aus **Jungschar, Pfarrei und Jugenddienst Lana-Tisens** konnten die drei Tage **Sternsingeraktion** auch heuer wieder ohne größere Zwischenfälle über die Bühne gebracht werden.

Täglich trafen sich um die **40 Personen** – Kinder und Begleiter – im Pfarrhof von Lana, dort wurden sie als Sternsinger angezogen und geschminkt. Versehen mit Gottes Segen, welchen **P. Basilius** täglich vor dem Start spendete, zogen sie den ganzen Tag durch Lana. Sie klingelten an jeder Haustür um dort die **Weihnachtsbotschaft** zu verkünden und den Segen zu überbringen.

Das **gesammelte Geld** geht auch heuer wieder an über 100 Projekte weltweit. Besonders gedacht wurde heuer an **drei Projekte in Betlehem**: Ein Kinderkrankenhaus, eine Schule und eine Berufsschule.

Wir sagen Danke:

... den Ehrenamtlichen, für die Mithilfe, das Schminken und Ankleiden der Sternsinger

... dem Konvent, für das Waschen und Bügeln der Kleider

... an alle Begleiter/innen, die unsere Sternsinger begleitet haben

...an alle, die für unsere Sternsinger ein Mittagessen gekocht haben

...an P. Basilius für das Segnen der Sternsinger

...an alle, für Ihre Spende!

Ohne sie alle wäre die Dreikönigsaktion nicht möglich!

In diesem Jahr konnten dank der vielen **fleißigen Helfer und großzügigen Spender in Lana, Vigljoch und Pawigl** über 24.000 € an die vielen Aktionen gespendet werden! Vielen Dank!

Wir suchen dich!

JungscharleiterInnen in Völlan

Im neuen Jahr soll die **Jungschar in Völlan** wieder durchstarten! Möchtest auch du ein Teil davon sein und aktiv die **Gruppenstunden** mitgestalten? Dann melde dich bei Angelika (3478680211) für weitere Infos und zur ersten Anmeldung. Wir treffen uns am **15. Februar** um 19:00 Uhr im **Jugendraum von Völlan** zu einem ersten Planungsabend, wo du weitere Infos zum **Jahresprogramm** erhältst und deine Ideen mit einbringen kannst!

Jungschar ist...

... Lebensraum für Kinder

In der Jungschar schaffen wir vielfältige **Erlebnisräume für Kinder**. In den Jungschargruppen achten wir auf eine Kultur des Miteinanders und fördern einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung.

... Kirche mit Kindern

Wir bestärken Kinder in ihrer religiösen Entwicklung. Wir ermutigen sie im Fragen und Suchen nach dem **Sinn des Lebens**. Im gemeinsamen Gespräch und in der gemeinsamen Feier teilen wir mit den Kindern unser Vertrauen auf den uns zugewandten Gott.

... Lobby im Interesse der Kinder

Wir setzen Impulse für eine **kinderfreundliche Gesellschaft**. Wir fördern die Mitbestimmung der Kinder in ihrem Lebensumfeld, indem wir Kinder zur Auseinandersetzung mit ihrer Lebenswelt anregen und bei der Vertretung ihrer Anliegen unterstützen.

... Hilfe getragen von Kindern

Wir leisten in Zusammenarbeit und **Solidarität mit Benachteiligten** in den Entwicklungsländern einen Beitrag für eine gerechte Welt.

Wir freuen uns schon auf dich und deine Ideen!



Cäcilienfeier beim Musikverein

Walter Bauer 50 Jahre Musikant



Der **Musikverein** beging am 2. Dezember das Fest seiner Schutzpatronin. Nach der Messe in der Pfarrkirche Niederlana fanden sich die Musikanten im Schützenheim zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Obmann Helmut Taber begrüßte die anwesenden **Ehrengäste**, allen voran Hw. Dekan P. Peter Unterhofer, den Obmann der Raiffeisenkasse Lana Dr. Florian Kaserer, den Bezirksobmann des Verbandes Südtiroler Musikkapellen Albert Klotzner.

Der Obmann sprach der Gemeinde Lana und der Raiffeisenkasse Lana einen großen **Dank für die finanzielle Förderung** der Kapelle während des Jahres aus. Der Obmann dankte auch den Musikanten für ihren großen Einsatz, sowie den zahlreichen **Freunden und Gönnern** des Musikvereins, die durch ihr freiwilliges Wirken einen wichtigen Beitrag für das gute Gelingen der zahlreichen Veranstaltungen leisteten.

Schriftführerin Maria Weithaler und **Jugendleiter Tobias Mairhofer** erwähnten die zahlreichen Auftritte und Proben des Musikvereins und der Jugend. Als großer Erfolg wurde das alljährliche **Sommercamp der Jugendkapelle** hervorgehoben, welches heuer erstmals im Pfarrwidum von Unsere Liebe Frau im Walde ab-

gehalten wurde. Für seine **15-jährige Mitgliedschaft** in der Kapelle wurde **Andreas Galante** das Ehrenzeichen in Bronze des Verbandes Südtiroler Musikkapellen überreicht. Für **50-jährige Mitgliedschaft** wurde Musikant und Gründungsmitglied **Walter Bauer** mit dem großen Ehrenzeichen in Gold des Verbandes Südtiroler Musikkapellen geehrt. Bei Kaffee und Kuchen und so manchem Karterle klang der Nachmittag schließlich aus.

Weihnachtsspenden 2018



Ein herzliches Dankeschön!



Der **Musikverein Lana** dankt allen Freunden und Gönnern für die erhaltenen Spenden, welche der Weiterführung der ehrenamtlichen Tätigkeit zum Wohle der Dorfgemeinschaft dienen werden. Ein besonderer **Dank** geht an **Gabi Haberle** für die Verköstigung der Musikanten. Allen Spendern ein großes Vergelt's Gott.

tanzschule scuola di ballo



Geschenkgutscheine erhältlich!

daniel
+ eva
dance

- Disco fox
 - Privatstunden
 - Salsa und Bachata
 - Latein und Standardtänze
 - Zumba
- und vieles mehr ...

Tanzkurse auch für Kinder und Jugendliche!

Bozner Straße 8, 39011 Lana, Tel. 347 1680021, info@danielevadance.it, www.DanielEvaDance.it

Der Sterntaler-Weihnachtsmarkt in Lana – fast schon ein Klassiker - ein Rückblick



Beliebt wie immer hat der **Sterntaler-Weihnachtsmarkt in Lana** an den Adventwochenenden erneut viele Besucher angelockt. Das Angebot an den liebevoll geschmückten **Ständen**, die Weihnachtsangebote in den **Geschäften** und die Vielzahl an **Adventserlebnissen** in stimmungsvoller Atmosphäre ließen kaum einen Wunsch offen.

Der Rathausplatz in Lana war am Samstag, 1. Dezember 2018 besonders belebt: „**Das Lanener Weihnachts-Brimborium** – Ein herrliches und gleichsam lustiges **Krippenspiel**, mit einem richtigen Engel, falschen Schafen, Hirten und Glocken und Trompeten und Posaunen“ von **Dietmar Gamber** hat um 17.00 Uhr den alljährlichen Sterntaler-Weihnachtsmarkt humorvoll eingeleitet, gefolgt von den Begrüßungsworten des Bürgermeisters Harald Stauder. Musikalisch begleiteten Hubert Dorigatti & Black Caravan den stimmungsvollen Abend. Mehr als **20 Weihnachtsstände** waren wie immer feierlich geschmückt und das Angebot an echtem **Südtioler Handwerk** reichhaltiger denn je. Die **drei Gastronomiestände** mit ihren **Südtioler-Spezialitäten** im Sortiment waren für die Besuchern bis spät abends geöffnet. Die **Kinder** erfreuten sich wieder am Ponyreiten, besuchten die Schaffamilie und bastelten in der

Glitzerwerkstatt im Ansitz Rosengarten um die Wette. Ein echtes Highlight für die kleinen Besucher waren die **zwei Kasperltheater** von Andreas Ulbrich im Ansitz Rosengarten. Im neu eröffneten **Gasthaus Reichhalter** lauschten viele Besucher den **Adventgeschichten** bei Kerzenschein und Schalmeyenklang, vorgelesen von Frau Waltraud Holzner. Verschiedene einheimische **Ensembles und Chöre** wechselten sich ab, um den Weihnachtsmarkt musikalisch zu beleben: „Stimmt's“, „Chorisma“, „Settle-Back“, „Whiskey&Ginger“, die Jagdhornbläser und die **Jugendkapelle Lana** mit dem stimmungsvollen Adventskonzert waren einige davon. Nicht wegzudenken vom Weihnachtsmarkt in Lana ist das **Sterntalermädchen**. Unermüdlich wie jedes Jahr verkaufte es die vielen Sterntalerlose, mit einzigartigen Preisen, wovon ein Teil des Erlöses **bedürftigen Familien** gespendet wurde. Das Weihnachts-Postkastl quoll wieder über von den eingeworfenen **Postkarten**, welche den Besuchern gratis zur Beschriftung geboten und auf Kosten des **Tourismusvereins Lana und Umgebung** wieder in alle Welt verschickt wurden. Am 31.12.2018 während der **Silvesterfeier** am Rathausplatz in Lana herrschte beste Stimmung: Die drei Gastronomiestände des Sterntaler-

Weihnachtsmarktes waren bis spät ins neue Jahr hinein geöffnet und haben den Besuchern wahre Köstlichkeiten samt Spanferkel geboten. Für die **musikalische Unterhaltung** war **DJ Seebacher** zuständig, während die **lokalen Bands To Shake, Pamstiddn Kings und Take Off** mit ihrem Repertoire über **2.800 Besucher** zum Feiern bei bester Laune wachhielten. Um Mitternacht wurde dann das neue Jahr mit einem feierlichen **Feuerwerk** hoch über Lana begrüßt. **Dank** der guten Zusammenarbeit zwischen der Marktgemeinde und dem Tourismusverein Lana gibt es den beliebten Sterntaler-Weihnachtsmarkt überhaupt. Ein besonderes Lob gilt den zwei Mitarbeiterinnen des Tourismusvereins Lana, **Margareth Malleier** und **Manuela Zöggeler**, welche mit großem Einsatz zu dessen Gelingen beigetragen haben. Auch den **Gemeindearbeitern**, vielen anderen Mitwirkenden und allen voran den Marktbetreibern sei großer Dank ausgesprochen.



Manuela und Margareth

Bauernbund mit neuem Sitz in Lana

Neues Haus der Landwirtschaft



Freuen sich über die neuen modernen Büros in Lana: (v.l.) Maria Mair, Stefan Ganner, Patrizia Prantl, Florian Kaserer, Martin Nock, Norbert Esser, Helmuth Holzner, Bernhard Burger, Dekan P. Peter Unterhofer OT, Hannes Gruber und Helga Hillebrand.

Der **Südtiroler Bauernbund-Bezirk Burggrafenamt** hat seine Außenstelle in Lana in die **neuen Räumlichkeiten** der **Raiffeisenkasse-Filiale Niederlana** verlegt. Neben Büros steht den Bäuerinnen und Bauern auch ein moderner **Schulungs- und Sitzungsraum** zur Verfügung. 10 Jahre lang war die Außenstelle Lana des Südtiroler Bauernbundes-Bezirk Burggrafenamt im sogenannten „**Sennegg**“ - gemeinsam mit dem **Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau**. Bei der Fusion der **Sennereigenossenschaft Lana** mit der **Raiffeisenkasse Lana** im Jahre 1994 wurde vereinbart, das ehemalige Gebäude der Sennereigenossenschaft umzubauen und vollständig zu sanieren. Die schließlich im Jahre **2008** feierlich übergebenen Räumlichkeiten sollten der bäuerlichen Bevölkerung von Lana und Umgebung für die Dauer von 50 Jahren kostenlos zur Verfügung stehen. Für den sich stark entwickelnden Südtiroler Beratungsring wurden die **Büroflächen** zu knapp. Daher ist gemeinsam mit der Raiffeisenkasse Lana eine Lösung gesucht und schlussendlich auch gefunden worden: Die **Raiffeisenkasse Lana** hat die bisher vom Südtiroler Bauernbund genutzten Räumlichkeiten an den Südtiroler Beratungsring abgetre-

ten und stellt dem SBB stattdessen die Räumlichkeiten in der **Raiffeisenkasse-Filiale Niederlana** zur Verfügung. „Wir haben nun ein gleichwertiges **Büro in der Zollstraße** in Lana. Ein großer **Dank** gilt hier der Raiffeisenkasse Lana, die die Räumlichkeiten der bäuerlichen Bevölkerung von Lana und Umgebung für die verbleibenden 40 Jahre kostenlos zur Verfügung stellt“, sagte der neue Bauernbund-Ortsobmann von Lana **Martin Nock**, der auch seinem Vorgänger Norbert Esser für seine Unterstützung dankte. Neben einem Büro steht den SBB-Mitgliedern im Bezirk auch ein zeitgemäßer **Schulungs- und Versammlungsraum** zur Verfügung, wo ein Großteil der SBB- Weiterbildungsveranstaltungen stattfinden. „Damit trägt der SBB dem gestiegenen Interesse an **Wei-**

terbildungen Rechnung.“ In der Zollstraße befinden sich neben der neuen Außenstelle des SBB-Bezirksbüros Meran auch die Büros der bäuerlichen Organisationen von Lana, der **Wasser-Feldweglegen**, der **Frostwache**, des **Beobachtungsdienstes** sowie der örtlichen und der **Bezirkshöfekommission**. „Dadurch ist ein kleines neues Haus der Landwirtschaft entstanden“, sagte Nock. Das neue **Dienstleistungszentrum** freut auch die Raiffeisenkasse Lana: „Es ist ein Gemeinschaftsprojekt der bäuerlichen Bevölkerung und der Raiffeisenkasse Lana. Für alle Beteiligten stand das Gemeinwohl im Vordergrund. Für uns ist das Projekt ein **Vorzeigemodell lokaler Zusammenarbeit**“, freuten sich Harald Werth und Florian Kaserer, Obmann und Direktor der Raiffeisenkasse Lana



Freibetrag für zu Lasten lebende Kinder 2019



Es gelten neue Einkommensgrenzen

Ab 2019 gilt ein Bruttoeinkommen von 4.000 Euro als Limit, um in den Genuss des Freibetrags für zu Lasten lebende Kinder zu kommen. Ab 1. Jänner 2019 gelten unterschiedliche Einkommensgrenzen, welche an das Alter der Kinder gekoppelt sind. Für Kinder bis zu 24 Jahren gilt ein Einkommenslimit (brutto) von 4.000 Euro, während für jene Kinder, welche älter sind, weiterhin ein Einkommenslimit (brutto) von 2.840,51 Euro gilt. Für alle anderen zu Lasten lebende Familienangehörige (z.B. Ehepartner) gilt weiterhin das ursprüngliche Einkommenslimit von 2.840,51 Euro (brutto). Sollten aufgrund des veränderten Einkommenslimits nun die Voraussetzungen bestehen, den Freibetrag zu beantragen, ist es ratsam, eine Mitteilung an das entsprechende Steuersubstitut (Firma bzw. Pensionsanstalt) zu tätigen.

Bonus bebè 2019 – das staatliche Kindergeld

Das Finanzgesetz 2019 sieht auch für Geburten im Jahre 2019 die Auszahlung des staatlichen Kindergeldes vor. Der sogenannte „bonus bebè“ wird an Familien ausbezahlt, die einen ISEE-Wert von weniger als 25.000 Euro aufweisen. Das monatliche Kindergeld beträgt grundsätzlich 80 Euro im Monat. Für besonders bedürftige Familien, für die der staatliche Vermögensindikator ISEE von weniger als 7.000 Euro festgestellt worden ist, wird der „bonus bebè“ verdoppelt und es wird ein monatlicher Betrag von 160 Euro ausbezahlt. Die finanzielle Leistung wird nur im ersten Lebensjahr des Kindes ausbezahlt bzw. ein Jahr ab Eintritt in die Familie bei Adoption oder Anvertrauung.

Neuerung: es ist eine Erhöhung von 20 Prozent vorgesehen, wenn das Neugeborene nicht das erste Kind in der Familie ist. **Notwendige Unterlagen für den Antrag:**

- gültige Identitätskarte und Steuernummer des Antragstellers
- ISEE- Erklärung für alle Familienmitglieder, welche auf dem Familienbogen aufscheinen (die ISEE- Erklärungen können beim Steuerbeistandszentrum CAF abgefasst werden)
- Bankkoordinaten IBAN für die Überweisung
- Der Antrag muss innerhalb von 90 Tagen ab Geburt oder Adoption eingereicht werden. Bei späterer Antragstellung hat man kein Anrecht auf Nachzahlungen.

Kostenlose Beratungstermine des KVW Lana

im Gemeindehaus – M.-Hilf-Str. 5, im II. Stock für alle zugänglich

Anmeldungen für alle ehrenamtlichen Berater und Patronatsangelegenheiten unter 339 7554988 oder lana@kvw.org

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat Patronatsprechstunde von 14:00-17:00 Uhr für Information, Hilfestellung und Vertretung in allen Sozialfürsorgeangelegenheiten, Familiengeld Land und Region, Rentenansuchen jeder Art, Mutterschaftsgesuche, Familiengelder und Familienzulagen, Arbeitslosenunterstützung.

Jeden 1. Mittwoch im Monat kann die EEVE beim KVW-Service im KVW-Büro in Lana gemacht werden. Onlineanmeldungen unter <http://vormerkungen.kvw.org/>. Die EEVE ist Voraussetzung für viele Leistungen des Landes (Kindergeld, Wohnbauförderung usw.)

NEU: Huber Hilde Belotti, langjähriger Mitarbeiterin des Sozialsprengels im Bereich finanzielle Sozialhilfe und Bürgerservice gibt Infos zu Sprengeldiensten. Jeden 2. Und 4. Donnerstag im Monat von 18 bis 19 Uhr.

Computerhilfe: Esser Petra, unsere Computerhilfe. Sie macht Computerschulungen für Senioren. Hilft bei kleinen Computerfragen, wie Internetsuche, Emails schreiben, Installationen, Word & Excel, aber auch den sicheren Umgang mit der Bürgerkarte. Nehmen Sie ihren Laptop mit ins KVW Büro und lösen Sie Ihr Problem gemeinsam mit Frau Esser.

Versicherungshilfe: Flarer Günther; unser Versicherungsexperte hilft und berät über (w)ichtig versichern. Verstehen von Versicherungsklauseln, Kontrolle von Versicherungslücken und Check-up der Versicherungssituation.

Arbeitsrechtshilfe: Walter Gasser unser Arbeitsrechtsexperte. Er beantwortet Fragen im Arbeitsrecht. Als Gewerkschafter bei der SGB/CISL hat er tagtäglich mit den Problemen der Arbeiter und Angestellten zu tun.

Rechtsberatung: Dr. Angelika Ennemoser und Dr. Hans Telser sind unsere Rechtsanwälte. Sie geben Antworten auf Fragen im Familien-, Kondominiums und Privatrecht, wie auch Testament und Vertragswesen.

Steuerberatung: Dr. Reinhold Kofler ist Steuerberater und hilft bei Steuerfragen weiter.

Wohnberatung: Monika Telfser Terzer ist unsere Einrichtungsberaterin. Sie bauen neu oder bauen um, Sie hilft professionell bei Wohn- und Einrichtungsfragen.

Planungsberatung: Dr. Arch. Mitterhofer Annemarie sie hilft bei Bauvorhaben – Altbausanierung von Gebäuden – Denkmalschutz/Ensembleschutz – Energetische Sanierung mit Kubaturbonus – Änderung von Bauleit- und Durchführungsplänen.

Personalberatung: Georg Lösch ist Personalberater. Eine Arbeit zu finden ist heute schwer, eine gute Arbeit finden, klappt nur mit einer Top-Bewerbung. Unser Berater arbeitete in einer führenden Personalberatungsagentur und gibt nützliche Tipps beim Bewerber-

gespräch und der Lebenslaufstellung. Nutzen Sie diese kostenlose Chance für ihren Traumjob.

Wohnbauberatung: KVW-Obmann Olav Lutz ist Wohnbauberater. Jeden

Montag von 17:00–18:00 Uhr gibt er Tipps und Hilfe zum Thema Wohnbauförderung, Wohnbausanierung und Sozial- und Seniorenwohnungen. (Diese Beratung ist die einzige ohne Voranmeldung)

Sportliche Tipps für die Gesundheit Wellness oder well nix



Mirco La Mendola, Mag.
- Sportwissenschaftler
Personal-Trainer Sportverein
ein Moving-Fit&Fun und
Athletic-Trainer des SV Lana
Tennis in der LANARENA

Nachdem die Weihnachtskekse abgebaut sind, kann der Wellnessurlaub kommen. Für viele von uns haben sich ein paar Wellnessstage im Urlaubskalender schon regelrecht eingebürgert. Was ist Wellness genau?

Wellness besteht aus den englischen Worten „well being“ und „Fitness“, was soviel bedeutet wie Wohlbefinden mittels Bewegung. Nach und nach hat sich Wellness zu dem entwickelt was es heute ist: Bewegung, Sauna, Massagen, Kneippen, diverse Anwendungen wie Heubäder, Kleopatrabad usw. Also Wellness beinhaltet viele Komponenten, welche in Summe einen positiven Effekt auf das Wohlbefinden machen sollen.

Wie könnte so ein Wellnessstag nun konkret aussehen? Was sollte man beachten, dass ein Wellnessstag die gewünschten Effekte erzielt?

- Ausschlafen aber nicht zu lange, letzteres kann nämlich wieder träge machen und wirkt nur im ersten Moment erholsam
- freuen Sie sich auf ein gutes ausgeprägtes Frühstück ... wie ein altes Sprichwort sagt, sollte man morgens essen wie ein König, Mittags wie ein Kaiser und Abends wie ein Bettler
- jetzt ist Zeit, die beim Frühstück besprochenen Tagespläne zu organisieren bzw. vorzumerken (wie etwa

eine Massage oder sonstige Anwendung). So ist diese fix für Sie reserviert und Sie können mit Vorfreude in den Tag starten

- nach einer kurzen Verdauungsphase ist ihr Körper dann wieder bereit sich zu aktivieren und bewegen (z.B. Skitour, Wandern, Schneeschuhwandern, Langlaufen, Rodeln usw.) Wir empfehlen dabei langsam zu starten und auf ein nicht zu intensives Niveau zu steigern, Wellness hat nichts mit „Wochenendkriegen“ zu tun. Bleiben Sie auf einem Niveau, welches es noch ermöglicht die Landschaft bewusst wahrzunehmen und zu genießen. Sie sind auf Erholungskurs und müssen weder Ihrer/m WellnestrainerIn, noch Ihrer Frau/Ihrem Mann, Ihren Kollegen oder dem Hotelpersonal etwas beweisen

- zurück aus der frischen Winternatur mit angeregtem Stoffwechsel, kommen Sie nun zum entspannten Teil des Tages, von dem Sie schon während der anstrengenden Steigung bei der vorherigen Tour geträumt haben: Zeit für eine tolle Massage! Es gibt viele unterschiedliche Typen von Massagen im Wellnessbereich, welche jede Ihre Besonderheiten aufweisen. Am Ende zählt beim Wellnessn unserer Meinung nach, wo Sie am besten entspannen können. Denn genau dann erholen Sie sich auch gut

- vor dem Abendessen steht uns nun noch ein Wellness-Highlight bevor, nämlich der Saunagang. Suchen Sie sich jene Zeit, wenn ein Aufguss stattfindet und timen Sie danach Ihre restlichen Saunagänge: probie-

ren Sie nicht einfach alle Saunas hintereinander aus. Wählen Sie eine aus, verbleiben Sie dort zwischen 8 und 12 Minuten, danach folgt das Duschen und dann ab ins kalte Tauchbecken. Je nachdem wie es Ihr Kreislauf verträgt bis zu den Beinen, dem Becken, der Brust oder Sie tauchen mit dem ganzen Kopf auch noch ein. Achten Sie bei der Auswahl der Sauna auch auf die Temperatur. Wenn Sie beispielsweise einen niedrigen Blutdruck haben, ist eine zu heiße Sauna nicht zu empfehlen aufgrund der Gefäßweitstellung und der folglich Blutsenkung. Oder sollten Sie einen relativ hohen Blutdruck haben ist es empfehlenswert viel zu schwitzen, wie etwa in einer trockenen Sauna. Um die Atemwege frei und gesund zu halten, ist das Dampfbad eine geeignete Variante. Nach der vorhin beschriebenen Abkühlung wartet dann noch der Ruheraum auf jede/n SaunagängerIn. Hier sollten Sie tief entspannen und Ihren Körper spüren und genießen am besten ohne Handy. Dies für mindestens die Dauer des vorherigen Saunaganges - am Ende wird es Zeit für das genussvolle Wellnessmenü, um die Energiereserven wieder aufzufüllen, aber nicht zu überfüllen ... vielleicht nur ein bisschen, damit Sie anschließend noch in einen erholsamen tiefen Schlaf fallen können.

Gute Nacht wünschen Euch

Lisa und Mirco



Lisa Verdorfer, Physiotherapeutin und Sportwissenschaftlerin

Heinz Eckert Landesmeisterschaft in Latsch

Mädchen der SV-Lana erfolgreich



Die Lananer Athletinnen holten zahlreiche Medaillen

Am 16.12.2018 wurde der **VSS- Mannschaftswettkampf/Landesmeisterschaft** in Gedenken an den ersten Landeshauptmann Südtirols Heinz Erckert in Latsch ausgetragen. Die **Mädchen des SV Lana** konnten beachtliche Ergebnisse erzielen. Am Vormittag bestritten die **Mädchen der Grundschule** den Wettkampf

und am Nachmittag die **Mittel- und Oberschüler**. Unsere Kleinsten bis zum Jahrgang 2010 konnten den 7. Platz mit **Krasniqi Borda, Fassnauer Judith** und **Ainhauser Yara** und den 6. Platz mit **Pircher Emma, Haller Maya** und **Gamper Valentina** erzielen. Bei den Grundschulern des Jahrgangs 2008/2009 konnten **Pircher Lisa, Wachter Greta** und **Facchinelli**

Savannah den 9. Platz erzielen. **Fassnauer Julia, Pföstl Luise** und **Ainhauser Eliana** schafften es mit dem 3. Platz auf das Podium. **Landesmeister** in dieser Kategorie wurden **Unterkofler Leonie, Marsoner Marie, Gamper Hannah, Tumpfer Daniela** und **Perli Laura**. Auch mit einer starken Leistung schafften es die Mittelschüler **Mairhofer Magdalena, Pföstl Maria, Blaas Natascha** und **Stablum Evelin** mit dem 3. Platz auf das Podium. Ebenfalls auf das Podium mit dem 2. Platz schafften es unsere Oberschüler **Garber Martha, Gallmetzer Victoria, Lamprecht Judith** und **Muraro Linda**. Es war ein spannender Wettkampf und alle Turnerinnen zeigten auf den Geräten ihr Bestes. Mit großem Eifer trainieren alle Athleten schon fleißig für den nächsten Wettkampf, welcher am 3. Februar in Brixen stattfinden wird.

Laura Riedl

Adventkonzert 2018 des Männergesangsvereins Lana



Der Männergesangsverein Lana (MGV) gab am 8. Dezember sein alljährliches **Adventkonzert** in der **Pfarrkirche von Niederlana** zum Besten. Unterstützt wurde der MGV diesmal von folgenden Musikgruppen: **Gaulsänger** aus Lana, **Instrumentaltrio Pasui**, Querflötenensemble der **Musikschule Lana**, Bläser der **Bürgerkapelle Lana**.

Hans Lanz las zu den dargebotenen Liedern und Instrumentalstücken besinnliche und **tiefgründige Texte** vor. Die Gesamtleitung dieses adventlichstimmungsvollen Konzertabends lag in den bewährten Händen von Chorleiterin **Julia Perkmann**. Der MGV Lana bedankt sich von Herzen bei allen Konzertbesuchern für ihren Applaus und ihre Spenden.

Hannes Schanung



Lananer Schützenball 2019

Traditionell und rockig durch die Nacht



u.l.n.r. Hauptmann Andreas Pixner, Ballkönigin Erna Egger mit Mann Norbert Egger und Olt. Joachim Trientbacher - Foto Kofler



In der Winelounge - Foto: Irmgard Windegger

Mit dem farbenprächtigen Einzug und dem Eröffnungstanz der **Ballkönigin Erna Egger** – "die Aktive" wurde der **Lananer Schützenball 2019** am 12. Jänner im **Raiffeisenhaus Lana** feierlich eröffnet.

Die Schützenkompanie „Franz Höfler“ Lana begrüßte im vollbesetzten Raiffeisenhaus rund **400 Gäste** und bat sie im schön geschmückten Ballsaal zu Tisch. Nach Speis und Trank lud die neue Winelounge samt Schnapsbar die Gäste auf die Bühne ein. Die **zwei Lananer Weingüter** - der „Zollweghof“ und „Hännsel am Ort“ - luden mit Weinen aus ihrer Produktion zur Verkostung und zu kurzweiligen Gesprächen ein. Ein herzlicher Dank an die Winzer für ihre Bereitschaft die neue Winelounge mit zu organisieren. Zur späten Stunde folgte der **traditionelle Freitanz** mit der frisch gekürten **Rosenkönigin Hildegard Pircher**. Für schwungvolle Unterhaltung sorgte im großen Saal die **Musikgruppe "Die Hattinger Buam"** aus Tirol.

Der **neue Partykeller** im roten Saal wurde ebenso sehr gut angenommen. Für alle Freunde der E- Gitarren heizte die **Rockband „Gangsterbraut“** aus dem Pustertal mit bekannter Rock- und Partymusik ein. Unter den zahlreichen **Gästen** fanden sich unter anderem **Rupert J. Graf Strachwitz** (als Ehrenschutz), **Bundesgeschäftsführer Mjr. Jürgen Wirth Anderlan** (als Ehrengast) samt Vertreter der Bundesleitung des Südtiroler Schützenbundes, der **Landtagsabgeordnete Andreas Leiter – Reber**, der **Vize-Bürgermeister der Gemeinde Rinn Armin Eberl** mit Gattin samt der Abordnung der Partnerkompanie aus Rinn und Mitglieder des Schützenverein aus Buchholz bei Hamburg. Der **Bezirksmajor Hannes Holzner** war ebenso anwesend sowie weitere Abordnungen von Schützenkompanien aus ganz Tirol. Ein herzlicher **Dank an die Mitglieder** der Dorfvereine, die beim Ball zahlreich anwesend waren.

Die **Schützenkompanie „Franz Höf-**

ler“ Lana bedankt sich hiermit für die Unterstützung und den Besuch des Schützenballes bei allen **Sponsoren**, Gästen, Helfern und Gönnern und freut sich, Sie zum Lananer Schützenball 2020 wieder im Raiffeisenhaus begrüßen zu dürfen.



In der Winelounge - Foto: Irmgard Windegger

Valentinskonzert des Musikvereins

Eine musikalische Reise rund um die Welt



Der **Musikverein Lana** lädt alle Musikbegeisterten am Sonntag, den 17. Februar um 18:00 Uhr zum traditionellen **Valentinskonzert im Raiffeisenhaus von Lana** ein. Hierfür hat sich **Kapellmeister Christoph Stadler** dieses Jahr ein ganz besonderes Ziel gesetzt: Unter dem Motto Reisebilder wird er gemeinsam mit den Musikantinnen und Musikanten des Musikverein Lana die Zuhörer auf eine **Weltreise** mitnehmen und **Konzertstücke über die schönsten Plätze der Erde** präsentieren. Mount Everest nennt sich das Werk des **Komponisten Rossano Galante** über den höchsten Berg der Erde, welches das heurige Konzert eröffnet. Zahlreiche Legenden und unglaublich spannende Geschichten ranken sich um ihn. Er hat bereits zahlreiche Todesopfer gefordert und doch übt er eine riesige Faszination auf alle Bergbegeisterten aus. Die musikalische Untermalung des **Mount Everest** bringt einerseits die Gefährlichkeit, andererseits aber auch die einzigartige Schönheit des Berges zum Ausdruck. Nach dem musikalischen Auftakt in Nepal begibt man sich dann in heimische Gefilde. Die Etsch von **Sepp Thaler** ist ein dreiteiliges Werk über unseren Heimatfluss, welches den gesamten Verlauf

desselben beschreibt. Beginnend bei der Quelle am Reschenpass, fließen die Wassermassen über das Gefälle bei der Töll, durchqueren das Etschtal und das Unterland, bevor sie in mächtiger Größe durch Norditalien führen und unterhalb von Chioggia in die Adria münden. Die musikalische Umrahmung der **Etsch** spiegelt die Vielfältigkeit des Flusses selbst wieder. Mit einem Konzertwerk eines Südtiroler Komponisten wird der erste Teil des Konzertabends abgeschlossen: Schmelzende Riesen von **Armin Kofler**. Der Gedanke hinter diesem Titel und dem Werk ist laut Autor die **Klimaerwärmung**, die sich in **Mitteleuropa** auch durch den Rückzug der alpinen Gletscher bemerkbar macht, vor allem aber durch das Schmelzen der arktischen Erdteile rund um Grönland. Kofler verarbeitet in seinem Werk sowohl Klagen an die Menschheit aufgrund des unverantwortlichen Umgangs mit der Umwelt, als auch die Hoffnung, dass ein Umdenken des Menschen diesbezüglich stattfinden wird. Schwungvoll geht es nach der Pause in den zweiten Teil des Valentinskonzerts: Die **Appalachen Overture** des amerikanischen Komponisten **James Barnes** umschreibt das gleichnamige, bewaldete Gebirge

im Osten Nordamerikas, das sich über eine Länge von 2400 Kilometern von den Long Range Mountains an der Westküste der kanadischen Insel Neufundland bis in den südlichen US-Bundesstaat Alabama erstreckt.

Von Amerika führt uns die Weltreise das Publikum direkt nach **Asien**: Postcard from Singapore von **Philip Sparke** ist eine dreisätzige Suite, basierend auf vier traditionellen Volksliedern, die ganz Singapur als Kinderlieder kennt. Zusammen ergeben sie ein kontrastreicheres, eindrucksvolleres Bild von Singapur, als es eine Postkarte aus diesem fernen Land je abbilden könnte. Es entsteht eine exotisch angehauchte musikalische Reise.

Diese findet ihre Fortsetzung wiederum in **Europa**: Im Werk **Stockholm Waterfestival** beschreibt der Komponist **Luigi di Ghisallo** die jährlich stattfindenden Wasserfestspiele in Schwedens Hauptstadt und nimmt das Publikum dabei mit auf eine musikalische Stadtführung.

Der offizielle Teil des Konzertprogramms wird mit dem **brasilianisch** angehauchten Marsch Bem-Ti-Vi von **Roland Smeets** abgerundet.

Der Musikverein Lana freut sich auf ihr Kommen und auf einen **besonderen Konzertabend**.

Stabilitätsgesetz 2019



Dr. Reinhold Kofler, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Boznerstrasse, 78 – Lana, info@drkofler.it, Tel. 0473 550329

Steuerliche Neuerungen für Unternehmen und Freiberufler

Das Parlament hat das Finanzgesetz für 2019 nach langen Verhandlungen genehmigt. Im Folgenden gebe ich einen Überblick über einige wichtige Neuerungen für Unternehmer und Freiberufler.

Vorgesehene Erhöhung der MwSt.-Sätze

Die Erhöhung der MwSt.-Sätze wird um ein Jahr verschoben. Mit 1. Januar 2020 sollen die MwSt.-Sätze von 10% auf 13% und von 22% auf 25,2% erhöht werden.

Abschreibung für Investitionsgüter

Die Hyperabschreibung für den Erwerb von speziellen technologischen, computer-gesteuerten Anlagen wird bis Ende 2019 verlängert. Die Übergabe der Investitionsgüter kann innerhalb 31. Dezember 2020 erfolgen, sofern die Bestellung bis zum 31. Dezember 2019 erfolgt und eine Anzahlung von mindestens 20% geleistet wird. Die „Superabschreibung“ für

den Ankauf von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen wurde hingegen abgeschafft.

Forfait-Pauschalsystem

Die Umsatzlimits des Forfait-Pauschal-systems wurden für alle Tätigkeiten einheitlich auf 65.000 € erhöht. Zudem wurden einige Zugangsvoraussetzungen abgeschafft. So z.B. das Limit von 30.000 € für Einkommen aus abhängiger Arbeit/Rente, das Limit für Investitionen sowie das Limit für Personalkosten.

Flat Tax

Ab 2020 werden Unternehmen und Freiberuflern mit einem Umsatz zwischen 65.000 und 100.000 € mit einer Einheitssteuer von 20% besteuert. Der Betriebsgewinn wird hierbei mit der normalen Vorgehensweise ermittelt, sprich Erlöse abzüglich Spesen. Diese Steuer soll auch die MwSt. abdecken.

Verrechnung von steuerrechtlichen Verlusten

Die Verrechnung von steuerrechtlichen Verlusten wird neu gestaltet. Das bisherige System für die Verrechnung von Verlusten bei Kapitalgesellschaften wird ausgeweitet. Einzelunternehmen und Personen-gesellschaften können Verluste aus der betrieblichen Tätigkeit bis zu 80% der folgenden Betriebsgewinne verrechnen.

- Elektronische Fakturierung für medizi-

nische Dienstleistungen. Die Erbringer von medizinischen Leistungen sind für das Jahr 2019 von der elektronischen Rechnungsstellung befreit. Ärzte, Tierärzte, Apotheken, welche zur Meldung an das „Sistema Tessera Sanitaria“ verpflichtet sind, dürfen keine elektronischen Rechnungen ausstellen.

Erhöhung gesetzlicher Zinssatz

Der gesetzliche Zinssatz wurde ab 1. Januar 2019 von 0,3 % auf 0,8 % erhöht.

Absetzbarkeit IMI/GIS

Die steuerliche Absetzbarkeit der IMI/GIS für Betriebsimmobilien wird ab 2019 von 20% auf 40% erhöht.

Zuweisung der Immobilien bei Einzelunternehmen

Einzelunternehmen können betrieblich genutzte Immobilien bis zum 31.05.2019 begünstigt privatisieren. Statt der Normalbesteuerung des Veräußerungs-gewinnes wird eine Ersatzsteuer von 8% angewendet.

Voraussetzungen für die Anwendung der Begünstigung sind:

- Die Immobilie muss am 31.10.2018 im Besitz des Einzelunternehmens gewesen sein.
- Die Immobilie muss vorwiegend für die ausgeübte Tätigkeit genutzt werden (Katasterkategorie A/10, C und D).

RK dr. Reinhold Kofler

wirtschaftsprüfer · steuerberater · dottore commercialista



Sie haben noch keine
zufriedenstellende Lösung für
die elektronische Fakturierung?

Wenden Sie sich an uns,
wir haben sie!

Dr. Reinhold Kofler
Dr. Tobias Kristler
Dr. Georg Raffener

Boznerstrasse 78 - Lana - Tel: 0473 550329 - info@drkofler.it

MGV Lana in neuen Kleidern

Der Männergesangverein Lana bedankt sich sehr herzlich für die außerordentliche **Unterstützung zum Ankauf der neuen Vereinskleidung bei der Marktgemeinde Lana der Raiffeisenkasse Lana Mode Egger Lana**

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle Freunde und Gönner des MGV Lana. für den MGV Lana Hannes Schanung, Schriftführer



Kleinanzeigen

IMMOBILIEN

2 kleine Räume mit WC in Lana zu mieten gesucht. Tel. 347 4083209

Altes historisches sanierungsbedürftiges Haus mit Grund am Prissianer Bach in Prissian von Privat zu verkaufen. TEL: 328 7311039 oder 339 4776494

STELLENMARKT

Wir suchen ab April für die Reinigung unserer Ferienwohnungen eine einheimische Putzfrau, Samstag vormittag und 1x unter der Woche für 2-3 Stunden. Tel. 339 8652101

Zur Verstärkung unsers Teams suchen wir einen Spengler Gesellen und/oder einen Spengler Lehrling ab/im 2. Lehrjahr - Bewerbungen bitte an Spenglerei Husnelder Günther Lana mail: husnelder.g@rolmail.net oder telefonisch unter 335/6240670

Suche Reinigungshilfe für privaten Haushalt in Tisens vormittags 1-2 mal wöchentlich. Mobil 3351034584. Büromitarbeiter/in in Teilzeit gesucht.

Wir suchen zur Mitarbeit in unserem Schloss ab April/Mai für ca.

15 - 20 Stunden/Woche (manchmal auch samstags) eine/n Mitarbeiter/in. Bitte melden Sie sich per e-mail: info@castel.katzenzungen.com
Castel Katzenzungen - Prissian II - Tisens - Tel: +39 0473 927018

Für einen 4-Personen-Haushalt mit Hund wird eine zuverlässige Haushaltshilfe (einheimisch) mit Kochkenntnissen, 2-3 mal wöchentlich für ca. 2-4 Stunden gesucht. Bitte E-Mail an agnes.unthi@gmail.com oder Tel. 333/7215610.

Zimmerei- Holzbau- Spenglerei Windegger in Gargazon sucht zur Verstärkung des Teams motivierten Mitarbeiter/ Geselle/ Lehrling. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 336 459358.

Cafe am Kulturhaus sucht ab März bis November eine erfahrene Bedie-

nung mit Ordermankennnissen. Geregelt Arbeitszeit u. leistungsgerechte Entlohnung.
TEL: 3317529597

Wir suchen Sie ...
Servicemitarbeiterin (abends für Hausgäste / Sonntag frei). Gerne auch Wiedereinsteigerin mit Freude und Kenntnis am Beruf. Hotel Braunsbergerhof*** S, Lana. Telefon (ab 12.30 Uhr) 0473 561698.

SONSTIGES

Möchten Sie gerne das Kinderzimmer entrümpeln und wissen nicht wohin mit dem Spielzeug? Wir vom Kindergarten St. Peter Lana freuen uns sehr über gebrauchtes Spielzeug jeglicher Art.

Für unseren Garten sammeln wir außerdem feste Vorhänge (keine Gardinen) und Plastikspielküchen. Sie können die Sachen von Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 15 Uhr bei uns abgeben. Telefon Kindergarten St. Peter: 0473 563259

Rentner aus Lana sucht Gemüsegarten zum anbauen. Im Gegenzug wird Gemüse angeboten.
Bitte melden bei Tel. 339 6916732.

Preise

Immobilienanzeigen

(Verkauf/Vermietung)
50 € inkl. MwSt.

Glückwünsche,
Danksagungen,
Jahrtage

40 € inkl. MwSt.

Kleinanzeigen
freiwillige Spende

Lana im Rückspiegel

1887

„Gut Heil“ für Turnverein Lana (Turnfahrt nach Lana) (...) die Turner sich der Hoffnung hingeben dürfen, es werde der junge Turnverein Lana in dortigen Kreisen die möglichste Förderung seiner edlen Zwecke finden Wir empfehlen allen Turnfreunden aus dem Lande die Besichtigung des Lanaer Sommerturnplatzes und das Beispiel des dortigen Vereines aus das Wärmste zur baldigen Nachahmung. Gut Heil!
Meraner Zeitung

1888

Brandweinsteuer

Versammlungsbericht der landw. Bezirksgenossenschaft Meran, I. Okt. Der Herr Obmann I. Zipperle von Algund hatte auf den heutigen Tag nachmittags 2 Uhr eine Ausschußsitzung einberufen, wozu als sachverständige Beiräthe sämtliche Vorsteher der weinbautreibenden Gemeinden des Bezirkes Meran und theilweise auch des Bezirkes Lana sowie auch die größeren Grundbesitzer dieser Gemeinden geladen waren. Dr. Max Putz stellt voran, daß durch neue Auflagen nicht die Produktion getroffen werden darf und daß die Landtagsabgeordneten des Bezirkes Meran und Lana, nämlich die Herren Dekan Seb. Glatz, Anton Graf Brandis, Paul Baron Biegeleben und Agathle von den Beschlüssen dieser Versammlung mit dem Ansuchen in Kenntnis gesetzt werden, um durch einen selbstständigen Antrag im Landtage auf schleunige geeignete Abhilfe hinzuwirken.

Der Bote für Tirol

„Keck und ansprechende Zeichnungen“ Fridolin Plant hat in seiner an der Promenade gelegenen Kunsthandlung eine Serie von ihm angefertigter Zeichnungen

ausgelegt, welche die Partie von Meran resp. Lana in das Ultenthal bis Mitterbad behandeln. Keck und ansprechend.
Der Bote für Tirol

Arzt gesucht

Arztstelle-Ausschreibung. In der Gemeinde Lana in Südtirol mit 3200 Einwohnern ist durch den Tod des bisherigen II. Arztes diese Stelle freigeworden, welche ein gutes Einkommen zum Unterhalte eines Arztes liefert. Auch die große von Ärzten freie Umgebung liefert reichliche Praxis.

Lana, am 25. Jänner 1888. Math. Margesin. Gemeindevorsteher
Der Bote für Tirol

Eine Kindsmörderin

Gestern oder vorgestern soll in Lana eine Bauerndirne verhaftet worden sein, weil sie im Verdacht steht, nachdem ein von ihr außerehelich geborenes Kind gestorben war, zwei andere, die dem ersten innerhalb weniger Jahre nachfolgten, gleich nach der Geburt getödtet zu haben. Wie man sich erzählt, wurde das letzte Kind unter dem Strohsack im Bette der Kindsmörderin gefunden und steht dieselbe überdies in dem gegründeten Verdacht der Blutschande.

Der Bote für Tirol

1889

Anton Brandis Landeshauptmann

Der Kaiser ernannte mit Handschreiben vom 26. September den k. k. Kämmerer und Major a. D. Grafen Anton Brandis, Herr auf Brandis, Leonburg und Fahlburg, erbliches Mitglied des Herrenhauses, Vertreter der Landbezirke Brixen-Sterzing im Tyroler Landtage, Mitglied des Landesvertheidigungs - Ausschusses ecc. zum Landeshauptmann der gefürs-

teten Grafschaft Tyrol. Graf A. Brandis ist im Jahre 1832 geboren als Sohn des Gouverneurs Clemens Brandis, der 1863 starb. Graf Brandis antwortete (anlässlich seines Empfanges vor der Hofburg in Innsbruck), er huldige nicht dem Grundsatz: Honores mutant mores (Ehrenstellen verändern die Gesinnung).

Der Bote für Tirol

Kranken - Unterstützungsverein

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme während der Krankheit und für die zahlreiche Betheiligung beim Leichenbegängnisse des Engelbert Karli danken die Angehörigen Allen, insbesondere der löbl. Freiwilligen Feuerwehr und dem Kranken- Unterstützungsverein. Lana, den 25. September 1889. Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Burggräfler

Gnadengesuch für Schwarzbrenner

An sämtliche Gemeindevorstellungen der Bezirke Meran und Lana. Am Montag den 5. ds. versammelten sich aus den Bezirken Meran und Lana bei 40 Gutsbesitzer, um sich zu berathen, was wider die ergangenen Strafaufträge wegen Uebertretung des Branntweinsteuergesetzes vorzukehren sei. Die Versammelten faßten sodann einstimmig folgende zwei Beschlüsse: 1. Jede Gemeindevorstellung der beiden Bezirke Meran und Lana soll die sämtlichen vorgekommenen Straffälle sammeln und übersichtlich in einem Berichte zusammenstellen. Aufgrun der eingelaufenen Berichte richtet die landwirtschaftliche Bezirksgenossenschaft ein Gnadengesuch an Sr. Majestät den Kaiser.

Der Burggräfler

Impressum

Monatszeitschrift Lana

Redaktion: Ulrike Bonell, Christoph Gufler, Evelyn Haller, Albert Innerhofer, Dieter Laner, Johann Lösch, Karl Terzer,

Eigentümer und Herausgeber:

Forum Lana e. V., Eingetr. b. Landesgericht Bozen Nr. 13/88 v. 26.4.1988
Obmann Johann Lösch, 39011 Lana,
Maria-Hilf-Str. 5

Verantwortlich im Sinne des

Pressegesetzes: Christoph Gufler
Druck: Fotolitho Lana Service, Lana
info@fll.it
Auflage: 2.000 Stück

Kontakte:

Redaktion: forum.lana@rolmail.net
Werbung: Ulrike Bonell
forum.werbung@rolmail.net
Tel. 334 2621614



Platz für Unbeschwertheit.

Zum Beispiel mit Rundum-Lösungen.
Reden wir drüber.

Spazio alla serenità.

Ad esempio con soluzioni a 360°.
Parliamone.

Weil wir nicht nur Bank sind, sondern auch Versicherung, sehen wir die individuelle Situation unserer Kunden ganzheitlich. Wir beraten mit Weitblick und haben Vorsorge- und Absicherungskonzepte, die perfekt zu dir, deiner Situation und deinen Zukunftsplänen passen. Reden wir drüber. www.raikalana.it

Offrendo non solo servizi bancari, ma anche assicurativi, siamo in grado di elaborare una visione a tutto tondo della situazione individuale dei nostri clienti. Proponiamo una consulenza lungimirante e piani di prevenzione e tutela ideali per te, la tua situazione e i tuoi piani per il futuro. Parliamone. www.raikalana.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Lana
Cassa Raiffeisen Lana